msb 0269
Meier, Gunhild; Schmidt, Leonore:
Vaihinger-Nachlaß. dt.
Ms.b.269. Der Nachlaß des Philosophen Hans Vaihinger. Alphabetisches Verzeichnis der Briefe von A - M. Prüfungsarbeit der Hamburger Bibliotheksschule, vorgelegt am 10. Januar 1966.
Nachlaßpapiere werden in eigenem Katalog erfaßt. Typoskript. 1966. 28,7 x 20 cm. Entstehungsort: Bremen. 2 Fotos eingeklebt.
Einband: Halbleinen. Provenienz: Staatsbibliothek.

Freie Hansestadt Bremen
Staatsbibliothek
Ms. b. 269

DER NACHLASS DES PHILOSOPHEN

H A N S V A I H I N G E R

Alphabetisches Verzeichnis der Briefe

von A - M

Prüfungsarbeit

der Hamburger Bibliotheksschule

vorgelegt am 10.Januar 1966

von

Gunhild Meier und Leonore Schmidt
(Staatsbibliothek Bremen)

Bibliotheksschule
der Freien und Hansestadt Hamburg

1. Referent: Dr. Barton
2. Referent: Dr. Voigt



H. Vaihinger

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	S. V
11	Der Nachlaß	
111	Beschreibung des Nachlasses	
112	Erwerb des Nachlasses	
12	Der Philosoph Hans Vaihinger	
121	Biographie	
122	Vaihingers Philosophie	
13	Arbeitsbericht	S. IX
131	Anlage der Arbeit	
132	Aufteilung der Arbeit	
14	Abkürzungsverzeichnis	S. XV
2	Verzeichnis der Briefe	S. 1
3A	Anmerkungen	S. 117
4	Personenregister	S. 133
5L	Benutzte Literatur	S. 141
6	Anhang: Abbildungen	S. 142

1 Einleitung

11 Der Nachlaß

111 Beschreibung des Nachlasses

Der Nachlaß des Philosophen Hans Vaihinger aus der Staatsbibliothek Bremen besteht aus etwa 1250 Briefen und Postkarten, die an Vaihinger gerichtet sind. Daneben befinden sich noch 11 von Vaihinger selbst geschriebene Briefe. Die Briefe umfassen den Zeitraum von 1874 bis 1932. Ihre Verfasser sind etwa 350 Gelehrte, Schriftsteller und Dichter. Vor allen Dingen sind es Philosophen des In- und Auslandes, zum Teil sehr bedeutende Persönlichkeiten. Dennoch handelt es sich in den Briefen selten um philosophische Streitfragen. Sehr oft wird Vaihinger als Herausgeber der Kantstudien angesprochen. Es wird über Buchbesprechungen verhandelt, Zeitschriften, Aufsätze werden erwähnt oder über die Arbeit an größeren Werken berichtet. Die Briefe sind zum größten Teil handschriftlich, vom Autographen selbst oder auch diktiert. Sie sind in deutscher, englischer, französischer oder italienischer Sprache abgefaßt.

112 Erwerb des Nachlasses

Über den Erwerb des Nachlasses durch die Staatsbibliothek Bremen ist wenig bekannt. Vaihinger war als Philosoph Anhänger der von Hermann Cohen und Paul Natorp begründeten Marburger Schule. Ob die Briefe noch vor seinem Tode (1933) oder später nach Marburg kamen, ist uns nicht bekannt. In Marburg war in den 30er Jahren Hinrich Knittermeyer, ebenfalls

ein Anhänger der Marburger Schule Herausgeber der von Vaihinger gegründeten Kantstudien. Knittermeyer kam 1939 als Direktor der Staatsbibliothek nach Bremen. Es ist anzunehmen, daß er den Nachlaß mitgebracht hat. Die Zugangsbücher der Staatsbibliothek weisen keine Eintragung über Erwerb oder Schenkung eines Nachlasses von Hans Vaihinger auf. Auch Frau Dr. Knittermeyer, die Gattin des verstorbenen Philosophen, konnte uns keine Auskunft darüber geben, wie der Nachlaß in die Staatsbibliothek gekommen ist.

12 Der Philosoph Hans Vaihinger

121 Biographie

Hans Vaihinger wurde am 25.9.1852 in Nehren(Württemberg) geboren. Sein Vater war Pfarrer. Er besuchte in Stuttgart das Gymnasium. Nach der Schulzeit bezog er 1870 die Tübinger Universität. Er durchlief das Tübinger Stift, aus dem so bedeutende Männer wie Hölderlin, Hegel, Strauß und Zeller hervorgegangen sind. Zunächst studierte er Theologie, da er nach dem Wunsch seiner Eltern Pfarrer werden sollte. Für eine Preisaufgabe der philosophischen Fakultät , an der er sich beteiligte, gewann er den ersten Preis. Dadurch wurde er veranlaßt, das Theologiestudium, das er mit Zögern begonnen hatte, aufzugeben, um sich ganz der Philosophie zu widmen. Neben der Philosophie studierte er auch noch klassische Sprachen, da er sich nun mit dem Gedanken befreunden mußte, Lehrer zu werden. Im Sommer 1874 wurde er mit der Preisschrift "Die neueren Theorien des Bewußtseins" promoviert. Nach 8 Semestern, die er nach der Ordnung des Tübinger Stifts dort verbringen mußte, immatrikulierte er sich für das nächste Semester in Leipzig. Bei seiner Ankunft meldete er sich sogleich zum Militärdienst; aber wegen seiner starken Kurzsichtigkeit wurde er für wehruntauglich

erklärt. So konnte er sich um so eingehender mit seinen Studien beschäftigen. Drei Semester verbrachte er in Leipzig, dann blieb ihm noch ein Semester für Berlin. Denn aus familiären Gründen mußte er eine Universität im süddeutschen Raum für seine Habilitation wählen. Im Herbst 1876 zog er nach Straßburg, wo Ernst Laas ihn bei seinen Habilitationsplänen sehr freundlich unterstützte. Ende des Jahres schrieb er in wenigen Monaten seine Habilitationsschrift nieder, da er seit Jahren das Material gesammelt hatte. Sie erschien unter dem Titel "Logische Untersuchungen. 1.Teil. Die Lehre von der wissenschaftlichen Fiktion". Sie bildete später genau den "ersten prinzipiellen Teil" der "Philosophie des Als Ob".

Von 1877 bis 1882 wirkte er als Privatdozent in Straßburg. 1883 wurde er zum außerordentlichen Professor ernannt. Im Jahre 1881 gab er den ersten Band seines Kant-Kommentars heraus, da er durch den plötzlichen Tod seines Vaters zu einer lohnenden Beschäftigung gezwungen war. Dieses Werk ist einer der Gründe, daß er 1884 als außerordentlicher Professor nach Halle berufen wurde.

1889 verheiratete er sich mit Elisabeth Schweigger, Tochter des Hofbuchhändlers Ernst Schweigger in Berlin. Aus dieser Ehe entstammen zwei Kinder.

Vaihinger wurde 1894 Ordinarius. Aber schon 1906 mußte er sich wegen seines Augenleidens vom Lehramt zurückziehen. Nachdem 1904 der zweite Band seines Kommentars herausgekommen war, hatte er jetzt Zeit, zu seinem ursprünglichen Hauptplan zurückzukehren, den er 1879 hatte aufgeben müssen und der durch die intensive Arbeit über Kant und die Kantliteratur ganz in den Hintergrund gedrängt worden war. 1896 hatte er die Kantstudien gegründet

und 1904 anläßlich des hundertsten Todestages Kants hatte er die Kantgesellschaft ins Leben gerufen. So gab er erst 1911 sein Hauptwerk "Die Philosophie des Als Ob" heraus, dessen Manuskript schon jahrelang fast fertig vorlag. 1919 gab er die Zeitschrift "Annalen der Philosophie" heraus, die besonders die Probleme der Als Ob-Betrachtung berücksichtigten. Sein schweres Augenleiden hinderte ihn an größeren eigenen Arbeiten. Als er am 17.Dezember 1933 in Halle starb, war er schon mehrere Jahre völlig erblindet gewesen.

122 Vaihingers Philosophie

Vaihingers Bedeutung für die neuzeitliche Philosophie beruht auf seiner Begründung und selbständigen Ausgestaltung der Lehre von den Fiktionen, die er in seinem Hauptwerk "Die Philosophie des Als Ob" darlegt. Vaihinger nennt seinen philosophischen Standpunkt selbst "idealistischen Positivismus". Stark beeinflußt wurde er in seiner Philosophie durch Kant, Schopenhauer, Darwin und durch Friedrich Albert Lange, als dessen Schüler er sich ausdrücklich bezeichnet. Neben diesem Werk hat er sich große Verdienste erworben mit seinem Kant-Kommentar. Seine "Kantphilologie" erfüllt jeden Anspruch auf äußerste Gründlichkeit. Dies ist wohl auch ein Grund, warum sein Kommentar ein Torso geblieben ist. Bei dem gründlichen Kantstudium hat er auch die "Blattversetzung" in den Prolegomena gefunden, die jahrhundertelang keinem der Kantleser aufgefallen war, die jetzt aber von der Wissenschaft allgemein anerkannt wird. Wesentliche Förderung hat seine Kantforschung auch durch die 1896 gegründete Zeitschrift "Kantstudien" erfahren. 1904 gründete Vaihinger die Kant-Gesellschaft. Dieser organisatorische Zusammenschluß

sollte die Kräfte zur Lebendigerhaltung der kantischen Philosophie gewährleisten und fördern. Die außerordentliche Entwicklung der Gesellschaft ließ ihre Wirkung über das zuerst gesteckte Ziel hinaus ausdehnen; und so war sie allgemein Förderin der deutschen Philosophie. Ihr ist auch die Veranstaltung von Naudrucken wichtiger vergriffener philosophischer Schriften zu verdanken. Außerdem veranstaltete sie Preisausschreiben und gab philosophische Vorträge heraus.

Die Pflege seiner eigenen Philosophie, nämlich der "Philosophie des Als Ob" , im Sinne einer Prüfung ihres logischen Wertes, ihrer psychologischen Grundlagen und des Umfanges ihrer Anwendbarkeit in Wissenschaft, Leben und Weltanschauung veranlaßte ihn zusammen mit Raymund Schmidt zur Herausgabe der Annalen der Philosophie. Als Ergänzung dazu erschien ab 1921 die Monographien-Reihe "Bausteine zu einer Philosophie des Als Ob" , denn "die kritische Untersuchung der Abwendung der verschiedenen Methoden der Als Ob-Betrachtung in den verschiedensten Einzelwissenschaften soll einerseits der Förderung der wissenschaftlichen Methodenlehre dienen. Es soll aber andererseits gleichzeitig der richtige Weg gefunden werden, auf welchem der Positivismus der Tatsachen mit dem 'Standpunkte des Ideals' (F.A.Lange) in haltbarer Weise verbunden werden kann. Jene Analyse und diese Synthese sollten sich gegenseitig ergänzen."

13 Arbeitsbericht

131 Anlage der Arbeit

Der Nachlaß war uns aus unserem Praktikum an der Staatsbibliothek Bremen bekannt. Da er Briefe so bekannter Persönlichkeiten wie Albert Schweitzer,

Thomas Mann, Agnes Miegel, Albert Einstein, Siegmund Freud, dem ehemaligen Reichskanzler Hermann Müller, Albert Soergel, Rudolf Stammler usw. enthielt, interessierten wir uns sehr dafür. Wir haben das Thema vorgeschlagen und uns den Umfang der Arbeit selbst gewählt. Wir haben die Arbeit nicht als philosophische, sondern in erster Linie als bibliothekarische Arbeit aufgefaßt und uns in ihrer Anlage und Bearbeitung danach gerichtet. Als Aufgabe stellten wir uns, den Nachlaß zu erschließen, d.h. dem Leser die Benutzung zu erleichtern. Das werde ich weiter unten noch ausführen.

Der Nachlaß lag alphabetisch nach Absendern geordnet vor. Innerhalb der Verfasser waren die Briefe chronologisch geordnet und zum Teil schon gestempelt und signiert. Die Signaturen der Briefe sind etwas umständlich. Sie setzen sich aus den Nummern der Autographenkästen zusammen und den Nummern der einzelnen Mappen, in denen die Briefe liegen. Die Kästen haben die Nummern: Autogr.XXI, Autogr.XXII, Autogr.XXIII. Die Mappen sind innerhalb der einzelnen Kästen durchgezählt. Im ersten sind es die Zahlen 1-8, im zweiten 1-9, im dritten 1-10. Innerhalb der Mappen sind die einzelnen Personen mit kleinen Buchstaben bezeichnet. Hat ein Absender mehrere Briefe geschrieben, sind die Briefe mit Nr.1, Nr.2 usw. durchgezählt. Beispiel: Autogr. XXIII , 8h Nr.10. Das bedeutet, der Brief befindet sich im dritten Kasten in der achten Mappe und ist der 10. Brief des 8. Autographen der Mappe. Man kann aus der Signatur nicht ersehen, um welchen Autoren es sich handelt.

Außerdem lag ein von Dr. Bruch verfaßtes Verzeichnis vor: Die Briefe des Vaihinger Nachlasses in der Autographensammlung der Staatsbibliothek Bremen.

Dieses Verzeichnis enthielt in alphabethischer Folge die Namen der Briefschreiber und die von ihnen verfaßte Anzahl der Briefe. Die Vornahmen waren zum Teil ergänzt, weitere Angaben enthielt das Verzeichnis nicht.

Wir haben unserer Arbeit die schon vorhandene alphabethische Ordnung zugrunde gelegt. Da es sich nicht um einen Briefwechsel handelt, sondern nur um Briefe verschiedener Personen an einen einzelnen Adressaten, schien es sinnvoller, alphabethisch zu ordnen, so daß die zusammengehörenden Briefe der einzelnen Absender auch zusammen verzeichnet wurden. Denn oft handeln mehrere Briefe eines Schreibers von derselben Sache. Dieser Zusammenhang wäre bei einer anderen Ordnungsweise auseinandergerissen worden. Die Möglichkeit, die Briefe in ihrer Gesamtheit chronologisch zu ordnen, schied daher aus. Eine systhematische bzw. sachliche Ordnung war nach der Art der Briefe und ihrer Inhalte nicht möglich. So erwies sich die gegebene Ordnung als das beste.

Wir haben die Briefe im Verzeichnis nicht nur formal aufgeführt, also nicht nur Ort, Datum, Format und Sprachbezeichnung angegeben, soweit die Briefe nicht in deutscher Sprache verfaßt waren, sondern auch die Inhalte, wenn auch nur auf das Knappste beschränkt, da der festgelegte Umfang dieser Arbeit nicht überschritten werden sollte. So haben wir auch bei mehreren Briefen eines Verfassers, die das gleiche Thema behandeln, nur die Briefe aufgeführt und darunter eine zusammenfassende Inhaltsangabe gemacht. In den Inhaltsangaben haben wir uns darauf beschränkt, die angeschnittenen Punkte der Autoren aufzuzählen, ohne weiter darauf einzugehen, wie der Absender seine Darstellungen ausführt. Der interessierte Leser wird die für ihn wichtigen Briefe ohnehin selbst lesen. Unsere Angaben sollen

ihm nur eine Hilfe für die Auswahl der Briefe sein, so daß er nicht alle der schwer zu entziffernden Schriftstücke durchzusehen braucht, sondern anhand unseres Verzeichnisses nur die für ihn infrage kommenden Briefe anfordert.

Immer haben wir angemerkt, wenn Arbeiten an Rezensionen, Zeitschriften,-Aufsätzen oder anderen Werken erwähnt werden, die zur Veröffentlichung gedacht waren, da gerade diese Bemerkungen über die gegenwärtige Beschäftigung der Autoren für evtl. Nachforschungen Wert haben könnten. Als unsere Aufgabe haben wir es weiterhin angesehen, diese erwähnten schriftstellerischen Arbeiten aufzusuchen und nachzuweisen, soweit das möglich war.

Zunächst haben wir die Briefe gelesen. Die Briefe sind fast ausschließlich handschriftlich und zum großen Teil schwer zu entziffern. Diese Arbeit war also mühsam und zeitraubend. Die Ermittlung der Biographien der Verfasser bot im wesentlichen keine großen Schwierigkeiten, da es sich meistens um berühmte oder doch bekannte Gelehrte handelt. Das Ermitteln der Schriften, besonders der Aufsätze war schwieriger, da für den Zeitraum von 1875-1896 die Hilfsmittel spärlich sind und auch für die Zeit nach 1896 nicht ausreichen. Zum Teil waren die Angaben der Schreiber zu ungenau, so daß man nicht mit Gewißheit sagen konnte um welches Werk es sich handelt. Zudem ist es unwahrscheinlich, daß alle der erwähnten Arbeiten erschienen sind, so ist manchmal auch aus diesem Grunde unsere Suche erfolglos geblieben. Angemerkt haben wir nur die tatsächlich ermittelten Schriften. Sie erscheinen im Anhang und sind laufend durchnummeriert. Die Aufzählung der Anmerkungen haben wir unmittelbar hinter das Verzeichnis der Briefe gesetzt, also noch vor das Register, da sich die

Anmerkungen nur auf die Inhalte der Briefe beziehen, um so die enge Verbindung mit den Aufnahmen herzustellen.

Zudem haben wir ein Personenregister angefertigt. Dieses Register enthält in alphabetischer Folge nur die in unseren Inhaltsangaben erwähnten Personen, also nicht alle in den Briefen vorkommenden Namen. Das Personenregister enthält auch solche Personen, die im Text nicht namentlich aufgeführt sind, sondern in Verbindung mit anderen Personen oder Sachbegriffen. In diesem Fall sind die im Text vermerkten Bezeichnungen unter den Namen geklammert. z.B. Kurz,Hermann (Vater der Isolde Kurz) oder Hartmann, Eduard (Verfasser der Philosophie des Unbewußten). Das Abkürzungsverzeichnis steht unmittelbar vor den Aufnahmen der Briefe, da sich die gebrauchten Abkürzungen nur auf die Aufnahmen beziehen. Im Text der Einleitung sind sie ausgeschrieben.

132 Aufteilung der Arbeit

Die Briefe lagen in drei Kästen vor, die die Signaturen haben: Autogr. XXI, Autogr. XXII, Autogr. XXIII. Unseren Plan, den gesamten Nachlaß zu bearbeiten, haben wir später aufgegeben, da wir dann den angegebenen Umfang weit überschritten hätten. So mußte ein zum Teil schon bearbeiteter Abschnitt liegen bleiben. Wir haben jetzt also nur die Briefe der Kästen Autogr. XXI und Autogr. XXII bearbeitet. Die Briefe A-F mit den Signaturen XXI, 1a - XXI, 8u sind von L.Schmidt bearbeitet worden. Die Briefe G-M mit den Signaturen XXII, 1a - XXII, 9o hat G.Meier bearbeitet. Die dazu gehörenden Anmerkungen: A1 - A99: L.Schmidt; A100 - A184: G.Meier. Das Register wurde gemeinsam bearbeitet.

Die Einleitung teilten wir auf: Den Bericht über Vaihinger und seine Philosophie G.Meier, das Vorwort sowie Arbeitsbericht verfaßte L.Schmidt. Die Gliederung und Anlage stellte L.Schmidt zusammen, wobei bei der formalen Anlage des Verzeichnisses ein Vorschlag von G.Meier benutzt wurde. Die Auswahl der Abbildungen besorgte G.Meier.

Wir haben uns entschlossen, eine gemeinsame Arbeit einzureichen, da wir die Arbeit über eine Prüfungsarbeit hinaus als ein mögliches Hilfsmittel zur Benutzung des Vaihinger-Nachlasses betrachten.

14 Abkürzungsverzeichnis

Aufl.	Auflage
Bd	Band
Bl	Blatt
cf	vergleiche
Hrsg.	Herausgeber
hs	handschriftlich
KGes.	Kant-Gesellschaft
KSt	Kantstudien
maschinenschr.	maschinenschriftlich
Ms	Manuskript
o.D., o.Dat.	ohne Datum
o.J.	ohne Jahr
o.O.	ohne Ort
s.	siehe
u.d.T.	unter dem Titel
verb.	verbessert
verm.	vermehrt

2 Verzeichnis der Briefe

Autogr.
XXI, 1a

ABDERHALDEN, Emil
9.3.1877 - 5.8.1950
Physiologe

Halle, 7.8.1924

Glückwunschschreiben (A1)

Postkarte, hs

Autogr.
XXI, 1b

ADICKES, Erich
29.6.1866 - 8.6.1928
Philosoph

Nr. 1 Kiel, 15.12.1892
Adickes schreibt eine Kantbibliographie (A2) und berichtet über die geplante Anlage dieses Werkes.

11 x 17, 3 S., hs

Nr. 2 Kiel, 4.1.1893
Der Brief betrifft Adickes` Kantbibliographie. Er bittet Vaihinger um Auskunft über einige Kantschriften.

11 x 17, 2 S., hs

Nr. 3 Kiel, 29.3.1894
Über die Fortschritte der Kantbibliographie und einige Änderungen der geplanten Anlage. Adickes hat den Kommentar Vaihingers (A3) in der Review (A4) besprochen.

11 x 17, 4 S., hs

Nr. 4 Kiel, 3.1. 1901
Dieser Brief ist eine Mitteilung mit persönlichem Charakter. Adickes schildert seine Lage. Er glaubt, daß Dilthey und Riehl gegen ihn intrigieren und sieht dadurch seine Stellung als Professor gefährdet.

11 x 17, 3 S., hs

Nr. 5 Kiel, 6.1.1902
Der Brief befaßt sich mit Kants Ansichten über Lotterie, Kartenspiel und Gesellschaft aus den Anthropologischen Nachschriften. Persönliche Angriffe auf Dilthey.

11 x 17, 3 S., hs

Nr. 6 Kiel, 31.12.1905
Scharfer persönlicher Angriff auf Dilthey. Er sendet Vaihinger einen Briefentwurf an Dilthey zur Begutachtung.

11 x 17, 3 S., hs

Nr. 7 Tübingen, 13.5.1906
Der Brief ist die Antwort auf Vaihingers Sendung vom 4.1.1906. Adickes dankt für die Übersendung der Schrift „Philosophie in der Staatsprüfung" (A5). Er erwähnt Schwierigkeiten beim Druck seiner Kantbibliographie. Er übersendet Vaihinger seine Schrift „Kant contra Haeckel" (A6). Er schreibt über eine Rezension von Stammler. Kurze Bemerkung über das Erscheinen von Ebbinghaus, Kritizismus.

11 x 18, 4 S., hs

Nr. 8 Tübingen, 6.6.1911
Bedankt sich für ein Buch-Geschenk. Adickes hat vor, ein Referat über Vaihingers Werk in seinen philosophischen Übungen zu halten. Über das Erscheinen des 1. Bandes von Kants handschriftlichem Nachlaß und einer Schrift „Kants Ansichten über Geschichte und Bau der Erde" (A7, A8). Bericht über seine augenblickliche Arbeit an einer Akademie-Ausgabe über Anthropologie und über Pläne zu Schriften „Kant als Naturwissenschaftler" und „Kant als Aesthetiker" (A9, A10) - über einige interne Fragen zur Redaktion der KSt.

11 x 18, 4 S., hs

Autogr.
XXI, 1c

ADLER, Alfred
7.2.1870 - 28.5.1937
Psychiater

Nr. 1 Wien, 5.6.1912
Dankt für Buchgeschenke. Adler hat ein Buch geschrieben, das sich zum Teil auf Vaihingers Werk bezieht (A11). Über zwei geplante Besprechungen, die Adler für zwei Zeitschriften schreiben will. Über ein Werk Furtmüllers „Psychoanalyse und Ethik" (A12), das sich auf Vaihinger bezieht.

14 x 22, 2 Bl., maschinenschr.

Nr. 2 Wien, 22.1.1913
Adler bittet Vaihinger, ihm einen Vortrag über die Fiktionslehre in der Psychotherapie in

Halle zu ermöglichen.

21 x 23, 1 S. hs

Autogr.
XXI, 1d

ADLER, Max
15.1.1873 - 28.6.1937
Soziologe

Wien, 20.5.1923

Adler bedankt sich für die Gastfreundschaft, die Vaihinger ihm gewähren will. Adler wird am 29.5.1923 in Halle vor der Kges. einen Vortrag halten.

13 x 18, 2 Bl., hs

Autogr.
XXI, 1e

ALTENBERG, Peter
wirkl. Name:Engländer, Richard
9.3.1859 - 8.1.1919

o.O., 15.10.1916

Dankt für die Übersendung einer Schrift.

Postkarte mit einer Photographie Altenbergs, hs

Autogr.
XXI, 1f

ALTHOFF, Friedrich
19.2.1839 - 20.10.1909
Preussischer Kultusminister 1897 - 1907

Nr. 1 Berlin, 30.9.1895

Der Brief enthält die freundliche Aufforderung an Vaihinger, trotz der Schwierigkeiten doch das „Kantunternehmen" weiterzuführen (A13).

14 x 22, 1 S., diktiert, hs

Nr. 2 Berlin, 15.3.1896

Bitte um Auskunft über Professor Thiele aus Königsberg.

14 x 22, 1 S., diktiert, hs

Nr. 3 Berlin, 6.2.1899

Althoff schlägt einen Verleger für die KSt. vor (A14).

14 x 22, 1 S., diktiert, hs

Nr. 4 Steglitz, 15.6.1899

14 x 22, 1 S., diktiert, hs

Nr. 5 Berlin, 23.12.1901

14 x 22, 1 S., diktiert, hs

Die beiden Briefe enthalten Dank für je eine „literarische Sendung".

Autogr.
XXI, 1g

APEL, Max
16.5.1869 - 1945
Philosoph

Charlottenburg, 3.2.o.J.

Zusage für die Teilnahme an der Generalversammlung in Halle (A15). Über einen F.G. Zum Tode Prof. Thieles. Über die Notwendigkeit der Nobelpreisstiftungen.

14 x 22, 2 Bl., hs

Autogr.
XXI, 1h

ARCO, Georg Graf von
30.8.1869 - 5.5.1940
Physiker

Berlin, 25.4.1927

Dankt für die Übersendung des „Der Mythos und das Als Ob". Über die Gründung einer Gesellschaft für empirische Philosophie.

17 x 22, 1 S., maschinenschr.

Autogr.
XXI, 1i

ASTER, Ernst von
18.2.1880 - 22.10.1948
Professor der Philosophie

Giessen, 29.11.1920

Anfrage, ein Preisrichteramt Asters für die Arbeit und die Geschichte des Neukantianismus betreffend. Empfehlung eines seiner Schüler an Vaihinger: Achmed Archan Saddedin.

21 x 28, 2 S., hs

Autogr.
XXI, 1k

AUERBACH, Berthold
28.2.1812 - 8.2.1882
Dichter

Niedernau, 27.9.1879

Dankt für die Übersendung einer Schrift. Schlägt vor, eine Geschichte der Arbeit zu schreiben. Diese Schrift sollte das Verhältnis der einzelnen Völker bzw. Religionen zur Arbeit aufzeigen.

12 x 20, 3 S., hs

Autogr.
XXI, 11

AVENARIUS, Ferdinand
20.12.1856 - 22.9.1923
Schriftsteller

Dresden, 28.10.1916
Dank für die Zusendung einer Nietzsche-Schrift (A16).

22 x 28, 1 S., maschinenschr.

Autogr.
XXI, 1m

AVENARIUS, Richard
19.11.1843 - 18.8.1896
Philosoph

Nr. 1 Leipz(ig), 16.4.1876
Bericht über eine Übersiedlung in eine zukünftige Weltstadt. Über Vaihingers Artikel über A. Lange in der Illustrierten Zeitung.

14 x 22, 2 S., hs

Nr. 2 Leipzig, 9.6.1876
Neben Persönlichem über die geplante Gründung einer philosophischen Zeitschrift. Anfrage betreffs Vaihingers Habilitationsschrift (A17).

14 x 22, 3 S., hs

Nr. 3 L(eipzig), 22.6.1876
Über die Pläne zur philosophischen Zeitschrift.

10 x 13, 1 S., hs

Nr. 4 Leipzig, 19.12.1876
Über ein Colleg über Spinoza - die Anfertigung seiner „Besprechungen" - ein neues philosophisches Institut - Vaihingers Habilitationsschrift - ein Stiftungsfest.

14 x 22, 3 S., hs

Nr. 5 Zürich, 5.5.1877
Persönlich-freundschaftliches Schreiben über seine augenblickliche Lage. Von Vaihingers Artikel über Laas.

11 x 22, 3 S., hs

Nr. 6 Hirslanden b. Zürich, 2.9.1877
Avenarius ist bereit, Vaihingers Aufsatz „Spencer`s Theorie der Absoluten" in die Vierteljahresschrift aufzunehmen.

14 x 22, 2 S., hs

Nr. 7 Hirslanden b. Zürich, 18.10.1877

Enthält Kürzungs- und Änderungsvorschläge zu dem in Nr. 6 erwähnten Aufsatz Vaihingers.

14 x 22, 3 S., hs

Nr. 8 Wischingen b. Zürich, 24.2.1879

Anfrage zur Fortsetzung des Artikels „Entwicklungsgesetz". Bitte um Auskunft über Du Baerenbach.

13 x 20, 2 S., hs

Nr. 9 Zürich, 3.5.1879

Antwort auf einen Brief vom 27.4.1879. Will die Besprechung Vaihingers zweier Dissertationen für seine Zeitschrift annehmen. Über Vaihingers Artikel - über Hirzels Tod.

13 x 21, 2 S., hs

Nr. 10 Wischingen b. Zürich, 11.6.1879

Kondolenzbrief zum Tod von Vaihingers Vater. Über Vaihingers Artikel„ Die Entwicklungsgeschichte" - über einen Artikel „Über die Hilfsvorstellungen" Vaihingers für Avenarius` Zeitschrift. Über Avenarius` „PhaDdW" (A18).

13 x 21, 3 S., hs

Nr. 11 Zürich-Riensbach, 9.3.1880

Über eine Rezension Vaihingers eines Leclair-Werkes. Bitte an Vaihinger, einen Artikel über Kants Kritik der reinen Vernunft zu schreiben, den Avenarius 1881, zum 100. Jahrestag dieser Kant-Schrift, in seiner Zeitschrift bringen möchte (A19).

13 x 21, 4 S., hs

Nr. 12 Zürich-Riensbach, 8.4.1880

Zu dem in Nr. 11 erwähnten Artikel. Vaihinger hat angenommen.

13 x 21, 2 S., hs

Nr. 13 Zürich-Riensbach, 12.7.1880

Über die Rückgabe des Auftrages durch Vaihinger.

13 x 21, 2 S., hs

Nr. 14 Doenden (?),8.10.1882

Vaihingers Artikel kann erst im Januar-Heft erscheinen.

Nr. 15 Hottingen b. Zürich, 20.12.1882

Anfrage nach Vaihingers Anzeige von Erdmann betreffend: Wernecke.

Karte, hs

Nr. 16 Hottingen b. Zürich, 17.2.1883

Glückwunsch zu Vaihingers Ernennung zum Professor.

Karte, hs

Nr. 17 Hottingen b. Zürich, 2.3.1883

Zu Vaihingers Bemühungen, in Zürich am Polytechnikum eine Professur zu erhalten. Avenarius will in einem der nächsten Hefte eine Arbeit Vaihingers veröffentlichen, die sich nicht mit Kant beschäftigt. Bitte, in der Vierteljahresschrift über Windelbands Werk zu resümieren.

13 x 21, 3 S., hs

Nr. 18 Hottingen b. Zürich, 4.1.1886

Persönliches Schreiben über seine und Vaihingers Situation. Erwähnung seiner Arbeit an einem Kantwerk. (A20)

13 x 21, 3 S., hs

Autogr.
XXI, 2a

BAB, Julius
11.12.1880 - 12.2.1955
Schriftsteller

Nr. 1 Berlin, o.D.

Seite 1 enthält eine allgemeine Mitteilung an alle Verleger und Redakteure, für die Bab arbeitet. Bab kann seinen Verpflichtungen nicht nachkommen, da er kurzfristig aus der Wohnung ausziehen mußte und noch keine neue Bleibe hat. Er bittet um Veröffentlichung seines Unglücks. Seite 2 enthält ein persönliches Handschreiben Babs an Vaihinger zum gleichen Thema.

21 x 27, 2 S., S. 1 maschinenschr., o.Anrede und Unterschrift, S.2 hs

Nr. 2 Berlin, Grunewald o.D.

Bab dankt für die Übersendung einer Nietzsche-Schrift. Er fragt an, ob Vaihinger als Vorlage eine seiner Schriften gebraucht hatte. Diese Schrift nennt er „jene kleine, Zeitunfug ab-

wehrende Studie".

21 x 26, 1 S., hs
Anmerkung Vaihingers: Oktober 1916

Nr. 3 Königsberg, 5.11.1916
Bab dankt für ein Buchgeschenk (A21). Seine Gedanken zur „Philosophie des Als Ob".

22 x 28, 2 S., hs

Autogr.
XXI, 2b

BAEDECKER, Julius
1821 - 1898
Verleger

Iserlohn, 19.1.1876
Zur Verlegung des Werkes „Hartmann-Dühring-Lange" (A22).

14 x 22, 3 S., hs

Autogr.
XXI, 2c

BAERENBACH, Friedrich von

Dresden, 26.7.(?)1878
Kritik des Werkes „Hartmann-Dühring-Lange".

14 x 22, 3 S., hs

Autogr.
XXI, 2d

BAEUMKER, Clemens
16.9.1853 - 7.10.1924
Philosoph

Nr. 1 Strassburg, 24.7.1906
Anfrage: Welcher Wert darf den Vorlesungen Pölitz (A23) beigelegt werden für die Erkenntnis von Kants Entwicklungsgang? Watermann hat in den KSt III über die Pölitzschen Vorlesungen geschrieben.

13 x 18, 2 S., hs

Nr. 2 München, 7.2.1913
Dank für verschiedene Schriften. Persönliche Bemerkungen zu Besetzungsfragen bzw. Personalangelegenheiten der Straßburger und Münchener Universitäten. Zu Baeumkers Wechsel von Straßburg nach München.

14 x 22, 3 S., hs

Autogr.
XXI, 2e

BAHR, Hermann
19.7.1868 - 15.1.1934
Schriftsteller

Nr. 1 Wien, 12.3.1912
Der Brief ist eine Würdigung Vaihingers „Die Philosophie des Als Ob".

11 x 17, 4 S., diktiert, hs

Nr. 2 Salzburg, 17.8.1916
Über die Wirkung des Werkes „Die Philosophie des Als Ob" auf den Schreibenden. Erwähnung einer Feldausgabe von Vaihingers Nietzsche.

25 x 16, 2 S., hs

Nr. 3 (Poststempel)
Salzburg, 13.11.1916

Lob des „Als Ob".

Postkarte, hs

Autogr.
XXI, 2f

BAILLIE, James Black
1872 - 1940
Professor der Moralphilosophie

Nr. 1 Dundee (Schottl.),
25.2.1902
Bitte um Empfehlungsschreiben für die Universität Dundee. Baillie will sich als Nachfolger für den verstorbenen Professor Adamson bewerben. Baillie hat sein Werk „Hegels Logik" an die KSt zur Rezension gesandt. (A24)

11 x 18, 2 Bl., hs

Nr. 2 Dundee (Sch.) 9.3.1902
Bitte um Empfehlungsschreiben wie in Nr. 1.

11 x 18, 2 Bl., hs

Nr. 3 Dundee, St.Andrews,
6.4.1902
Über die in Nr. 1 erwähnte Rezension.

11 x 18, 2 Bl., hs

Nr. 4 St. Andrews, 13.6.1902
Erneute Bitte um ein Zeugnis. Über eine Selbstanzeige seines Werkes für die KSt.

11 x 18, 3 S., hs

Autogr.
XXI, 2g

BARTH, Paul
1.8.1858 - 30.9.1922
Philosoph

Nr. 1 Leipzig, 14.7.1897
Sendet Vaihinger seine Werke „Philosophie der Geschichte" und „Geschichtsphilosophie Hegels" (A25, A26) und schreibt einige Gedanken zu diesen Büchern.

14 x 22, 2 S., hs

Nr. 2 Leipzig, 13.9.1898
Antwortschreiben auf Vaihingers Brief, Rostock betreffend.

11 x 18, 3 S., hs

Nr. 3 Leipzig, 6.11.1898
Barth ist bereit, einen Bericht über den Aufsatz von Lamprecht über Kant und Freud für die KSt zu schreiben.

11 x 18, 3 S., hs

Nr. 4 Leipzig, 11.2.1911
Antwort auf Vaihingers Brief. Barth hat Wise gebeten, für 1912 eine Abhandlung oder Rezension über Vaihingers Buch zu bringen.

12 x 19, 2 S., hs

Nr. 5 Leipzig, 1.5.1911
Betrifft Einladung zur Tagung der Gesellschaft.

14 x 22, 2 S., hs

Autogr.
XXI, 2h

BAUCH, Bruno
19.1.1877 - 27.4.1942
Professor der Philosophie

Breslau, 20.9.1902
Übersendung einer Selbstanzeige. (A27)

15 x 19, 2 S., hs

Autogr.
XXI, 2i

BECHER, Erich
1.9.1882 - 5.1.1929
Philosoph

München, 29.8.1921
Bittet Vaihinger, die Betreuung der Doktorar-

beit eines Herrn Schult über ~~Beyron~~ Bergson zu übernehmen.

14 x 22, 2 S., hs

Autogr.
XXI, 2k

BERGEMANN, Paul
20.10.1862 - 8.10.1946
Pädagoge

Nr. 1 Berlin, 20.3.1897
Bergemann sagt die Mitarbeit an den KSt zu.

14 x 22, 2 S., hs

Nr. 2 Jena, 26.6.1901
Bittet Vaihinger, ihm einen Besuch abstatten zu dürfen.

11 x 18, 1 S., hs

Autogr.
XXI, 2l

BERGMANN, Julius
1.4.1840 - 24.8.1904
Professor der Philosophie

Nr. 1 Marburg, 1.11.1892
Als Dank für ein Geschenk übersendet er die 2. Abt. des 2. Bandes seiner „Geschichte der Philosophie" (A28).

11 x 18, 1 S., hs

Nr. 2 Marburg, 24.10.1896
Über die Veröffentlichung eines Aufsatzes von Bergmann in den KSt.

12 x 20, 1 S., hs

Nr. 3 Marburg, 21.10.1899
Bitte, einen von Bergmann für die KSt geschriebenen und dort abgedruckten Artikel in ein Buch mit Abhandlungen aufzunehmen. (A29)

12 x 20, 1 S., hs

Autogr.
XXI, 2m

BERNAYS, Michael
27.11.1834 - 25.2.1897
Literaturhistoriker

Nr. 1 München, 1.3.1880
Schreibt u.a. über Vaihingers Ausgabe der Kritik der reinen Vernunft.

12 x 20, 6 S., hs

Nr. 2 München, 20.2.1882
Bernays will sich für Vaihinger verwenden. Keine näheren Angaben.

12 x 20, 4 S., hs

Nr. 3 München, 15.3.1882
Freundschaftliches Schreiben ohne sachlichen Bezug.

12 x 20, 3 S., hs

Nr. 4 24.6.1883, München
Glückwunsch zu Vaihingers Habilitation.

12 x 19, 2 S., hs

Nr. 5 München, 2.11.1883
Inhalt wie Nr. 3

12 x 19, 2 S., hs

Autogr.
XXI, 2n

BERNOULLI, Karl Albrecht
Pseud. Ernst Kilchner
10.1.1868 - 13.2.1937
ev. Theologe und Schriftsteller

Adesheim, 3.3.1930
Über ein Nietzsche-Zitat aus einem Briefwechsel Nietzsche - Overbeck. In der Ausgabe des Briefwechsels ist diese Stelle durch Punkte gekennzeichnet. (A30)

17 x 25, 2 S., hs

Autogr.
XXI, 2o

BERTHELOT, René
18.8.1872
Professor der Philosophie

Brüssel, 17.12.1900
Berthelot lehnt die Mitarbeit an den „compte-rendu" ab. Erwähnung einer von Vaihinger im Congreß Philosophie veröffentlichten Studie über Nietzsche.

11 x 18, 3 S., hs, franz.

Autogr.
XXI, 2p

BIEDERMANN, Karl
25.9.1812 - 5.3.1901
Philosoph

o.O., 13.7.1875(79?)
Absage einer Einladung wegen eines Familienfestes.

14 x 22, 1 S., hs

Autogr.
XXI, 3a

BLOEM, Walter
20.6.1868 - 19.8.1951
Schriftsteller

Nr. 1 Gr.f.q.Post(?), 13.12.1916
Dankt für die Übersendung eines Werkes. Einige Gedanken zum Krieg.

28 x 17, 2 S., hs

Nr. 2 Burg Rieneck, Unterfranken, 14.7.1928
Über seine Werke „Brüderlichkeit" und „Der Weltbrand". Bloems politische Entwicklung ist von seinem Sohn in einem Aufsatz dargelegt worden. (A31, A32)

22 x 28, 2 S., maschinenschr.

Autogr.
XXI, 3b

BLUMENTHAL, Oskar
13.3.1852 - 24.4.1917
Kritiker

Nr. 1 Berlin, 28.10.1916
Dankt für die Übersendung der Schrift „Nietzsche als Philosoph". Zustimmende Kritik des Werkes. Übersendet sein Werk „Buch der Sprüche", bittet um Kritik.

16 x 21, 2 Bl., maschinenschr.

Nr. 2 Berlin, 3.1.1917
Dank für die wohlwollende Kritik, s. Nr. 1.

16 x 21, 1 S., maschinenschr.

Autogr.
XXI, 3c

BOELSCHE, Wilhelm
2.1.1861 - 3.8.1939
Schriftsteller

Nr. 1 Oberschreiberhau, 27.5.1920
Boelsche muß die Einladung zu der Versammlung

der KGes absagen.

14 x 18, 2 S., hs

Nr. 2 Oberschreiberhau i.R. 22.7.1929

Neben Persönlichem schreibt er über ein Buch „Franziska von Altenhausen". Über den Tod Haeckels. (A32a)

16 x 21, 6 S., hs

Autogr.
XXI, 3d

BOLIN, Wilhelm
2.8.1835 - 6.6.1924
Professor der Philosophie

Helsingfors, 29.3.1884

Bolin schlägt einen Vorschlag Vaihingers ab, seine (B's) philosophischen Vorlesungen schriftlich zu verwerten. Bolin plant, ein Werk zu schreiben: „ Kant und das Grundproblem der Philosophie". Bolin lehnt eine Mitarbeit an dem Unternehmen der KSt ab. Seine Abneigung richtet sich gegen den Verfasser der Philosophie des Unbewußten (A33). Über seine Stellung zur Philosophie. Über eine von ihm begonnene, aus Resignation nicht zu Ende geführte kritische Darstellung des Pessimismus.

13 x 21, 4 S., hs

Autogr.
XXI, 3e

BOLLAND, Geradus Johannes
9.6.1854 - 11.2.1922
Professor der Philosophie

Nr. 1 Leiden, 15.1.1897

Philosophische Streitfrage über den Einfluß Hegels auf die neuere Philosophie. Bezieht sich auf Vaihingers Schrift „Hartmann-Dühring-Lange".

13 x 20, 4 S., hs

Nr. 2 Leiden, 21.11.1900

13 x 21, 6 S., hs

Nr. 3 Leiden, 3-3.1901

13 x 21, 3 S., hs

Die beiden Briefe enthalten Angriffe auf Vaihinger und die Neukantianer. Bolland hält die Hegelsche Philosophie für die Fortsetzung des kantischen Gedankengutes. Hinweise auf Bücher und Aufsätze, die seine Meinung bestärken.

Autogr.
XXI, 3f

BOUTROUX, Emile
28.7.1845 - 22.11.1921
Professor der Philosophie

Nr. 1 Paris, 14.10.1895
Die Mitarbeit Boutroux`s an den KSt betreffend. Vorläufige Zusage.

13 x 20, 2 S., hs, franz.

Nr. 2 Paris, 28.11.1895
Inhalt wie Nr. 1, endgültige Zusage Boutroux`s.

11 x 17, 2 S., hs

Nr. 3 Paris, 19.3.1896
Boutroux lehnt ab, einen Jahresbericht über die französische Philosophie für die KSt zu schreiben. Er nennt französische Philosophen, die eventuell dazu bereit wären. Bericht über eine Aufgabe, die die Academie des sciences morales et politiques in Bezug auf Kant gestellt hat. Über Boutroux`s Vorlesungen zur kantischen Philosophie. Bitte um Vermittlung von Aufsätzen für die „Revue de Metaphysque et de morale" zu Descartes-Sondernummer für den Juli 1896.

11 x 17, 5 S., hs

Nr. 4 Paris, 2.5.1900
Beipflichtende Zuschrift Boutroux`s zu einem „Essay" Vaihingers über Kant.

11 x 17, 4 S., hs, franz.

Nr. 5 (um 1911)
Über Bologna und Vaihingers Vorrede, die Vaihinger zur Vorlage seines Buches „Die Philosophie des Als Ob" auf dem Internationalen Philosophen-Kongress geschrieben hatte.

Postkarte, hs, franz

Autogr.
XXI, 3g

BRATUSCHEK, Ernst
8.3.1837 - 15.1.1883
Philosoph

Nr. 1 o.O.(Gießen), o.D.
Ablehnung eines von Vaihinger übersandten Artikels gegen Seydel und Beantwortung der darin enthaltenen Vorwürfe.

13 x 21, 4 L., hs

Nr. 2 Gießen, 20.4.1875
Rücksendung eines Vaihinger-Aufsatzes über die Robinest-Schrift, den Bratuschek nicht gegen Honorar annehmen kann. (A33a)

14 x 22, 3 S., hs

Nr. 3 Gießen, 1.6.1875
Brief handelt von einem Aufsatz Vaihingers über Ocheron Ochoron, den er bei Bratuschek in einer Zeitschrift veröffentlicht hat.

13 x 21, 2 S., hs

Autogr.
XXI, 3h

BRAUN-Vogelstein, Julie von
26.1.1883 - 1934(1938?)
Schriftstellerin

Berlin-Zehlendorf, 27.2.1927
Braun-Vogelstein will eine Biographie ihres verstorbenen Mannes Heinrich von Braun schreiben. (A34) Sie bittet Vaihinger um eine Darstellung, wie Braun auf seine Zeitgenossen gewirkt hätte und besonders, welchen Eindruck Braun auf Vaihinger gemacht hatte.

17 x 22, 4 S., hs

Autogr.
XXI, 3i

BRAUSEWETTER, Athur
Pseud. Athur Seewetter
27.3.1864 - 26.12.1946
Schriftsteller

(Poststempel)
Danzig, 25.5.1925
Absage auf eine Einladung zu einer „Als Ob-Konferenz" in Halle.

Postkarte, hs

Autogr.
XXI, 3k

BRENTANO, Lujo
18.12.1844 - 9.9.1931
Professor der Volkswirtschaft

München, 19. 6.1908
Über den ersten deutschen Hochschullehrertag im September 1907

13 x 18, 2 S., hs

Autogr.
XXI, 31

BREYSIG, Kurt
5.6.1866 - 16.6.1940
Professor der Geschichtswissenschaft

Rehbrücke b. Potsdam, 10.5.1917

Der Brief enthält eine Kritik zu Vaihingers Werk „Die Philosophie des Als Ob".

14 x 22, 8 S., hs

Autogr.
XXI, 3m

BRIDEL, Philippe
27.11.1852 - 4.1.1936
ev. Theologe

Nr. 1 Paris, 22.7.1881

Über Vaihingers Kommentar. Sendet ein kleines Werk seiner theologischen Studien, über dieses Werk ist in der Revue philosophique 1877 eine Kritik von Ribot erschienen. Außerdem Januar 1877 von Reuomies in La critique philosophique. Über Wissen und Glauben bei Kant. Erwähnt einige weitere Namen der Kantforschung. Erwähnt die Bücher von de Stael und Heinrich Heine über Deutschland.

13 x 20, 4 S., hs, franz.

Nr. 2 Lausanne, 14.11.1913

Über die von Bridel besorgte Neuausgabe eines Werkes von d` Alex. Besonders über ein Zitat aus Kants Metaphysik der Tugendlehre. Diese Stelle scheint nicht von Kant zu stammen. Bittet Vaihinger um Stellungnahme. Bridel hat in der Revue de theologie et de philosophie de Lausanne einen Artikel über Vaihingers „Philosophie des Als Ob" verfaßt.

13 x 21, 6 S., hs, franz.

Autogr.
XXI, 3n

BROCKDORFF, Cay Baron von
17.4.1874 - 29.1.1946
Professor der Philosophie

Nr. 1 Halle a.S., 15.12. 1900

Absage auf eine persönliche Einladung Vaihingers.

11 x 17, 1 S., hs

Nr. 2 Hamburg, 4.8.1901
11 x 18, 1 S., hs

Nr. 3 Hildesheim, 27.10.1901
13 x 18, 1 S., hs

Nr. 4 Hildesheim, 30.10.1901
13 x 12, 1 S., hs

Die drei Briefe handeln über Brockdorffs „Proleme" (A35) und seine Selbstanzeige in den KSt (A36).

Autogr.
XXI, 3o

BURDACH, Konrad
29.5.1859 - 18.9.1936
Germanist

o.O., o.D.
Betreffend Beteiligung an einem gemeinsamen Hochzeitsgeschenk für Harnack.

11 x 9, 1 S., hs

Autogr.
XXI, 3p

BUSSE, Ludwig
27.9.1862 - 13.9.1907
Professor der Philosophie

Nr. 1 Marburg, 6.11.1895
Busse beschäftigt sich damit, eine systematische Kritik der kantischen Erkenntnistheorie zu geben. Eventuell ließe sich diese Arbeit für die KSt verwenden. Busse verspricht, Artikel für die KSt zu liefern.

14 x 22, 4 S., hs

Nr. 2 Marburg, 25.11.1895
Busse ist bereit, eine Besprechung von Adickes für KSt zu schreiben. Busse schreibt gerade eine Besprechung über Bergmanns Grundprobleme der Logik. Er ist bereit, an den KSt mitzuarbeiten, bietet das Manuskript seiner „Hume-Arbeit" an für die KSt.

14 x 22, 4 S., hs

Nr. 3 Rostock, 10.12.1896
Arbeitsbericht über die Adickessche Rezension.
cf. Nr. 2

12 x 17, 4 S., hs

Nr. 4 Rostock, 23.12.1896
Busse übersendet die Adickessche Rezension, einige Gedanken zu dieser Arbeit.

13 x 21, 4 S., hs

Nr. 5 Münster i.W., 10.11.1904
Der Brief bezieht sich auf eine kleine Kant-Studie, die Busse an Vaihinger geschickt hatte. Diese Studie ist ein Teil einer Arbeit über die Entwicklungsgeschichte der kantischen Entwicklungstheorie. Über dieses Werk. Geschäftliches und Persönliches.

14 x 22, 4 S., hs

Autogr.
XXI, 3q

BUTLER, Nicholas Murray
2.4.1862 - 7.12.1947
Professor der Pädagogik und Philosophie

Nr. 1 New York, 23.10.1894
Butler sendet Vaihinger 3 Nummern der „Contributions to Philosophy, Psychology and Education".

20 x 26, 1 S., maschinenschr., engl.

Nr. 2 New York, 7.1.1896
Dankt für den Erhalt eines Prospektes der KSt. Zeigt Interesse für das Unternehmen. Er schickt eine englische Version (A37) der Dissertation von 1770 (A38).

20 x 28, 1 S., maschinenschr., engl.

Nr. 3 Washington, 8.7.1898
Betrifft eine Notiz aus Washingtons Dissertation (A39).

20 x 26, 1 S., maschinenschr., engl.

Autogr.
XXI, 4a

CAIRD, Eduard
22.3.1835 - 1.11.1908
Professor der Philosophie

Nr. 1 Oxford, 28.11.1895
11 x 18, 2 Bl., hs, engl.

Nr. 2 Oxford, 16.3.1896
15 x 18, 2 Bl., hs, engl.

Caird lehnt die Mitarbeit an den KSt ab, er schlägt vor, den jährlichen Bericht über die

Kantliteratur in England von Professor Wallace für die Kantstudien schreiben zu lassen.

Nr. 3 Oxford, 4.3.1897
Über Dawes Hicks. Ist Caird unbekannt. Caird hat einen Aufsatz von Wallace für die KSt.

11 x 18, 2 Bl., hs, engl.

Nr. 4 Oxford, 14.2.1897
Über Professor Coctian und seinen Angriff auf Kants Exclaim.

11 x 18, 2 Bl., hs, engl.

Nr. 5 (Oxford) o.O., 12.7.1900
Über Kants Verhältnis zu Sokrates und Plato.

11 x 17, 4 S., hs, engl.

Autogr.
XXI, 4b

CALDWELL, William
10.11.1863 - 14.12.1942
Pädagoge

Evanston, Ill., 16.11.1898
Über die Selbstanzeige Caldwells „Schopenhauers System", erschienen 1896, in den KSt.

13 x 21, 6 S., hs

Autogr.
XXI, 4c

CANTONI, Carlo
1840 - 11.9.1906
Professor der Philosophie

Nr. 1 Pavia, 28.d.J.1899
Cantoni will einen Bericht über die italienische Kantarbeit liefern.

14 x 22, 1 S., hs

Nr. 2 Roma, 23.4.1899
11 x 18, 3 S., hs, ital.

Nr. 3 Pavia, 6.9.(?)1902
11 x 18, 3 S., hs, ital.

Die beiden Briefe betreffen Cantonis „Revista Filosofia" und einen Artikel dazu in den KSt.

Autogr.
XXI, 4d

CARNERI, Bartholomäus
3.11.1812 - 18.5.1909
Philosoph

Nr. 1 Wildhaus, 16.11.1878
14 x 23, 3 S., hs

Nr. 2 Wildhaus, 30.10.1880
14 x 23, 3 S., hs

Carneri berichtet in den beiden Briefen über eine Arbeit über die monistischen Grundlagen der Ethik (A40).

Nr. 3 Wien, 7.2.1882
14 x 23, 3 S., hs

Nr. 4 Wildhaus, 20.11.1882
14 x 23, 3 S., hs

Nr. 5 Wildhaus, 25.11.1882
14 x 23, 2 Bl., hs

Nr. 6 Wien, 9.12.1882
14 x 22, 3 S., hs

Nr. 7 Graz, 29.12.1882
14 x 23, 3 S., hs

Nr. 8 Wildhaus, 6.1.1883
14 x 23, 4 S., hs

Die 6 Briefe handeln von der Bewerbung Vaihingers um eine Professur in Graz. Carneri unterstützt Vaihingers Pläne.

Nr. 9 Graz, 11.1.1883
Bestätigung eines Briefes.
Postkarte, hs

Nr. 10 Wien, 6.2.1883
14 x 23, 3 S., hs

Nr. 11 Wien, 16.2.1883
14 x 22, 3 S., hs

Nr. 12 Wien, 20.4.1883
14 x 23, 3 S., hs

Nr. 13 Wildhaus, 17.5.1883
14 x 23, 4 S., hs

Die Nrn. 9 - 13 handeln über die Aussichten Vaihingers, die Professur in Graz zu erhalten.

Nr. 14 Wildhaus, 9.8.1883
Über Vaihingers Vorlesungsprogramm- über seine eigene Weltanschauung - Kritik seines ersten Werkes - über ein Zusammentreffen mit dem österreichischen Kaiser (A41).
14 x 22, 2 S., hs

Nr. 15 Graz, 29.11.1883
Dank für eine Buchgabe - über die Berufung nach Graz - Erwähnung einiger Artikel, die Carneri für den "Kosmos" verfaßt hat.

14 x 22, 4 S., hs

Nr. 16 Graz, 20.12.1883
Mitteilung seiner Übersiedlung.

14 x 22, 2 S., hs

Nr. 17 Wien, 20.2.1884
Über eine Rede, die er Mitte März im Landtag halten will - über Kant.

14 x 23, 3 S., hs

Nr. 18 Wien, 15.8.1884

14 x 22, 3 S., hs

Nr. 19 Graz, 19.6.1884

14 x 22, 3 S., hs

Nr. 20 Graz, 22.7.1884

14 x 23, 3 S., hs

Nr. 21 Graz, 18.8.1884

14 x 23, 2 S., hs

Nr. 22 Graz, 2.10.1884

14 x 23, 4 S., hs

Die fünf Briefe enthalten Bemerkungen über eine Besprechung von Vaihingers "Kants Widerlegung des Realismus", die Carneri für den Kosmos geschrieben hat.

Nr. 23 Graz, 2.11.1884
Über Carneris Besprechung von Du Prels Werk "Philosophie der Mystik" - über den Aufsatz Carneris "Zur Geschichte der Moral" und seine ausführliche Besprechung Leslie Stephens. In beiden legt er seine Auffassung von Moral dar.

14 x 23, 4 S., hs

Nr. 24 Graz, 5.1.1885
Über seine augenblickliche Arbeit an verschiedenen Aufsätzen und Besprechungen.

14 x 22, 4 S., hs

Nr. 25 Marburg, a.D. 2.6.1885
Teilt seine Übersiedlung nach Marburg (Steiermark) mit. Dankt für die Besprechung Leslie Stephens.

14 x 22, 2 Bl., hs

Nr. 26 Marburg, 11.9.1885
Mitteilung der Verheiratung seiner Tochter.

14 x 22, 3 S., hs

Nr. 27 Marburg, 6.1.1886
Carneri schreibt an einem Essay über den Spiritualismus. Über Du Prels Besuch - Carneris Beitrag zum Laas-Monunment - über Laas.

14 x 23, 4 S., hs

Nr. 28 Marburg, 6.1.1887
Carneri schickt gewünschte Duldsamkeit. Ist dabei, einen 2. Band zu schreiben.

14 x 23, 2 S., hs

Nr. 29 Marburg, 30.1.1891
Dank an Vaihinger für die freundliche Aufnahme seines Buches.

14 x 22, 2 S., hs

Autogr.
XXI, 4e

CARRIERE, Moritz
5.3.1817 - 19.1.1895
Professor der Philosophie

Nr. 1 München, 15.12.1877
Betrifft einen Aufsatz Vaihingers über Spanien. Carriere will diesen Aufsatz trotz Bedenken veröffentlichen. Kritisiert ihn. Über seine Verpflichtung als Philosoph.

14 x 22, 4 S., hs

Nr. 2 München, 28.12.1877
Über die Kant - Fichtische Ethik. Über einen Aufsatz Vaihingers.

14 x 22, 1 S., hs

Nr. 3 München, 26.3.1878
Einladung, mit Carriere zusammen die Gesellschaft der Zwanglosen zu besuchen.

Postkarte, hs

Nr. 4 München, 28.4.1878
Sendet Vaihinger sein Exemplar des Literaturblattes. Weist auf die Kapitel Idealismus und seine Existenz in der sittlichen Weltordnung hin.

Postkarte, hs

Nr. 5 München, 5.6.1878
Lehnt einen Aufsatz Vaihingers für seine Zeitschrift ab.

Postkarte, hs

Nr. 6 München, 7.7.1878
Bittet um einen Bericht für das Septemberheft der deutschen Revue.

Postkarte, hs

Nr. 7 München, 10.7.1878
Wie Nr. 6, den Artikel betreffend.

Postkarte, hs

Nr. 8 München, 24.11.1878
Ablehnung eines Artikels Vaihingers für die Dt. Revue über Erscheinungen der Kantphilologie. Der Artikel ist zu speziell für die Zeitschrift - über finanzielle Schwierigkeiten seiner Zeitschrift.

14 x 22, 2 S., hs

Nr. 9 München, 8.3.1882
Antwort auf Vaihingers Pläne, sich in Würzburg als Professor zu bewerben.

14 x 22, 2 S., hs

Nr. 10 München, 17.5.1883
11 x 14, 1S., hs

Nr. 11 München, 13.6.1883
11 x 14, 3 S., hs

Die beiden Briefe behandeln Pläne Vaihingers, sich um eine Professur zu bewerben - Über eine Sammlung von Gedichten Carrieres (A42).

Nr. 12 München, 11.11.1883
Dankt für einen Aufsatz Vaihingers im Grenzboten. Anzeige der „Geschichte" und eines „Geschichtstagebuches". Zu einem Aufsatz über Lasson.

11 x 14, 3 S., hs

Nr. 13 München, 18.1.1884
Ist mit der Revision der Aesthetik für eine neue Auflage beschäftigt.

11 x 14, 2 S., hs

Nr. 14 München, 17.2.1884
Über den Artikel aus dem Grenzboten. Zu einer geplanten Besprechung Vaihingers über ein Poesiebuch.

11 x 14, 3 S., hs

Nr. 15 (Poststempel)
München, 7.12.1884
Anfrage nach der Poesiebuchbesprechung.

Postkarte, hs

Nr. 16 München, 18.4.1885
Übersendet die 3. Auflage seiner Aesthetik.

Postkarte, hs

Nr. 17 München, 30.6.1885
Betreffend Vaihingers Veröffentlichung eines Aufsatzes über philosophische Frauen in der Allgemeinen Zeitung.

Postkarte, hs

Nr. 18 München, 15.10.1887
Bericht über Carrieres Vorlesungen über Bettina von Arnim.

11 x 14, 2 S., hs

Nr. 19 München, 22.11.1887
Über ein vor 40 Jahren geschriebenes Buch Carrieres. Über eine Besetzungsfrage. (A 43)

11 x 14, 4 S., hs

Nr. 20 München, 22.10.1889
Schickt eine Zusammenstellung von biographischen Aufsätzen.

11 x 14, 3 S., hs

Nr. 21 München, 27.7.1892
Über einen Vortrag und einen Aufsatz. Erwähnung von Vorländer, Siebak.

11 x 14, 3 S., hs

Autogr.
XXI, 4f

CARUS, Paul
18.7.1852 - 11.2.1919
Professor der Philosophie

Nr. 1 Chicago, 16.1.1896
Der Brief betrifft die Mitarbeit Carus`s an den KSt. Angriffe auf J.E. Creighton und auf Professor Schurmann (Präsident der Cornill-Universität, Ithaca, NY). Einige Bemerkungen über das amerikanische Interesse für Philosophie. Carus will im „Monist" einen Bericht über Vaihingers KSt geben.

21 x 27, 3 Bl., hs

Nr. 2 La Salle, Ill., o.D.(nach Jan.1896)

Inhalt wie Nr. 1

21 x 28, 1 S., hs

Autogr.
XXI, 4g

CASPARI, Otto
24.5.1841 - 28.8.1917
Professor der Philosophie

Heidelberg, 11.1890
Betrifft Vaihingers Bewerbung um eine Professur in Berlin. Caspari hat sich auch beworben, schildert seine Lage und bittet Vaihinger um Rückzug.

14 x 22, 4 S., hs

Autogr.
XXI, 4h

CASSIRER, Ernst
28.7.1874 - 13.5.1945
Professor der Philosophie

Nr. 1 Berlin, 15.5.1902
Betrifft Übersendung einer Selbstanzeige seiner Schrift über Leibniz für die KSt (A44). Ankündigung seines Aufsatzes „Die geschichtlichen Voraussetzungen der Kantischen Raum- und Zeitlehre".

13 x 17, 1 S., hs

Nr. 2 Berlin, 8.4.1917
Über den Rücktritt Professor Bauchs von der Leitung der Kantstudien.

16 x 21, 2 Bl., hs

Autogr.
XXI, 5a

CHAMBERLAIN, Houston Stewart
9.9.1855 - 9.1.1927
Schriftsteller

Nr. 1 Wien, 4.6.1900
Beantwortung Vaihingers Schreiben vom 14.5.d.J. Chamberlain beschäftigt sich stark mit Kant, will eventuell die Ergebnisse seiner Studien veröffentlichen (A45), als Laie für Laien. Über KSt. Über die 2. Auflage seines Werkes (A46), über die Möglichkeit einer Besprechung dieses Werkes in den KSt.

12 x 20, 4 S., hs

Nr. 2 Wien, 6.12.1902
Chamberlain sendet Vaihinger seinen ersten Kant-Aufsatz, der vor längerer Zeit unter dem Titel „Buchner's Sturz" in einer Zeitschrift erschien.

12 x 9, 2 S., hs

Nr. 3 Wien, 13.12.1902
Über einen Artikel von Leclêre (A47). Zur finanziellen Krise der KSt. Über seine persönliche finanzielle Lage.

12 x 20, 4 S., hs

Nr. 4 Bayreuth, 9.2.1916
Dankt für Vaihingers Buchgeschenk.

15 x 19, 2 S., hs

Autogr.
XXI, 5b

COHEN, Hermann
4.7.1842 - 4.4.1918
Professor der Philosophie

Nr. 1 Marburg, 22.1.1876
Antwort auf eine Bitte Vaihingers, seine Habilitationsschrift betreffend. Cohen lehnt seine Hilfe ab, weist Vaihinger auf einen Aufsatz hin, den er anläßlich Langes Tod veröffentlichen wird.

14 x 22, 1 S., hs

Nr. 2 Marburg, 4.2.1876
Vaihingers Anfrage betreffend, wann der Nekrolog FALanges erscheinen wird. (A48)

9 x 9, 1 S., hs

Nr. 3 Marburg, 24.6.1881
Cohen macht Vaihinger auf einen Fehler im Kant-Kommentar aufmerksam (A49).

Postkarte, hs

Nr. 4 Berlin, 9.10.1895
Cohen verspricht, an den KSt mitzuarbeiten, lehnt aber eine Mitarbeit in der Redaktion ab.

11 x 18, 2 S., hs

Autogr.
XXI, 5c

COHN, Jonas
2.12.1869 - 12.1.1947
Professor der Philosophie

Nr. 1 Berlin, 10.6.1896
Zu einer Anregung Vaihingers, die Gefühlswirkung der Begriffe bei Kant speziell aufzusuchen. Über seine Arbeit „Geschichte des Unendlichkeitsproblems im abendländischen Denken bis Kant" (A50). Über eine kleine Studie in Wundts Zeitschrift (A51).

14 x 21, 1 S., hs

Nr. 2 Freiburg i.Br., 10.11.1896

Cohn übersendet eine Selbstanzeige seines in Nr. 1 erwähnten Buches.

11 x 18, 1 S., hs

Nr. 3 Freiburg i. Br., 29.7.1901

Selbstanzeige seiner „Ästetik" (A52).

14 x 22, 1 S., hs

Nr. 4 Gunterstal i. Freiburg i.Br., 10.11.1916

Dank für das Nietzsche-Buch.

Postkarte, hs

Autogr.
XXI, 5d

CONRAD, Michael Georg
5.4.1846 - 20.12.1927
Schriftsteller

München, 27.11.1916

Dank für Übersendung eines Buches. Vom deutschen Schrifttum über Nietzsche, besonders die Schriften von RM Meyer (A53) und R Richter (A54). Sendet sein Buch „Am hohen Mittag" (A55).

14 x 22, 2 Bl., hs

Autogr.
XXI, 5e

CORNELIUS, Hans
27.9.1863 - 23.8.1947
Professor der Philosophie

Nr. 1 München, 5.3.1897

Lehnt eine Mitarbeit an den KSt vorläufig ab. Über seine Arbeit an einem Buch (A56) und zukünftige Pläne.

11 x 18, 3 S., hs

Nr. 2 München, 21.11.1897

Übersendet eine Selbstanzeige für die KSt über sein Buch (cf A56).

Nr. 3 München, 21.9.1902

Übersendet eine Voranzeige seines Buches für die KSt. (A57)

11 x 18, 2 S., hs

Autogr.
XXI, 5f

CONTURAT, Louis
17.2.1868 - 3.8.1914
Philosoph

Nr. 1 Caen, 2.6.1899
Über seine Kontroverse mit Brunetiere, einem Kant-Philosophen. Erwähnung einer Kant-Broschüre Baron de Stengels. Über seine Beschäftigung mit Kant - die Wichtigkeit der internationalen Kantforschung und einer, alle Länder umfassenden Zusammenarbeit. Erwähnung seines Werkes "Enfirme mathematique".

11 x 18, 8 S., hs, franz.

Nr. 2 Caen, 16.6.1899
Über einen Artikel in der Temps. Sendet eine Liste der französichen Philosophen, die an der Mitarbeit an den KSt interessiert sein könnten. Über Brunetiere. Erwähnt Bontroux. Die Kantforschung in Frankreich ist nicht sehr entwickelt. Über Pläne zu einem Philosophenkongreß 1900 in Paris.

11 x 18, 4 S., hs, franz.

Nr. 3 Paris, 27.10.1901
Über Conturats Deutschlandbesuch. Sendet die Selbstanzeige seines Buches über Leibniz. Einiges zu diesem Werk. Sendet eine Broschüre über den Geist und die Philosophen. Über eine neugegründete philosophische Gesellschaft, ihre Ideen. Erbittet Vaihingers Meinung dazu.

14 x 21, 4 S., hs, franz.

Autogr.
XXI, 5g

CREIGTON, James, Edwin
8.4.1861 - 8.10.1924
Professor der Logik

Nr. 1 Ithaca NY, 11.11.1895
Creighton sagt seine Mitarbeit an den KSt zu.

20 x 13, 4 Bl., hs, engl.

Nr. 2 Ithaca NY, 2.10.1897
Über einen Artikel in den KSt (A58). Über amerikanische Werke der Kantforschung "Ladd, philosophy of Knowledge" (A59) und "Major, The principle of teleology" (A60).

20 x 28, 2 S., hs, engl.

Nr. 3 Ithaca NY, 15.11.1897
Zu den beiden in Nr. 2 erwähnten Büchern. Zu seinem Kantartikel. Über einen Angriff Eckoffs auf Windelband.

13 x 20, 4 S., hs, engl.

Nr. 4 Ithaca NY, 13.7.1898
Über eine Dissertation EB Talbots „The first principle of Fichte `s Philosophy" (A61), die für die KSt verwendet werden könnte.

14 x 21, 2 Bl., hs, engl.

Autogr.
XXI, 6a

DELLBRÜCK, Hans
11.11.1848 - 14.6.1927
Professor der Geschichtswissenschaft

Berlin-Grunewald, 28.4.1914
Sendet Vaihinger seinen Aufsatz. Über einen Plan, Schriften in großen Mengen zu verbreiten.

14 x 23, 3 S., hs

Autogr.
XXI, 6b

DESSOIR, Max
8.2.1867 - 19.7.1947
Professor der Philosophie

Nr. 1 o.O., 4.10.1901
Über eine Besprechung Dessoirs von Buchners "Study of Kants psychology" (A62). Über ein Thema zur Dissertation von Graf Dohna (A63)- über seine „Geschichte der neueren deutschen Psychologie" (A64).

11 x 18, 3 S., hs

Nr. 2 Berlin, 21.12.1923
Antwort auf Vaihingers Vorschlag, Professor Liebert wissenschaftlich und finanziell zu fördern. Dessoir fragt an, wie Vaihinger sich das gedacht hat.

13 x 21, 2 S., hs

Autogr.
XXI, 6c

DEUSSEN, Paul
7.1.1845 - 7.7.1919
Philosoph

Nr. 1 Aachen, 18.7.1877
Bittet Vaihinger um eine Rezension seines Buches „Die Elemente der Metaphysik" (A65).

14 x 22, 1 S., hs

Nr. 2 Kiel, 25.4.1893
Dankt für die Übersendung von Vaihingers Kommentar zur Kant'schen Aesthetik.

14 x 22, 1S., hs

Nr. 3 Kiel, 6.5.1895
Bitte an Vaihinger, ihm ein Verzeichnis aller seiner Schriften und Vorlesungen zu senden. Zur Vorlage bei der Kommissionssitzung.

12 x 17, 1 S., hs

Nr. 4 Kiel, 8.11.1916
Bezieht sich auf einen Artikel in der Illustrierten Zeitung.

Postkarte, hs

Nr. 5 Kiel, 25.3.1918
Zu einem Schopenhauerfest. Deussen bittet Vaihinger um die Begrüßungsansprache für die jüngere Schwester Schopenhauers.

Postkarte, hs

Autogr.
XXI, 6d

DIEDERICHS, Eugen
22.6.1867 - 10.9.1930
Verleger

Nr. 1 Jena, 16.4.1914
Nimmt die Einladung der Kantges. an.

22 x 28, 1 S., maschinenschr.

Nr. 2 Jena, 31.10.1923
Diederichs teilt die Bedingungen für eine Mitarbeit Vaihingers an der chinesischen Lecture-Association mit.

22 x 28, 2 S., maschinenschr.

Autogr.
XXI, 6e

DIELS, Hermann
18.5.1848 - 4.6.1922
Professor der Philosophie

Nr. 1 Berlin, 13.3.1896
Sendet Vaihinger einige Exemplare Circulare und den Bericht von Dilthey.

11 x 22, 1 S., hs

Nr. 2 Berlin, 2.5.1896
Dank für Heft 1.2 der KSt. Diels hat die KSt in der Plenarsitzung der Königlichen Akademie

der Wissenschaften vorgestellt und will eine Notiz darüber in den Sitzungsberichten erscheinen lassen (A66).

14 x 22, 1 S., hs

Autogr.
XXI, 6f

DIESEL, Eugen
3.5.1889
philosophischer Schriftsteller

Potsdam, 2.1.1927
Diesel läßt Vaihinger sein Werk „Der Weg durch das Wirrsal. Das Erlebnis unserer Zeit" übersenden.
22 x 28, 1 S., maschinenschr.

Autogr.
XXI, 6g

DILL, Liesbet
wirklicher Name: Elisabeth von Drigalski
28.3.1877 - 15.4.1962
Schriftstellerin

Nr. 1 Matz, o.D.
Dank für die Nietzsche-Abhandlung. Zum Luftkrieg. Über ein Zusammentreffen mit Hermann Bahr.

15 x 18, 4 S., hs

Nr. 2 o.O., o.D.
Von einem, von der Dill über Roux (A67) verfaßten Artikel. Über ihre gegenwärtige schriftstellerische Beschäftigung.

18 x 29, 1 S., maschinenschr.

Nr. 3 o.O., o.D.
Über einige Theaterstücke, die zur Zeit in Leipzig gespielt werden.

17 x 26, 1 S., maschinenschr.

Nr. 4 o.O., o.D.
Über Anette Kolb. Einige Bemerkungen zu in Nr. 3 angekündigten Theaterbesuchen. Bittet Vaihinger, ihr Buch „Franziska" oder eine andere ihrer Arbeiten zu besprechen.

21 x 28, 2 S., maschinenschr.

Autogr.
XXI, 6h

DILTHEY, Wilhelm
19.11.1833 - 1.10.1911
Professor der Philosophie

Nr. 1 Berlin, 18.6.o.J.
Anmeldung seines Besuches bei Vaihinger wegen der „Kantsache" (A68).

14 x 22, 2 S., hs

Nr. 2 Berlin, 17.7.o.J.
Über eine Zusammenstellung aller Compendien und Handausgaben Kants im öffentlichen und Privatbesitz Diltheys. Althoft will das Unternehmen unterstützen.
Seite 4 neue Datierung: Berlin, 22.7.1895
Über die Veröffentlichung eines Aufrufs.

14 x 22, 5 S., diktiert, hs

Nr. 3 Berlin, 29.7.o.J.
Der Entwurf ist von der Kommision genehmigt worden. Bitte an Vaihinger, ein Verzeichnis der Compendien und Handexemplare Kants zu senden.

Postkarte, diktiert, hs

Nr. 4 Bad Krauth, 25.9.1895
Zuschrift zur Gründung der KSt. Persönliche Ratschläge zu Vaihingers Ferienaufenthalt.

10 x 16, 4 S., hs, zur Hälfte von Dilthey persönlich geschrieben, die 2. Hälfte diktiert.

Nr. 5 Berlin, 13.11.1895
Betreffend Vaihingers Zurückziehung seiner Zusage. (cf A13)

14 x 22, 2 S., diktiert, hs

Nr. 6 o.O., 4.12.1895
Es handelt sich um das Schreiben eines Absatzes, Dilthey bittet um eine neutrale Haltung.

14 x 22, 3 S., hs

Nr. 7 Berlin, 23.11.1896
Dilthey übersendet Vaihinger ein Verzeichnis der Anordnungen der Werke Kants mit der Bitte um Prüfung und Kritik.

14 x 22, 3 S., diktiert, hs

Nr. 8 Berlin, 27.2.1897
Anfrage, die Fräulein Tieftrunk betreffend.

11 x 18, 1 S., diktiert, hs

Nr. 9 Berlin, 15.3.1897
Über die KSt, besonders über einen Adickes-Aufsatz. Bittet Vaihinger um Mitarbeit an der Edition eines Werkes. Über die Dissertation von Dr. Menzer. (A69).

14 x 22, 3 S., diktiert, hs

Nr. 10 Berlin, 16.6.1897
Bittet um Übersendung von Vaihingers Rekonstruktion des Aufsatzes von Kant über Freiheit aus der Krausschen Rezension der Eleutheriologie für die Kantausgabe.

14 x 22, 1 S., diktiert, hs

Nr. 11 Berlin, 16.2.1898
Dank für Überlassung eines Fundes.

14 x 22, 1 S., hs

Nr. 12 Berlin, 20.10.1898
Bittet Vaihinger zu überprüfen, ob in Halle an der theologischen Fakultät Akten vom 24.4.1804 über die Berufung Schleiermachers an die theologische Fakultät Halle vorhanden sind.

14 x 22, 3 S., diktiert, hs

Nr. 13 Berlin, 17.3.1900
Der 1. Band der Kantausgabe ist erschienen. Bittet, ihn in den KSt zu besprechen und einen Hinweis auf das gesamte Werk zu geben. (A70)

14 x 22, 2 S., diktiert, hs

Nr. 14 Berlin, 3.5.1902
Dank für Übersendung der Nietzsche-Schrift.

13 x 17, 1 S., diktiert, hs

Nr. 15 Grunewald, 16.3.1911
Eine Rechtfertigung. Dilthey weist den Ausdruck „bewußter Subjektivismus" zurück. Einige Worte zu den KSt.

14 x 18, 2 S., diktiert, hs

Nr. 16 o.O., o.D.
Dilthey stellt richtig, was Vaihinger über seine „Intention" in Bezug auf die Kantausgabe gesagt hat. Zu Vaihingers Rücktritt von der Mitherausgabe der Kantausgabe.

14 x 18, 6 S., Seite 1 von Dilthey geschrieben, Seiten 2 - 6 diktiert, hs

Autogr.
XXI, 6i

DINGLER, Hugo
7.7.1881 - 29.6.1954
Professor der Philosophie

München, 8.1.1927
Sendet sein Werk „Zusammenbruch der Wissenschaft" (A71). Über Vaihingers „Die Philosophie des Als Ob".

22 x 27, 2 S., hs

Autogr.
XXI, 6k

DORNER, August
13.5.1846 - 17.4.1920
Professor der ev. Theologie

Königsberg, 28.5.1911
Dorner will Vaihingers „Die Philosophie des Als Ob" in der Theologischen Literaturzeitung oder der Deutschen Literatur Zeitung anzeigen.

11 x 18, 1 S., hs

Autogr.
XXI, 6l

DREWS, Arthur
1.11.1865 - 19.7.1935
Professor der Philosophie

Nr. 1 Karlsruhe, 4.12.1897
Übersendet seine Selbstanzeige seines Buches für die KSt: „Das Ich als Grundproblem der Metaphysik" (A72)

11 x 18, 1 S., hs

Nr. 2 Karlsruhe, 23.1.1931
Dank für Übersendung des Aufsatzes „Ist die Philosophie des Als Ob religionsfeindlich?". Nimmt zum Nachtrag Stellung. Nennt einige Werke, die sich mit der Leben-Jesu-Forschung beschäftigen.

22 x 28, 3 S., maschinenschr.

Autogr.
XXI, 6m

DRIESCH, Hans
28.10.1867 - 17.4.1941
Philosoph

Nr. 1 Leipzig, 5.11.1925
Dankt für Briefe und Aufsätze. Über die Anschauungen, die in den Hochschulen, beim Adel und in der Großwirtschaft zu finden sind. Über Kulturbund und Kulturverband.

22 x 28, 2 S., hs

Nr. 2 Leipzig, 22.4.1927
Über Carl Schurz, Lebenserinnerungen und parapsychologische Stellen darin. Über Schwierigkeiten eines Abdruckes dieser Stellen in der Zeitschrift für Parapsychologie. Erwähnung von Rudolf Tischners „Geschichte der okkultistischen Forschung II, 1829".

22 x 28, 2 S., hs

Autogr.
XXI, 6n

DROBITSCH, Moritz Wilhelm
16.8.1802 - 30.9.1896
Professor der Mathematik, später der Philosophie

o.O., o.J.
Einladung zum Mittagessen am 26.12.

14 x 22, 1 S., hs

Autogr.
XXI, 6o

DUMESNIL, Georges
1855 geb.
Philosoph

Nr. 1 Toulouse, 7.3.1893
Er übersendet auf Empfehlung von Ludwig Stein seine Doktorarbeit und bittet Vaihinger, diese in seinem Kant-Kommentar zu berücksichtigen.

13 x 20, 1 S., hs, franz.

Nr. 2 Aix, 27.1.1896
Schickt eine Absage - über eine Selbstanzeige Vaihingers in den „Annales des universte's du midi". Über eine Besprechung eines Werkes von Kasanda über Fichte.

13 x 20, 4 S., hs, franz.

Autogr.
XXI, 6p

DU PREL, Karl Freiherr von
3.4.1839 - 5.8.1899
philosophischer Schriftsteller

Nr. 1 Mittenwald, Oberbayern, 19.9.1875
Dank an Vaihinger für eine Hilfe zum Stand des kosmologischen Problems, um die Du Prel ihn gebeten hatte. Über die 2. Auflage seines Werkes (A73). Über einen Aufsatz Vaihingers in den Philosophischen Monatsheften.

13 x 21, 3 S., hs

Nr. 2 Ramsau b.Berchtesgaden, 14.7.1881
Du Prel sendet einen Brief Paul Lindau's an Schricker. Über ein Manuskript Du Prels für das „Magazin für Literatur des In- und Auslandes". Ratschläge für einen Ferienaufenthalt.

11 x 19, 2 S., hs

Nr. 3 München, 17.2.1882
Du Prel übersendet einen Aufsatz „Die Metaphysik des Traumes". Bittet um einige Buchtitel zu den Problemen Bewußtsein und Selbstbewußtsein.

10 x 14, 3 S., hs

Nr. 4 München, 21.2.1882
Wie Nr. 3. Daneben über Erkundigungen nach einer Professur für Vaihinger.

13 x 20, 1 S., hs

Nr. 5 M(ünchen), 23.7.1882
Zum Kantkommentar. Darlegung seiner Meinung über Instinkte.

11 x 17, 2 S., hs

Nr. 6 (Poststempel) München, 1.4.1885
Über spiritistische Sitzungen in München.

Postkarte, hs

Nr. 7 München, 4.1.1886
Allgemeine Gedanken über Gegenwart und Zukunft. Über das Programm der Zeitschrift „Sphinx", die Aufsätze seines metaphysischen Determinismus bringt. Plan eines Aufsatzes über Spiritismus für die Zeitschrift „Über Land und Meer".

11 x 17, 3 S., hs

Nr. 8 München, 15.11.1887
Anfrage nach einem Buchtitel von Pölnitz „Kants Ansichten über die Geisterwelt". Aufforderung an Vaihinger, der „Psychologischen Gesellschaft beizutreten.

Postkarte, hs

Nr. 9 München, 31.3.1888
Zu dem in Nr. 8 erwähnten Buch von Pölnitz. Eine die Kantausgabe Krause's betreffende Frage. (A74) Über seine Arbeit, eine transzendentale Psychologie.

11 x 17, 1 S., hs

Nr. 10 (Poststempel) Silz, 8.7.1888
Frage: In welchem Jahr ist Kant von dem Nachfolger Friedrichs II. verwarnt worden?

Postkarte, hs

Nr. 11 Silz, 20.7.1888
Über einen Artikel Du Prels in der allgemeinen Zeitung. Über ein verschollenes Buch Kants. Über Du Prels Plan, Kants Vorlesungen heraus-

zugeben und mit einem Essay „Kant als Mystiker" zu verbinden. Über Kants Vorlesungen. (A75)

11 x 17, 3 S., hs

Nr. 12 Silz, 2.8.1888
Von einem Artikel Erdmanns. Über Pölitz. Über Spiritismus. Über die Zeitschrift „Revue de `l hypnotisme".

11 x 17, 3 S., hs

Nr. 13 Silz, 6.8.1888
Über den Zusammenhang von Hypnotizismus und Spiritismus. Hinweis auf seinen Aufsatz „Wohin führt der Hypnotizismus?" in den Physiologischen Studien. Erwiderung Vaihingers `Angriff, Spiritismus sei Betrug. Hinweis auf das Einleitungskapitel seiner Monistischen Seelenlehre (A76).

11 x 17, 3 S., hs

Nr. 14 (Poststempel)
Silz, 8.8.1888
Dank für Heft mit Erdmanns Artikel. Kritik desselben. Hinweis auf Pastor Krause in Hamburg, der eine Nachschrift der Kantschen Kollegs über Metaphysik aus dem Jahre 1788 besitzt.

Postkarte, hs

Nr. 15 Silz, 18.9.1888
Notiz, daß er Vaihingers Exemplar der philosophischen Monatshefte noch länger behalten möchte.

Postkarte, hs

Nr. 16 München, ?1.1893
(Das Fragezeichen von Du Prel gesetzt.) Über eine Besprechung des Kantkommentars von Du Prel für die „Gegenwart".

14 x 22, 1 S., hs

Nr. 17 Grasstein,Tirol, o.D.
Bitte an Vaihinger, in der allgemeinen Zeitung einen Artikel über Kants neuentdecktes Buch „Vorlesungen über die Metaphysik" zu schreiben.

14 x 22, 2 S., hs

Autogr.
XXI, 6q

DWELSHAUVERS, Georges
1866 - nach 1930
Professor der Philosophie

Nr. 1 Brüssel, 206. 1897
Dwelshauvers teilt mit, daß er und Berthelot als Nachfolger von Ziberghien zu Professoren an der Universität Brüssel ernannt worden sind. Schickt Personalangaben und bittet, dieses in den KSt mitzuteilen. Über die 2. Folge seiner Kantvorlesungen.

13 x 21, 3 S., hs

Nr. 2 Brüssel, 2.8.1898
Dwelshauvers sucht im Auftrag der Universität Brüssel einen Nachfolger für den verstorbenen A Rivier. Er bittet Vaihinger um Hilfe.

13 21, 3 S., hs

Autogr.
XXI, 6r

DYROFF, Adolf
2.2.1866 - 3.7.1943
Professor der Philosophie

Bonn, 24.4.1925
Über Vaihingers Artikel „Kants Aktivismus" in den neuesten „Münchener Nachrichten" (A77). Besonders über den Ausdruck „Philosophie der Tat".

22 x 14, 3 S., hs

Autogr.
XXI, 7a

EBBINGHAUS, Hermann
24.1.1850 - 26.2.1909
Professor der Psychologie

Nr. 1 (Berlin,)29.4.(1887)
Dank für Übersendung einer Schrift.

Postkarte, hs

Nr. 2 (Berlin, 27.4.1890)
Bittet Vaihinger um eine Studie für eine Psychologische Zeitschrift.

Postkarte, hs

Nr. 3 Halle, 1.1.1908
Über die Bedingungen zu einer Preisarbeit auf dem Gebiet der Philosophie.

13 x 17, 2 Bl., maschinenschr.

Autogr.
XXI, 7b

EBNER von Eschenbach-Baader, Friedrich Freiherr von
schlesischer Adliger

Beuthen, 7.8.1924
Glückwünsche zum goldenen Doktorjubiläum. Bitte um Bild und Autogramm für das noch zu gründende Franz von Baader-Archiv. Bitte um Aufnahme in die „Vaihinger (Als-Ob-) Gemeinde".

22 x 28, 2 S., hs

Autogr.
XXI, 7c

EINSTEIN, Albert
14.3.1879 - 18.4.1955
Physiker

Nr. 1 o.O., 3.5.1919
Zu Vaihingers Behauptungen bezüglich der „Fiktionen". Zu seiner Mitarbeit an den KSt. Er betrachtet die Philosophie nicht als sein Fach, lehnt daher die Lieferung von Artikeln ab. Über Poincare und seine Darlegung der Geometrie.

22 x 27, 2 S., hs

Nr. 2 Berlin, 30.6.1921
Dankt für eine Schrift. Lehnt eine Kontroverse mit Professor Kraus ab.

22 x 28, 1 S., maschinenschr.

Autogr.
XXI, 7d

EISLER, Rudolf
7.1.1873 - 14.12.1926
Philosoph

Nr. 1 Wien, 11.5.1911
Dank für die Übersendung eines Buches. Eisler will das Werk in der „neuen freien Presse " besprechen. Kündigt einen Artikel über den „Voluntarischen Kritizismus" für die KSt an.

11 x 17, 4 S., hs

Nr. 2 Wien, 27.1.1912
Über einen Druckfehler im Philosophenlexikon. Von einem Streich, den ihm die Neue freie Presse gespielt hatte. Eisler will in seinem Handwörterbuch der philosophischen Begriffe Vaihingers Lehre mit aufnehmen- von Vaihingers Lehre. (A78)

14 x 19, 4 S., hs

Nr. 3 Wien, 13.4.1917
Dank für eine finanzielle Unterstützung.
13 x 17, 1 S., hs

Autogr.
XXI, 7e

ELEUTHEROPULOS, Abroteles
24.5.1873
Soziologe

Nr. 1 Leipzig, 26.12.1895
10 x 18, 2 S., hs

Nr. 2 Leipzig, 5.1.1896
13 x 23, 1 S., hs

Die beiden Briefe handeln von der Lieferung und Übersendung eines Artikels „Platos und Kants Erkenntnislehre" für die KSt.

Autogr.
XXI, 7f

ELLISSEN, A

Einbeck, 9.11.1897
Übersendet gewünschte Besprechungen, denen er einige geschäftliche Bemerkungen beifügt.
11 x 17, 3 S., hs

Autogr.
XXI, 7g

ELSENHANS, Theodor
6.3.1862 - 3.1.1918
Professor der Philosophie, Psychologe

Nr. 1 Riedlingen, 7.3.1900
Über einen Aufsatz Vorländers im Theologischen Jahresbericht. Über den Theologischen Jahresbericht. Über seine „Ethik". Über Pläne zu weiteren Aufsätzen.
11 x 18, 4 S., hs

Nr. 2 Riedlingen, 10.6.1901
Über die Besetzung eines Ordinariats in Basel, um das Elsenhans sich bemüht. Zu einer geplanten Arbeit über Kant für die KSt.
11 x 18, 4 S., hs

Nr. 3 o.O., 30.5.1911
Elsenhans lehnt die Besprechung eines Werkes Vaihingers ab.
11 x 18, 3 S., hs

Nr. 4 Fielenburg b. Füssen, 9.7.1917

Antwort auf Schreiben vom 6.7.d.J. Elsenhans sagt zu, das Preisrichteramt bei einem Preisausschreiben der KGes zu übernehmen.

12 x 20, 2 S., hs

Autogr.
XXI, 7h

ELSTER, Paul

Nr. 1 Berlin, 29.10.1910

Antwortschreiben betreffs einer Professur für Professor Bauch in Marburg.

14 x 22, 1 S., maschinenschr.

Nr. 2 Berlin, 31.12.1912

Dankt für die Zusendung von zwei Publikationen der KGes.

14 x 22, 2 S., maschinenschr.

Autogr.
XXI, 7i

EMGE, Carl August
21.4.1886
Professor der Rechte und der Philosophie

FrankfurtaM, 12.2.1915

Zusendung einer Arbeit für die KSt, mit der Emge sich habilitieren möchte (A79).

14 x 18, 4 S., hs

Autogr.
XXI, 7k

ENRIQUES, Federigo
5.1.1871 - 14.6.1946
Professor der Mathematik

Bologne, 4.4.1911

Bedankt sich für ein Buchgeschenk. Er will das Buch dem IV. Congresso Internazionale di Filosofia Bologne 1911 vorlegen.

12 x 20, 2 S., hs, franz.

Autogr.
XXI, 7m

ERDMANN, Benno
30.5.1851 - 7.1.1921
Professor der Philosophie

Nr. 1 Kiel, 1.2.1880
Besprechung Vaihingers der von Erdmann verfaßten Arnoldtschen Abhandlung in der Philosophischen Zeitschrift. Kritik Erdmanns.

14 x 22, 6 S., hs

Nr. 2 Kiel, 18.(4.?)1882
Über die Arbeit an den „Reflexionen zur theoretischenPhilosophie" (A80). Bittet Vaihinger, die Rezension für die VfwP (A81) zu übernehmen.

14 x 22, 2 S., hs

Nr. 3 Kiel, 13.5.1882
14 x 22, 3 S., hs

Nr. 4 Kiel, 10.6.1882

14 x 22, 3 S., hs

Die beiden Briefe handeln von der in Nr. 1 erwähnten Rezension. Über eine geplante Anzeige von Vaihingers Kantkommentar. (A82)

Nr. 5 Kiel, 4.1.1883
Zu Plänen Vaihingers, sich in Straßburg um eine Professur zu bewerben. Über seinen Aufsatz „eine unbeachtet gebliebene Quelle zur Entwicklungsgeschichte Kants" für Schaarschmidt.

14 x 22, 4 S., hs

Nr. 6 Kiel, 12.2.1883
Mitteilung, daß statt seiner Walter nach Br. berufen worden ist. (A83)

Postkarte, hs

Nr. 7 Kiel, 16.3.1883
Neben Persönlichem Schilderung der Schwierigkeiten über einen Aufsatz von Pölitz „Metaphysik". Über die Fortsetzung der logischen Studien. Über Vaihingers Rezension.

14 x 22, 4 S., hs

Nr. 8 Kiel, 21.4.1883
Erdmanns noch ungewisse Berufung nach Breslau.

14 x 22, 4 S., hs

Nr. 9 Kiel, 9.6.1883
Dank für die Rezension (cf Nrn. 1 und 2). Über seine Arbeit an der 3. Auflage der Kritik der reinen Vernunft. Über ein von Vaihinger rezensiertes Buch von M Müller. Über sein Verhältnis zu JB Meyer.

Nr. 10 Kiel, 13.6.1883
Glückwunschschreiben zur Ernennung.

14 x 22, 1 S., hs

Nr. 11 Kiel, 30.6.1883
Dank für die Übersendung einer Abhandlung Vaihingers und Kritik. Ist mit der Revision der 2. Auflage fertig.

14 x 22, 2 S., hs

Nr. 12 Kiel, 22.7.1883
Über die Neuauffindung eines Briefes Kants an Harra aus dem Jahr 1798.

14 x 22, 3 S., hs

Nr. 13 Kiel, 17.11.1883
Über seine Ausgabe der Kritik der reinen Vernunft, die Breslauer Angelegenheit, die Reflexionen.

14 x 22, 4 S., hs

Nr. 14 Kiel, 11.12.1883
Bitte um Mitteilung, was sie dort zum Geburtstag Zellers betreiben.

14 x 22, 1 S., hs

Nr. 15 Kiel, 8.2.1884
Anfrage, wer als Nachfolger Thaulows empfohlen worden ist.

14 x 22, 2 S., hs

Nr. 16 Kiel, 14.2.1884
Versicherung, daß niemand in Kiel etwas gegen Vaihingers und seine Philosophie einzuwenden hätte. Gründe, warum Freudenthal als sein Nachfolger gewünscht wird.

14 x 22, 4 S., hs

Nr. 17 Kiel, 3.(?)3.1884
Abschluß seiner Lehrtätigkeit in Kiel und Berufung nach Breslau.

14 x 22, 3 S., hs

Nr. 18 Br(eslau), 20.9.1884
Über seine Arbeit wie in den Nrn, 2, 3.

14 x 21, 3 S., hs

Nr. 19 Breslau, 25.11.1884
Über die „Reflexionen".

14 x 22, 3 S., hs

Nr. 20 Br(eslau), 6.1.1885
Über das Echo auf Band II. Über Laas' neuesten Band.

14 x 22, 4 S., hs

Nr. 21 Breslau, 18.5.1885
Antwort auf eine Frage Vaihingers, die Bildung bzw Kenntnisse der Germanisten betreffend.

13 x 21, 4 S., hs

Nr. 22 Br(eslau), 20.9.1885
Zu Laas' Tod. Über seine Tätigkeit an einer psychologischen Arbeit. Zu seinen „Reflexionen".

13 x 21, 4 S., hs

Nr. 23 Br(eslau), 7.11.1886
Sendet Band II. Abhandlung zur Ph.d.App. Vaihinger will eine Rezension übernehmen.

13 x 21, 4 S., hs

Nr. 24 Breslau, 30.1.1890
Vaihinger ist von der Kommision abgelehnt worden, Erdmann hat seinen Vorschlag zurück gezogen.

14 x 22, 3 S., hs

Nr. 25 Bonn, 7.11.1898
Zu einer Neuauflage eines Kantwerkes. Anmerkungen technischer Art.

14 x 22, 2 S., hs

Nr. 26 Bonn, 4.3.1899
Dank für eine Benachrichtigung.

11 x 18, 2 Bl., hs

Nr. 27 Bonn, 3.5.1903
Zögernde Zusage Erdmanns für eine Mitarbeit an den KSt. Über eine Arbeit „innere Geschichte der Prolegomena" (A84).

14 x 22, 3 S., hs

Nr. 28 Bonn, 20.10.1903
Antwort auf ein Schreiben vom August. Erdmann lehnt den Vorschlag Vaihingers ab, über Kant zu schreiben.

14 x 22, 2 S., hs

Autogr.
XXI, 7n

ERDMANN, Johann Eduard
13.6.1805 - 12.6.1892
Professor der Philosophie

Halle, 24.1.o.J.
Der Brief bezieht sich auf eine Anfrage Vaihingers. JE Erdmann hatte in einem „Vergleich" Grohmann, Rust und Unrath erwähnt. Anfrage warum.

14 x 21, 1 S., hs

Autogr.
XXI, 7o

ERNST, Otto
Pseud. für Otto Ernst Schmidt
7.10.1862 - 5.3.1926
Lyriker

Nr. 1 Groß-Flottbeck, 29.12.1916
Dankt für die Übersendung der Nietzsche-Schrift. Sendet seine eigene Nietzsche-Arbeit. (A85)

14 x 22, 2 Bl., hs

Nr. 2 Groß-Flottbeck, 22.4.1917
Über seine eigene Nietzsche-Schrift.

14 x 22, 2 Bl., hs

Autogr.
XXI, 7p

EUCKEN, Rudolf
5.1.1846 - 16.9.1926
Professor der Philosophie - Nobelpreisträger

Nr. 1 Jena, 6.5.1884
Dank für Hilfe zu „Verwendung des Bildes bei Kant". Will die Besprechung des Zeller gewidmeten Werkes übernehmen.

11 x 18, 3 S., hs

Nr. 2 Jena, 24.6.1884
Ablehnung einer Einladung nach Kösen.

11 x 18, 2 S., hs

Nr. 3 Jena, 5.3.o.J.
Zu Vaihingers Bemühungen, zu einem Ordinariat zu kommen.

11 x 18, 3 S., hs

Nr. 4 Jena, 1.2.1892
Dank für ein Buchgeschenk und Würdigung des Buches. Über die Behandlung des Trendelenburgschen - Fischer - Streites.

11 x 18, 4 S., hs

Nr. 5 Jena, 13.4.1894
Wie Nr. 3

11 x 18, 4 S., hs

Nr. 6 Jena, 29.1.1897
Über die Stellung der Pädagogik zur Philosophie. Dank für die Besprechung seiner „Lebensauffassungen" in den KSt.

11 x 18, 4 S., hs

Nr. 7 Jena, 10.6.1898
Eucken lehnt eine Mitarbeit an den KSt ab. Er ist mit den „Grundlagen der Religionsphilosophie" (A86) und der 3. Auflage der „Lebensauffassungen" (A87) beschäftigt.

11 x 17, 2 S., hs

Nr. 8 Jena, 5.3.1899
Über einen Angriff K Fischers auf Vaihingers großes Werk. Über ein geplantes Werk „Der Wahrheitsgehalt der Religion" (A88) und einen geplanten Artikel „Thomas von Aquino und Kant" (A89).

11 x 17, 4 S., hs

Nr. 9 Jena, 11.6.1900
Über einen von Eucken gehaltenen Vortrag. Über eine Darstellung Vaihingers und seines Werkes in einem Jahrbuch.

11 x 17, 4 S., hs

Nr. 10 Jena, 22.6.(1900)
Über seine "Religionsphilosophie". cf Nr. 8

11 x 17, 3 S., hs

Nr. 11 Jena, 8.2.(1901?)
Über den w.o. erwähnten Thomas von Aquin-Kant Aufsatz.

11 x 18, 2 S., hs

Nr. 12 Jena, 25.11.1910
Lehnt einen Vorschlag Vaihingers ab.

14 x 19, 4 S., hs

Nr. 13 Jena, 21.2.1912
Wie Nr. 12

Postkarte, hs

Nr. 14 Jena, 20.11.1916
Über einen Streit zwischen Mitgliedern der KGes.

13 x 17, 3 S., hs

Nr. 15 Jena, 30.11.1916

13 x 17, 4 S., hs

Nr. 16 Jena, 6.12.1916
11 x 9, 2 S., hs

Die beiden Briefe befassen sich weiterhin mit dem in Nr. 14 erwähnten Streit.

Nr. 17 Jena, 4.8.1917
Berichtigung eines Mißverständnisses, Professor Bauch betreffend.

13 x 17, 1 S., hs

Nr. 18 Jena, 23.5.1920
Zu Vaihingers Absicht, Eucken mit anderen Gelehrten zu Ehrenmitgliedern der KGes vorzuschlagen. Über seine Bedeutung als Philosoph.

15 x 19, 2 S., hs

Nr. 19 Jena, 8.5.1924
Über Vaihingers Bedeutung für die Kantforschung.

14 x 18, 3 S., hs

Autogr.
XXI, 7q

EULENBURG, Herbert
25.1.1876 - 4.9.1949
Schriftsteller

Nr. 1 Ranno, 13.12.1912
Bitte an Vaihinger, ihm sein „philosophisches Werk" zu überlassen.

21 x 33, 1 S., hs

Nr. 2 Kaiserswerth, 23.9.1929
Spricht seine Übereinstimmung mit dem „Verkünder des `Als Ob'" aus. Dank für den Festaufsatz „zu Ehren des Weisen aus Jena".

22 x 28, 2 S., hs

Nr. 3 Düsseldorf-Kaiserswerth, 29.12.1932
Eulenburg überläßt Vaihinger die Rechte für ein Gedicht, das er anläßlich Vaihingers 80. Geburtstag geschickt hatte.

22 x 28, 2 S., hs

Autogr.
XXI, 8a

FAGGI, Adolfo
1868
Philosoph

Florenz, 15.7.o.J.
Übersendet eine Selbstanzeige für die KSt. Über sein Werk „La Filosofia dell` Inconfecente metafisica e morale. Firenze 1890. Ed. Hartmann e la Filosofia della Religione-Firenze 1892 - Ed. el` Estetria ledefca 1895.

13 x 21, 2 S., hs

Autogr.
XXI, 8b

FALCKENBERG, Richard
23.12.1851 - 28.9.1920
Professor der Philosophie

Nr. 1 Erlangen, 29.5.1902
Kritik an der Nietzsche-Schrift.

14 x 22, 2 S., hs

Nr. 2 Erlangen, 7.6.1902
Übersendung eines Beitrages für die KSt mit formalen Anmerkungen.

14 x 22, 2 S., hs

Nr. 3 Erlangen, 4.7.1917
Auf eine Anfrage Vaihingers, ein Preisrichteramt betreffend.

14 x 22, 2 S., hs

Autogr.
XXI, 8c

FECHNER, Gustav Theodor
19.4.1801 - 18.11.1887
Professor für Physik, später Philosophie

Nr. 1 Leipzig, 10.5.1881
Dank für Interesse, das Vaihinger seinem Aufsatz entgegenbringt.

14 x 22, 2 S., hs

Nr. 2 o.O., o.D.
Übersendet Beilagen für die Bibliothek des Akademisch-philosophischen Vereines. Über die Abhandlung „für experimentelle Ästhetik".

13 x 11, 1 S., hs

Autogr.
XXI, 8d

FEDERER, Heinrich
7.10.1866 - 29.4.1928
Schriftsteller

Zürich, 23.4.1917
Dank für die Schrift „Nietzsche als Philosoph".

Postkarte, hs

Autogr.
XXI, 8e

FELDKELLER, Paul
12.4.1889
Philosoph

Schönwalde, 16.11.1920
Kündigt einen Bericht über seine „Idee der richtigen Religion" an.

22 x 28, 2 S., hs

Autogr.
XXI, 8f

FERREIRA, Deusdado Manuel Antonio
1858 - 1921
Philosoph

Lissabon, 17.2.1898
Über das von ihm herausgegebene Buch „Principios Geraes de Philosophia". (A90)

11 x 18, 3 S., hs

Autogr.
XXI, 8g

FESTER, Richard
20.9.1860 - 5.1.1945
Professor der Geschichtswissenschaft

München, 21.2.1896
Übersendet eine Rezension für die KSt.

14 x 22, 2 S., hs

Autogr.
XXI, 8h

FIDUS
Pseud. für Hugo Hoeppener
8.10.1868 - 23.2.1948
Zeichner und Baumeister

Woltersdorf b.Erkner, Berlin, 3.4.1921
Zu Vaihingers Nietzsche-Buch. Über Nietzsches Zarathustra und Nietzsche persönlich. Über das Weltbild des Schreibers, geprägt durch theosophische Studien.

22 x 28, 6 S., hs

Autogr.
XXI, 8i

FISCHER, Karl Philipp
5.3.1807 - 25.2.1885
Professor der Philosophie

(an Sophie Vaihinger, geb. Haug, die Mutter des Hans Vaihinger)

Ort unleserlich, 13.5.1877

Schlägt Frau Vaihingers Bitte ab, daß Hans Vaihinger Studenten auf das Philosophiestudium vorbereiten dürfe.

14 x 22, 2 S., hs

Autogr.
XXI, 8k

FISCHER, Kuno
23.7.1824 - 5.7.1907
Professor für Philosophie

Nr. 1 Heidelberg, 2.10.1895

Lehnt die Mitarbeit an den KSt ab. Ist mit der 4. Auflage seines Werkes über Kant beschäftigt. (A91)

14 x 22, 4 S., hs

Nr. 2 (Heidelberg), 20. 3.1897

Über den Aufsatz Windelbands „Kuno Fischer und sein Kant" in KSt II.

15 x 18, 4 S., hs

Autogr.
XXI, 8l

FLAISCHLEN, Cäsar
12.5.1864 - 16.10.1920
Schriftsteller

Nr. 1 Berlin, 18.1.1916

Sendet einige Bücher und das soeben erschienene „Kopf - oben - auf". Über die Philosophie des Als Ob. Über einen Kant-Aufsatz Vaihingers gegen Bund. Über seine Pläne.

14 x 18, 3 S., hs

Nr. 2 o.O., 30.1.1918

Über den Künstler Kupferschmidt. Sendet einen Vortrag zum Thema „Künstler und ihre Aufgabe". Erwähnt seine „Heimat und Welt"-Ausgabe.

15 x 23, 2 S., hs

Nr. 3 Berlin, 18.3.1918
Karte mit dem Gedicht „Zur neuen Kriegsanleihe".
Postkarte, hs Gruß auf der Rückseite

Nr. 4 o.O., 1.3.1920
Dank für Nietzsche-Schrift. Über Vernunft und geistige Mündigkeit des Deutschen. Erwähnt die 4. Auflage der Philosophie des Als Ob.
15 x 23, 4 S., hs

Autogr.
XXI, 8m

FÖRSTER, Friedrich Wilhelm
2.6.1869
Professor der Philosophie

Nr. 1 Weichselmünde, 4.8.o.J.
Über eine Rezension, die Förster für die KSt schreiben soll. Er bespricht die KSt in der EK (A92).
14 x 22, 1 S., hs

Nr. 2 Freiburg, 16.12.o.J.
Sagt Mitarbeit an den KSt zu.
14 x 22, 1 S., hs

Autogr.
XXI, 8n

FÖRSTER-Nietzsche, Elisabeth
10.7.1846 - 8.11.1935
Schwester Friedrich Nietzsches

Nr. 1 Weimar, 19.5.1911
Dank für Zusendung eines Buches und Kritik.
14 x 22, 2 S., diktiert, hs

Nr. 2 Weimar, 8.6.1911
Über eine Angelegenheit, die die Förster-N. beim Staatsminister erledigen soll. Über das Buch aus Nr. 1.
14 x 22, 2 S., diktiert, hs

Nr. 3 Weimar, 11.1.1913
Über Schwierigkeiten mit dem Leiter des Nietzsche-Archivs, Otto Weiß. Über Schwierigkeiten bei der Veröffentlichung des Nietzsche-Briefwechsels (cf A30).
24 x 28, 4 S., diktiert, hs

Nr. 4 Weimar, 19.6.1915
Lob der Diplomatie Vaihingers: zu Vaihingers Plan, die Förster-N. zur Nobelpreisträgerin vorzuschlagen. Anspielung auf die damit verbundene Geldspende.

14 x 22, 2 S., hs

Nr. 5 Weimar, 6.7.1915
Über die Organisation des Nietzsche-Archives. Über die Übersetzung des Nietzsche-Buches von Vaihinger ins Russische. Zur Nobelpreisverteilung.

14 x 22, 5 S., diktiert, hs

Nr. 6 Weimar, 12.7.1915
Über den Nobelpreisplan Vaihingers und die finanziellen Nöte des Nietzsche-Archives.

14 - 22, 3 S., hs

Nr. 7 Weimar, 21.7.1915
Dank für die Erledigung einer Angelegenheit. Übersendet ihr neues Buch (A93).

14 x 22, 3 S., diktiert, hs

Nr. 8 Weimar, 31.7.1916
Über die Neuausgabe Vaihingers „Nietzsche als Philosoph". Bericht über ihren 70. Geburtstag.

14 x 22, 3 S., diktiert, hs

Nr. 9 Weimar, 13.9.1927
Über einen Artikel Vaihingers „Philosophen - Mütter" für das Schopenhauer-Jahrbuch. Bittet Vaihinger, das Verhältnis Nietzsches zu seiner Mutter nicht so schlecht darzustellen.

16 x 20, 3 S., diktiert, hs

Autogr.
XXI, 8o

FRANZ, Erich
8.2.1878
Professor der Philosophie

Kiel, 20.12.1913
Zur Habilitationsschrift des Franz'.

11 x 18, 3 S., hs

Autogr.
XXI, 8p

FRAUENSTÄDT, Julius
17.4.1813 - 13.1.1879
Philosoph

Berlin, 25.5.1876
Zu zwei vergeblichen Besuchen Vaihingers bei Frauenstädt.

Postkarte, hs

Autogr.
XXI, 8q

FRENSSEN, Gustav
19.10.1863 - 1945
Schriftsteller

Nr. 1 Blankenese .aElbe, 12.12.1916
Dank für Nietzsche-Buch und Kritik dazu.

14 x 19, 2 S., hs

Nr. 2 Barlt i.Holstein, 20.1.1921
Dank für „Nietzsche als Philosoph". Übersendet als Gegengabe seine „Grübeleien". (A94).

16 x 20, 1 S., hs

Autogr.
XXI, 8r

FREUD, Siegmund
6.5.1856 - 23.9.1939
Professor der Nervenheilkunde

Nr. 1 Wien, 6.10.1922
Dankt für ein Begrüßungsschreiben Vaihingers an den VII. psychologischen Kongreß Berlin.

22 x 28, 1 S., hs

Nr. 2 Wien, 27.1.1925
Dank für Aufsatz Vaihingers „Freuds Beziehungen zu Nietzsche und Schopenhauer". Über Alfred Adler.

Nr. 3 Wien, 10.5.1926
Dank für ein Gedicht, das Vaihinger als Festbeitrag nach Berlin geschickt hatte.

zu Nr. 2: 15 x 23, 2 S., maschinenschr.
zu Nr. 3: 15 x 23, 1 S., maschinenschr.

Autogr.
XXI, 8s

FRISCHEISEN, -Köhler, Max
19.7.1878 - 22.10.1923
Professor für Philosophie und Pädagogik

Nr. 1 Friedenau, 19.4.1912
22 x 27, 2 Bl., maschinenschr.

Nr. 2 o.O., o.J.

22 x 27, 3 S., maschinenschr.

In den beiden Schreiben dankt er Vaihinger für die Übersendung seines „großen Werkes". Er will Vaihinger in der neuen Auflage des Deter'schen Grundrisses würdigen (A95). Über Cassirers Besprechung des Buches in dem philosophischen Jahresbericht. Über einen Vortrag, den Frischeisen vor der KGes gehalten hat.

Nr. 3 Freiburg, 27.9.1915
Bericht seines Unfalls.

14 x 23, 2 S., hs

Autogr.
XXI, 8t

FROHSCHAMMER, Jakob
6.1.1821 - 14.7.1893
Professor der Theologie, später Philosophie

Marienbad (Böhmen),
23.6.1881

Zu Vaihingers Werk über Kant- Über seine Arbeit an „Phantasie als Grundprinzip" (A96).

14 x 22, 2 S., hs

Autogr.
XXI, 8u

FULDA, Ludwig
15.7.1862 - 30.3.1939
Schriftsteller

Nr. 1 Berlin-Dahlem,
15.10.1916

Dankt für die Nietzsche-Schrift. Als Gegengabe seine „Kriegswertung".

11 x 14, 1 S., hs

Nr. 2 Berlin-Dahlem,
27.10.1916

Kritik des Nietzsche-Buches. Über die „Philosophie des Als Ob". Über seinen„Seeräuber" (A97).

14 x 22, 2 S., hs

Nr. 3 Berlin-Dahlem,
16.11.1916

Dank für das Exemplar der „Philosophie des Als Ob".

11 x 22, 1 S., hs

Nr. 4 Berlin-Dahlem, 2.9.1918

Kritik zu Vaihingers Aufsatz „Weibsteufel".

14 x 22, 3 S., hs

Nr. 5 Berlin-Dahlem, 6.9.1922

Dank für Geburtstaggrüße. Hinweis zu einem Selbstbiographischen Werk Vaihingers (A98).

11 x 19, 2 S., hs

Nr. 6 Berlin-Dahlem, 2.10.1922

Glückwunsch zum 70. Geburtstag.

14 x 22, 1 S., hs

Nr. 7 Caressa b.Bolzano, 28.7.1932

Dank für Geburtstagswünsche. Übersendung einer Schrift. Über die Philosophie des Als Ob. Über Vaihingers Stellung zur Kirche. Subjekt - Objekt - Wahrheit. Schickt seinen Aufsatz aus dem Schopenhauer-Jahrbuch.

14 x 22, 2 S., hs

Autogr.
XXII, 1a

GARBEIS, Franz Wolfgang
8.7.1887
Professor für Philosophie

Brunn, 17.9.1925

Danksagung für den Nietzsche-Artikel. Er selbst kann keinen Aufsatz für die Neuauflage von Reiningers Nietzsche-Werk (A99) schreiben, da er Irrationalismus und Erkenntniswissenschaft noch für den Druck abschließen muß.

18 x 24, 4 S., hs

Autogr.
XXII, 1b

GAREIS, Karl Heinrich Franz
24.4.1844 - 18.1.1923
Professor der Rechte

Gießen, 7.2.1883

Ein Lehrstuhl für Philosophie ist zu besetzen. Die Kommission ist auf Vaihinger aufmerksam gemacht worden, er ist von vielen Seiten empfohlen worden. (A100)

10 x 16, 3 S., hs

Autogr.
XXII, 1 c

GERLAND, Georg Karl Cornelius
29.1.1833 - 16.2.1919
Professor für Philosophie

Nr. 1 Straßburg, 3.8.1882
Es freut ihn, daß es Vaihinger in Halle gefällt. Er ist gespannt, ob Windelband nach Halle berufen wird.

13 x 21, 3 S., hs

Nr. 2 Straßburg, 4.1.1885
Natorp hat seinen Artikel übersandt, Äußerung darüber und über Laas. Windelband bis Ostern zum Nachfolger Studemunds bestellt.

14 x 22, 4 S., hs

Nr. 3 (Straßburg, 31.1. 1886)
Dank für Glückwünsche zum Neuen Jahr.

Postkarte, hs

Nr. 4 Straßburg, 4.1891
Privater Brief. Nachrichten von Straßburg und der Straßburger Universität.

13 x 21, 4 S., hs

Nr. 5 Straßburg, 6,11,1901
Er hat im vorigen Semester ein Kolleg gehalten „Kant als Geograph und Anthropolog". Fragt an, ob das Thema für die KSt brauchbar wäre. Er will sich nicht als Philosoph ausgeben, den Philosophen aber einen Ausblick geben, den sie von ihrer Seite nicht haben, wie es ihm Kuno Fischer, Windelband u.a. beweisen.

12 x 18, 3 S., hs

Nr. 6 Straßburg, 1.12.1901
Er freut sich, daß sein „geographisch-anthropologischer Kant" in die KSt übernommen werden soll (A101). Er glaube, alles, was über Kants Geographie gedruckt worden ist, gelesen zu haben.

11 x 19, 4 S., hs

Autogr.
XXII, 1 d

GEYER, Karl Reinhold
23.4.1849
Professor der Philosophie

Nr. 1 Uppsala, 17.1.1899
Anfrage, ob Vaihinger eine Abhandlung eines Herrn Landström „John Locke als Vater des Kritizismus" in den KSt veröffentlichen will.

11 x 18, 4 S., hs

Nr. 2 Uppsala, 13.12.1899
Landström hat sich entschlossen, seine Abhandlung erst in schwedischer Sprache und später in stark konzentrierter Form in den KSt zu veröffentlichen.

11 x 18, 4 S., hs

Nr. 3 Uppsala, 4.1.1900
Glückwunsch zum Neuen Jahr.

11 x 18, 3 S., hs

Autogr.
XXII, 1e

GJELLERUP, Karl Adolph
2.6.1857 - 11.10.1919
Schriftsteller

Nr. 1 Klotzsche, 27.9.1916
Bedankt sich für ein Exemplar der „Philosophie des Als Ob". Der Als Ob-Gesichtspunkt ist ihm nicht ganz neu, ist ihm in dem Werk Chamberlains mehrmals begegnet. Durch Vaihingers Betrachtungsweise gewinnt er bedeutend anderes Aussehen.

21 x 27, 4 S., hs

Nr. 2 Klotzsche, 14.10.1916
Dank für Nietzsche-Büchlein. Stellungnahme zu Nietzsche. Schopenhauer betrachtet die kantische Moraltheologie ganz vom Gesichtspunkt Vaihingers. Erwähnt seine Artikel in der Leipziger Illustrierten Zeitung als ein politisches Als Ob.

21 x 27, 6 S., hs

Nr. 3 Klotzsche, 12.2.1917
Betrifft Herausgabe eines Artikels in einer neuen philosophischen Zeitschrift (A102). Der Preis der Akademie steht, falls ein Schriftsteller gesucht wird, für ihn günstig, sonst wird Höffding ihn bekommen.

21 x 27, 4 S., hs

Nr. 4 Klotzsche, 26.5.1917
Mitteilungen über sein literarisches Schaffen. In Deutschland herrscht größeres Interesse für ihn als in seiner Heimat, Dänemark.

14 x 22, 4 S., hs

Nr. 5 Klotzsche, 3.1.1918
Erkundigt sich nach dem Erfolg von Vaihingers Operation. Arbeit an einem Fabelwerk „Das heiligste Tier" (A103).

22 x 28, 2 S., hs

Nr. 6 (Poststempel)
Klotzsche, 19.2.1918
Betrifft seine Mitarbeit an einem Band (A104). Beschäftigt mit Korrekturen an seinem mittelalterlichen Roman.

Postkarte, hs

Nr. 7 Klotzsche, 11.3.1919
In „Das heiligste Tier, elysisches Fabelbuch" wird Vaihinger das „Als Ob" finden. Er hat Konrad Langes „Wesen der Kunst" gelesen, äußert sich darüber.

22 x 28, 4 S., hs

Autogr.
XXII, 1f

GIRGENSOHN, Karl
22.5.1875 - 20.9.1925
Professor der Religionspsychologie

Greifswald, 7.10.1922
Antwort auf Vaihingers unerwarteten Brief. Betrifft philosophische Ansichten über Fiktionen in Bezug auf Vaihingers „Als Ob". Vaihinger hat Gemeinsamkeiten in Girgensohns Werk entdeckt. Girgensohn distanziert sich von Vaihingers Auffassung, indem er die Unterschiede seiner Auffassung herausstreicht.

21 x 30, 2 S., maschinenschr.

Autogr.
XXII, 1g

GLEICHEN RUSSWURM, Carl Alexander von
6.11.1865 - 25.10.1947
Schriftsteller

München, 26.12.1918
Dank für „Nietzsche als Philosoph". Erwähnt die Philosophie des Als Ob. Schickt als Gegengabe eine Dichtung, in der er die Philosophie poetisch darzustellen versuchte.

14 x 22, 3 S., hs

Autogr.
XXII, 1h

GOEDECKEMEYER, Albert
2.2.1873
Professor

Königsberg, 19.10.1922

Vaihinger soll einige Namen vorschlagen, die für die Besetzung von Achs Lehrstuhl der allgemeinen Philosophie in Frage kommen.

14 x 22, 1 S., hs

Autogr.
XXII, 1i

GOERLAND, Albert
9.7.1869 - 18.2.1952
Professor der Philosophie

Hamburg, 16.5.1911

Betrifft Festartikel (A105)zum 70. Geburtstag Cohens in den KSt. Er möchte als ehemaliger Schüler Cohens einige Wünsche äußern. Schlägt Natorp für die Abfassung des Artikels über Cohens Arbeit der Geschichte der Philosophie vor, Cassirer für die Logik, sich selbst für die Ethik und Religionsphilosophie Cohens.
Er gedenkt, einen Festband (A106) philosophischer Schriften der Marburger Schule herauszubringen, der sich nicht mit Cohens Lebenswerk, sondern dem eigenen Weiterschreiten des Einzelnen befaßt.

14 x 22, 3 S., hs

Autogr.
XXII, 1k

GRABOWSKY, Adolf
31.8.1880
Politiker, Dramatiker

Berlin, 3.11.1925

Will den Vortrag „Die Rolle der Fiktion im Völker- und Staatsrecht" übernehmen, den Vaihinger an ihn weitergeleitet hat.

22 x 28, 2 S., maschinenschr.

Autogr.
XXII, 1l

GRISEBACH, Eduard Rudolf
9.10.1845 . 22.3.1906
Literarhistoriker

Berlin, 2.3.1898
Vaihinger machte Grisebach auf ein in seinem Besitz befindliches Werk Schopenhauers aufmerksam, Grisebach will es einsehen, wenn er auf Durchreise nach Halle kommt.

14 x 22, 3 S., hs

Autogr.
XXII, 1m

GROENEWEGEN, Hermanus Ysbrand
1.1.1862 - 9.4.1930
Remonstranten-Prediger

Nr. 1 Huis ter Heide, 1.8.1922
Drückt seine Bewunderung für Vaihinger aus. Er hat von Vaihinger die Autobiographie erhalten (A107).

13 x 17, 4 S., hs

Nr. 2 Huis ter Heide, 23.10.1922
Verspäteter Glückwunsch zum Geburtstag. Nachricht an Vaihinger-Mitarbeiter Dr.Raymund Schmidt, daß es ihm noch nicht gelungen ist, ein Exemplar der Spinoza-Ausgabe von Land und van Vlotens zu finden (A108).

11 x 18, 4 S., hs

Autogr.
XXII, 1n

GROOS, Karl
10.12.1861 - 3.4.1946
Professor der Pädagogik

Nr. 1 Basel, 25.5.1900
Anfrage, ob der auf S.6 des geschickten Aufsatzes entwickelte zweite Hauptgrund tatsächlich auf die angeführten Stellen in den Prolegomena gestützt sind oder ob er andere wichtige Stellen bei Kant übersehen hat.

12 x 20, 2 S., hs

Nr. 2 Basel, 12.6.1901
Antwort auf eine Empfehlung Vaihingers für A-dickes wegen des zu besetzenden Lehrstuhls von Karl Groos.

13 x 18, 3 S., hs

Nr. 3 Gießen, 16.3.1909
Freude über den Beschluß von Vaihingers Fakultät. Ist über ein offizielles Zeugnis seiner Brauchbarkeit glücklich. Frage, ob er Kinkel

dazu veranlassen soll, sich wegen der Liebmann-Festschrift an Vaihinger zu wenden, damit er so den ersten Schritt macht.

13 x 18, 3 S., hs

Nr. 4 Gießen, 27.7.1911
Dank für Rat über Hume. Will Hönigswalds Schrift (A109) lesen, um bei ihm eventuell Auskunft zu erbitten. Er will die Als Ob-Schrift im Winter-Kolleg behandeln und einen Aufsatz darüber für die Internationale Wochenschrift schreiben. Beendigt den Aufsatz „Die Behandlung kantischer Dualismen bei den unmittelbaren Nachfolgern Kants". Für die Besetzung des Tübinger Lehrstuhles steht er an 2. Stelle, Külpe an 1. Messer soll wegen seines Austritts aus der katholischen Kirche nicht auf der Liste stehen.

15 x 20, 3 S., hs

Nr. 5 Tübingen, 21.7.1921
Bedankt sich für Kant-Abhandlung und Vaihingers Selbstdarstellung. Er hat seinen Standpunkt hinsichtlich der Teleologie im VII. seiner Aufsätze über den Aufbau der Systeme angedeutet. (A110)

14 x 22, 1 S., hs

Nr. 6 Tübingen, 28.4.1926
Im letzten Gymnasialjahr in Schwäbisch-Hall wurde die Logik als Grundlage der philosophischen Propädeutik gelehrt.

Postkarte, hs

Nr. 7 Tübingen, 6.1.1932
Bedankt sich für die Abhandlung über das Verhältnis der Philosophie des Als Ob zur Religion (A111). Klarstellung, daß diese Philosophie nichts mit Religionsfeindlichkeit zu tun hat.

16 x 20, 2 S., hs

Autogr.
XXII, 1o

GROSS, Felix Alois
20.6.1884
Schriftsteller und Privatgelehrter

Wien, 4.6.1912
Arbeitet an der Korrektur der Prolegomena. Ausgabe des Werkes wird nur von ihm besorgt. Hat von der „Blattversetzung" Kenntnis genommen, will sie bei der Korrektur der Prolegomena berücksichtigen. (A112)

14 x 18, 4 S., hs

Autogr.
XXII, 1p

GUREWITSCH, Aron

Warschau, 17.3.1897

Übersendung einer Selbstanzeige für die KSt.

11 x 18, 1 S., hs

Autogr.
XXII, 2a

HABER, Fritz
9.12.1868 - 29.1.1934
Chemiker

(Poststempel)
Berlin, 20.11.1920

Bestätigung einer Adresse, die Vaihinger angefragt hatte.

Postkarte, hs

Autogr.
XXII, 2b

HAEGERSTROM, Axel
6.9.1868 - 77. 1939
Professor für Philosophie

Uppsala, 22.10.1902

Übersendung einer Selbstanzeige für die KSt (A113).

12 x 19, 1 S., hs

Autogr.
XXII, 2c

HAERING, Theodor
22.4.1848 - 10.3.1928
Professor

München, 29.7.1908

Dank für die Überlassung von Amrheins Dissertation (A114). Beschäftigt sich mit „Synthesis bei Kant". Will über das „Bewußtsein überhaupt" als Ergänzung zu Amrheins Arbeit einen kleinen Aufsatz verfassen, Professor Adickes Arbeit macht ihm Hoffnung, daß er vielleicht in den KSt erscheint.

11 x 18, 4 S., hs

Autogr.
XXII, 2d

HARDEN, Maximilian
20.10.1861 - 30.10.1927
Publizist, Kritiker

Grunewald, 27.5.1911
Er will die Besprechung von Professor Jerusalem gern annehmen.

11 x 18, 1 S., hs

Autogr.
XXII, 2e

HARNACK, Otto
23.11.1857 - 22.3.1914
Schriftsteller

Nr. 1 Rom, 14.12.1895
Will die Rezension des Buches von Kühnemann übernehmen, wünscht Rezensionsexemplar.

13 x 21, 1 S., hs

Nr. 2 Rom, 3.5.1896
Sendet eine Anzeige, bittet um Entschuldigung wegen Verspätung.

13 x 21, 1 S., hs

Nr. 3 Rom, o.J.
Die Schriften, die Vaihinger zur Rezension vorschlägt, hat er schon anderweitig besprochen, möchte nicht doppelt über ein Werk schreiben.

12 x 21, 1 S., hs

Autogr.
XXII, 2f

HARTMANN, Alma von
23.7.1854 - 17.10.1931
Gattin Eduard von Hartmanns

Nr. 1 Berlin, 20.3.1912
Betrifft Einladung zur Sitzung der KGes. Lektüre der Philosophie des Als Ob. Vergleich mit Hartmanns Schrift „Das Unbewußte vom Standpunkt der Physiologie und Descendenztheorie" (A115).

11 x 18, 2 S., hs

Nr. 2 Berlin, 3.4.1912
Zweifel, ob sie zur Sitzung des KGes kommt. Bedauern, daß Professor Drews (A116) als Nichtkantianer nicht Preisrichter werden kann.

11 x 18, 3 S., hs

Nr. 3 Berlin, 28.9.1912
Glückwunsch zum 69. Geburtstag. Mit dem letzten Werk (A117) hat die Bwußtseinsphilosophie die äußersten Konsequenzen gezogen, nötig, um den Umschlag zur Philosophie des Unbewußten vorzubereiten.

12 x 20, 2 S., hs

Nr. 4 Berlin, 17.10.1912
Die Hartmannschen Werke sind in einen anderen Verlag übergegangen. Der Verleger Alfred Kröner wünscht billige und verkürzte Ausgabe der Philosophie des Unbewußten (A118). Sie ist der Ansicht, daß der 3.Band, nebst Anmerkungen, zu diesem Zweck weggelassen werden kann, da an eine Kürzung des eigentlichen Werkes nicht zu denken sei. Verleger wünscht Rat eines Fachmannes, deshalb Bitte an Vaihinger, sich dazu zu äußern.

11 x 18, 2 S., hs

Nr. 5 Berlin, 18.4.1919
Vom Ausgang des Preisausschreibens überrascht und enttäuscht, weil eine Frau und ein katholischer Priester den Preis gewonnen haben. Hartmann war gegen allzu starke Bildungsbestrebungen der Frau und hat sich gegen den Katholizismus gewandt (A 119).

12 x 17, 3 S., hs

Nr. 6 Berlin, 6.7.1924
Klage über die Situation Deutschlands. Erwähnung der Arbeit an ihren politischen Memoiren.

14 x 22, 2 S., hs

Autogr.
XXII, 2g

HARTMANN, Eduard von
23.2.1842 - 5.6.1906
Philosoph

Nr. 1 Bad Driburg, 3.9.1876
Teilt Vaihinger die Gliederung seines im Frühjahr 1877 erscheinenden Buches mit (A120).

14 x 23, 3 S., hs

Nr. 2 Berlin, 1.1.1877
Betrifft weiterhin sein Buch. Erklärungen zum Platonischen Gespräch. Abwehr des Angriffs Vaihingers. Der Angriff Oscar Schmidts gegen ihn ist elendes Machwerk.

14 x 22, 3 S., hs

Nr. 3 Groß-Lichterfelde, 12.12.1892

Dank für 2. Teil des Kantkommentars (A124). Will ihn für die im Sommer verfaßte Schrift „Kants Erkenntnistheorie und Metaphysik" (A121) benutzen.

14 x 22, 1 S., hs

Nr. 4 Groß-Lichterfelde, 6.6.1897

Kurze Notiz zu einer übersandten Selbstanzeige.

14 x 22, 1 S., hs

Nr. 5 Groß-Lichterfelde, 22.1.1900

Übersendung des Aufsatzes „Kant und der Pessimismus" (A122).

14 x 22, 1 S., hs

Nr. 6 Groß-Lichterfelde, 28.3.1900

Selbstanzeige seiner „Geschichte der Metaphysik" (A123).

14 x 22, 1 S., hs

Autogr.
XXII, 2h

HARTMANN, Nicolai
20.1.1882 - 10.10.1950
Professor der Philosophie

Nr. 1 Gross.Hauptquart. Fu-Abt. OHL 31.7.1917

14 x 22, 3 S., hs

Nr. 2 Gross.Hauptquart., 17.8.1917

15 x 19, 4 S., hs

Nr. 3 Gross.Hauptquart., 31.8.1917

16 x 26, 2 S., hs

Die drei Briefe enthalten die Mitteilung Hartmanns, daß er, da finanziell stark in Bedrängnis, das von der KGes angebotene Geld, ihn in der schweren Kriegszeit zu unterstützen, gerne annimmt.

Autogr.
XXII, 2i

HAUPTMANN, Karl
11.5.1858 - 4.2.1921
Schriftsteller

Nr. 1 Cannobio am Lago Maggiore, 8.4.1897
Bedauern, im Augenblick keine Arbeit für die KSt liefern zu können. Er ist mit dem 2. Band der Beiträge zu einer gnostischen Theorie der Lebewesen beschäftigt. Vielleicht bietet sich durch den Nachlaß von Richard Avenarius, dessen Herausgabe in seinen Händen liegt, die Möglichkeit zu einer Arbeit.
11 x 18, 2 S., hs

Nr. 2 Mittel-Schreiberhau, 18.6.1918
Danksagung für Glückwünsche.
23 x 30, 1 S., hs

Autogr.
XXII, 2k

HAUSSMANN, Conrad
8.2.1857 -
Rechtsanwalt

Nr. 1 Nordhausen, 15.2.1921
Stellungnahme zu Vaihingers Philosophie.
22 x 29, 2 S., hs

Nr. 2 Stuttgart, 14.4.1921
Bitte an Vaihinger, sich mit seinen Werken an der Büchergabe zu Tagores 60. Geburtstag für die Bibliothek der Schule der Heimatstadt Tagores zu beteiligen, für die Schule in Shantiniketau.
14 x 22, 2 S., maschinenschr.

Autogr.
XXII, 2l

HAYM, Rudolf
5.10.1821 - 27.8.1901
Professor für Literatur

Nr. 1 Halle, 10.2.1886
Empfehlung eines Studenten, der Vaihingers Kant-Kommentar ausleihen möchte.
14 x 22, 1 S., hs

Nr. 2 Halle, 4.9.1883
Dank für die liebenswürdige Würdigung anläßlich seines Jubiläums.

14 x 22, 3 S., hs

Nr. 3 Halle, 19.9.1895
Dank für die Aufforderung, an den KSt mitzuwirken. Lehnt mit kritischen Bemerkungen über die Kantforschung ab.

14 x 22, 4 S., hs

Autogr.
XXII, 2m

HEGEL, Wilhelm
Oberpräsident d.D.

Merseburg, 17.4.1923
Entschuldigungsschreiben, daß er eines geliehenen Buches wegen erst auf Vaihingers Schreiben hin reagiert.

22 x 27, 2 S., hs

Autogr.
XXII, 2n

HEGENWALD, Hermann

Königsberg, 12.5.1912
Dankbar für die Anerkennung seiner Arbeit- Bedeutung Vaihingers für seine philosophische Entwicklung - Bitte um Empfehlungen bei Philosophen, die er auf einer Rundreise besuchen will, u.a. Eucken, Bauch, Husserl, Vorländer und Windelband.

14 x 22, 7 S., hs

Autogr.
XXII, 2o

HEIM, Karl
20.1.1874 -
Religionsphilosoph

Halle, 26.5.1911
Will Vaihingers Werk besprechen.(A124): als Rezensionsblatt schlägt er die „Harnack-Schürersche Theologische Zeitung" vor. Außerdem will er es in den Studien und Kritiken besprechen.

14 x 22, 3 S., hs

Autogr.
XXII, 2p

HEINZE, Max
13.12.1835 - 17.9.1909, Philosoph

Nr. 1 Leipzig, 31.7.1876
Dank für Übersendung einer Schrift (A125). Über Lange hat er andere Meinung. Das Urteil über die Schrift als solche hält er zurück, da er noch keine Zeit hatte, sie genauer zu lesen.

14 x 22, 3 S., hs

Nr. 2 Leipzig, 6.8.1879
Göring hat das ziemlich druckfertige Manuskript zum letzten Band seines Systems hinterlassen. Es ist Avenarius zur Herausgabe übersandt worden.

10 x 15, 3 S., hs

Nr. 3 Leipzig, 23.1.1883
Betrifft eine Professur in Gießen. Will doch nicht Harnack um Fürsprache bitte, 1. weil er ihn nicht so gut kennt und 2. wegen seines freundschaftlichen Verhältnisses zu Avenarius, der gern nach Gießen gehen möchte.

11 x 18, 3 S., hs

Nr. 4 Leipzig, 1.5.1883
Betrifft Professur für Vaihinger in Basel. Hat an Steffensen geschrieben, dieser will die Zeilen dem Kuratorium zur Berücksichtigung senden.

11 x 18, 3 S., hs

Nr. 5 Leipzig, 7.12.1906
Glückwunsch zum „Geheimrat". Die Preisschriften hat er noch nicht von Riehl erhalten.

14 x 22, 3 S., hs

Nr. 6 Leipzig, 21.4.1907
Betrifft Preisausschreiben.

14 x 22, 1 S., hs

Autogr.
XXII, 2q

HELLWALD, Friedrich von
29.3.1842 - 1.11.1892
Kulturhistoriker

Nr. 1 Cannstatt, 14.12.1873
Betrifft Verbreitung einer anonymen Postkarte in Studentenkreisen, vermutlich von Studenten geschrieben.

14 x 22, 1 S., hs

Nr. 2 Cannstatt, 12.10.1876
Bedauern, daß Vaihinger ihn nicht angetroffen hat.

11 x 18, 1 S., hs

Nr. 3 Cannstatt, 28.10.1876
Für das Buch von Laas stellt er ihm einige Spalten zur Verfügung.

14 x 22, 1 S., hs

Nr. 4 Cannstatt, 9.11.1876
Professor Oskar Schmidt soll mit Vaihinger über die Besprechung eines Buches von Weismann verhandeln. Von Interesse für Vaihinger, da E.von Hartmann darin verflochten sei.

14 x 22, 2 S., hs

Nr. 5 Cannstatt, 22.11.1876
Betrifft Beteiligung an einer neuen philosophischen Zeitschrift, die von Häckel, G Jäger, O Caspari und O Zacharias herausgegeben werden soll.

14 x 22, 1 S., hs

Nr. 6 Stuttgart, 7.2.1883
Will eine „Exzellenz", die sich gut zum jetzigen Regime steht, für diese „Affaire" interessieren.

11 x 18, 2 S., hs

Autogr.
XXII, 2 r

HERBERTZ, Richard
15.8.1878
Professor für allgemeine Philosophie

Bern, 20.7.1917
Kurze Bemerkung Herbertz', der einen Brief von Bluustein an ihn, betreffend Vaihinger, an Vaihinger weiterschickt. Bluustein hatte Vaihinger mit der Bitte um Veröffentlichung einen Aufsatz über Giordano Bruno geschickt.
11 x 18, 1 S., hs (und 3 S. von Bluustein)

Autogr.
XXII, 2 s

HESSE, Hermann
2.7.1877 - 9.8.1962
Schriftsteller

Bern, 27.10.1916
Dank für Nietzsche-Schrift. Nietzsche war das stärkste Leseerlebnis seiner Jugend neben Goethe und Dostojewski.

14 x 21, 3 S., hs

Autogr.
XXII, 2t

HEYMANS, Gerard
17.4.1857-18.2.1930
niederl. Philosoph

Groningen, 24.5.1920
Dank für Ernennung zum Ehrenmitglied der KGes.

11 x 17, 1 S., hs

Autogr.
XXII, 2u

HICKS, George Daves
14.9.1862-1941
Philosoph

Nr. 1 Manchester, 20.11.1897

11 x 18, 2 S., hs

Nr. 2 Exeter, 17.3.1897

11 x 18, 2 S., hs

Nr. 3 London, 21.11.1897

11 x 14, 2 S., hs

Nr. 4 London, 4.1.1898

11 x 14, 2 S., hs

Die vier Briefe beziehen sich auf die Mitarbeit Hicks an den KSt. Nach dem Tode Professor Wallace, dessen Schüler Hicks war, will er die englischen Jahresberichte für die KSt übernehmen. Hicks will einen Aufsatz über die wissenschaftliche Arbeit von Wallace schicken. Seine eigenen Arbeiten behandeln zum großen Teil Kant und Hegel.

Autogr.
XXII, 2 v

HIS, Wilhelm
29.12.1863-10.11.1934
Anatom

oO,o.Dat.
Mitteilung über die hiesige anthropologische Gesellschaft.

9 x 15, 1 S. hs

Autogr.
XXII, 3a

HODGE, Caspar Westar
22.9.1870
Professor der Theologie

Princeton, 6.1.1896
Will Beitrag für die KSt "On Kant's religious philosophy which will give his views as contained in 'Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft' " schicken. Will außerdem Abschrift seiner Diss. schicken.

10 x 16, 3 S., hs, engl.

Autogr.
XXII, 3b

HOEFFDING, Harald
11.1.1843 - 2.7.1931
Professor der Philosophie

Nr. 1 Kopenhagen, 6.12.1895
Keine bindende Zusage für Mitarbeit an den KSt.

14 x 21, 2 S., hs

Nr. 2 Strandgade, 14.2.1897
Bezieht sich auf Aufsatzkorrektur.

14 x 21, 1 S., hs

Nr. 3 Kopenhagen, 23.4.1898
Anzeige seiner Abhandlung über die " Kontinuität in Kants philosophischen Entwicklungen". Über Vaihingers Kant-Kommentar: Übereinstimmung in mehreren wichtigen Punkten.

14 x 21, 3 S., hs

Nr. 4 Strandgade, 18.9.1899
Vaihinger besucht Höffding. Mitteilung, wann ihn Höffding vom Hotel abholt.

14 x 21, 1 S., hs

Nr.5 Kopenhagen, 10.5.1902
Macht aufmerksam auf eine Abhandlung Anton Thomsens über das " Kantische Ding an sich". Evtl. Aufnahme in die KSt (A127).

14 x 21, 1 S., hs

Nr. 6 Kopenhagen, 23.2.1914
Ablehnung einer Einladung zur Generalversammlung der KGes. Er hat bis jetzt keine Gelegenheit gehabt, die Philosophie des Als-Ob zu studieren.

14 x 21, 2 S., hs

Nr. 7 Carlsberg bei Kopenhagen, 15.5.1920.
Ist zum Ehrenmitglied der KGes. von Vaihinger und Liebert vorgeschlagen worden. Beschäftigt mit der Ausarbeitung des Abschnitts über Kant für die 3. Ausgabe seiner "Geschichte der neueren Philosophie (A128).

14 x 21, 2 S., hs

Nr. 8 Carlsberg bei Kopenhagen, 10.6.1920
Offizielle Nachricht, daß er zum Ehrenmitglied der Kantgesellschaft ernannt worden ist.

14 x 21, 2 S., hs

Autogr.
XXII, 3c

HOEFLER, Alois
6.4.1853 - 26.2.1922
Professor für Pädagogik

Nr. 1 Wien, 27.2.1900
Bittet um Zusendung eines Sonderabdruckes aus den KSt über Kuno Fischer (A129). Bitte an Vaihinger, wegen einer bevorstehenden Kant-Publikation das Ms durchzusehen.

14 x 23, 3 S., hs

Nr. 2 Wien, 11.12.1902
Anzeige seiner "Metaphysischen Anfangsgründe der Naturwissenschaft" konnte nicht erfolgen, weil Höfler abschlägige Antworten von Physikern und Mathe_matikern erhalten hat, die das Werk besprechen sollten.

22 x 29, 2 S., maschinenschr.

Nr. 3 Prag, 13.6.1907
Dank für Glückwunsch (A130).

11 x 18, 1 S., hs

Autogr.
XXII, 3d

HOELDER

Professor

Nr. 1 Urach, 24.6.1881
Dank für Schreiben und Zusendung. Will das "Bewußte" gern übernehmen.

Postkarte, hs

Nr. 2 Urach, 27.7.1883
Stellungnahme und Kritik zum Kant-Kommentar.

14 x 22, 4 S., hs

Autogr.
XXII, 3e

HOENIGSWALD, Richard
18.7.1875 - 11.7.1947
Professor der Philosophie

Nr. 1 Wien, 17.5.1900
Wohlwollende Zustimmung Vaihingers über seine Kritik von Haeckels "Welträthsel" (A131). Arbeit über Ernst Machs "Naturwissenschaftliche Methodologie".

11 x 18, 3 S., hs

Nr. 2 Wien, 28.5.1900
Verzögerung der Arbeit über Machs Methodologie. Übersendung einer Studie "Zum Begriff der exakten Naturwissenschaft".

11 x 18, 2 S., hs

Nr. 3 Wien, 28.6.1900
Erbittet Selbstanzeige seiner kritischen Studie.

11 x 18, 1 S., hs

Nr. 4 Wien, 3.7.1900
Kurzer Dank mit Übersendung der kritischen Studie (A132).

11 x 18, 1 S., hs

Nr. 5 Ungarisch-Altenburg, 10.8.1900
Mitteilung der Verzögerung seiner Mach-Arbeit wegen Familienangelegenheiten.

11 x 18, 2 S., hs

Nr. 6 Breslau, 28.9.1911
Anspielung auf Marburg. Andeutung, im persönlichen Verkehr mit Fachgenossen zu stehen.

13 x 17, 4 S., hs

Nr. 7 Breslau, 24.11.1912
Übersendung einer kleinen Arbeit. Zur zweiten Auflage von Vaihingers großem Werk. Hofft, einen ganz kleinen Teil am großen Erfolg durch seine Besprechung in den „Göttinger Gelehrten Anzeigen" beigetragen zu haben.

13 x 17, 3 S., hs

Autogr.
XXII, 3f

HOENSBROECH, Paul Graf von und zu
29.6.1852 - 29.8.1923
Schriftsteller

Nr. 1 Steglitz, 21.11.1900
Dank für Sendung der KSt. Aufführung seines Gedanken über Kant. Wünscht, daß Vaihinger an einem Gespräch in den Weihnachtsferien in Berlin teilnimmt.

14 x 22, 4 S., hs

Nr. 2 Steglitz, 27.12.1900
Dankt für das Interesse an der Zusammenkunft, Vaihinger soll Riehl und Heinze in seinem Namen einladen.

11 x 18, 2 S., hs

Autogr.
XXII, 3g

HOLZ, Arno
26.4.1863 - 26.10.1926
Schriftsteller

Nr. 1 (Poststempel)
Berlin, 15.10.1916

Dank für Nietzsche-Schrift.

Postkarte, hs

Nr. 2 (Poststempel)
Berlin, 23.10.1916

Befremden über Zerrisse seiner Arbeit.

Postkarte, hs

Nr. 3 Berlin, 17.2.1917
Dank für die Gabe. Will ihm einen Abzug seines Werkes schicken.

23 x 26, 1 S., hs

Nr. 4 (Poststempel) Berlin, 22.2.1917
Dank für einige Hinweise.

Postkarte, hs

Nr. 5 Berlin, 3.2.1918
Ein Kreis für Holz Interessierter will eine Eingabe an die Stockholmer Akademie senden. Bitte an Vaihinger, zu unterzeichnen.

16 x 21, 1 S., hs

Nr. 6 (Poststempel) Berlin, 18.5.1923
Danksagungskarte.

Postkarte, hs

Autogr.
XXII, 3h

HORNEFFER, Ernst
7.9.1871 - 5.9.1954
Professor der Philosophie

Nr. 1 Alberingsleben b. Marienborn (Sachsen), 11.4.1896
Schickt den von Vaihinger erbetenen, fehlenden Lebenslauf zu seiner Dissertation auf Korrekturbogen.

11 x 18, 1 S., hs

Nr. 2 Treptow, 23.5.1896
Anfrage, ob man sich in Halle auch erst drei Jahre nach Studienabschluß habilitieren könne.

11 x 18, 2 S., hs

Nr. 3 Treptow, 23.5.1896
Mitteilung von Personen, denen Vaihinger Prospekte der KSt schicken könnte. Dank für Ratschläge zur Habilitation.

11 x 18, 3 S., hs

Nr. 4 Berlin, 14.5.1897
Aufschub seiner Habilitationspläne um zwei Jahre.

14 x 22, 2 S., hs

Nr. 5 München, 12.10.1916
Betrifft Messers negative Besprechung der „Philo-

sophie des Als-Ob" in "Der unsichtbare Tempel". Will jetzt nach Gießen, um sich dort zu habilitieren.

22 x 28, 4 S., maschinenschr.

Nr. 6 München, 21.12.1916
Dankt, daß Vaihinger etwas für seine Zeitschrift schreiben will.

22 x 28, 2 S., maschinenschr.

Nr. 7 Gießen, 11.9.1922
Brief über seine sozialpolitische Studie. In Verbindung sind daraufhin mit ihm die Vereinigung deutscher Arbeitgeberverbände, Spitzenorganisationen der Unternehmer u.a. getreten. Will sein Gesamtsystem unter dem Titel "System der normativen Philosophie" darlegen.

22 x 29, 4 S., hs

Nr. 8 Gießen, 23.9.1922
Kritische Äußerungen über die Stellung der Universität. Er will keine historische Arbeit mehr verfassen. Der Ruin des Volkes gebietet es, alle Kraft auf die Lösung der Probleme der Gegenwart zu verwenden. Sein Buch "Kapital und Arbeit" (A133) gewinnt Einfluß auf die Praxis.

22 x 29, 5 S., hs

Autogr.
XXII, 3i

HOWISON, George Holmes
29.11.1834 - 31.12.1916
Professor der Philosophie

Nr. 1 Univ.of.Calif. Berkeley, 6.11.1884
Schriften für KSt, günstige Beurteilung durch Vaihinger, besonders des Artikels "Some Aspects of Recent German Philosophy". Seine Vorträge über Hume und Kant sind nicht gedruckt. Entwickelt kurz die darin enthaltenen Hauptgedanken.

21 x 26, 5 S., hs

Nr. 2 Univ.of.Calif.Berkeley, 10.3.1896
Schickt "Kant's reply to Hume" für die KSt. Entwickelt Gedanken über Kant und Hume.

13 x 21, 4 S., hs, engl.

Nr. 3 Berkeley, 2.12.1898
Vaihinger hat ihn auf "The Conception of God" (A134) in der letzten Nummer der KSt aufmerksam gemacht. Howison bedauert, daß Professor

Creighton einen Hauptpunkt seines Buches nicht erwähnt hat.

13 x 21, 2 S., hs, engl.

Nr. 4 Berkeley, 10.4.1902
Betrifft Selbstanzeige in den KSt (A135). Es ist nicht möglich, sein Werk auf zwei Seiten zu beschränken, um seinen Ansichten gerecht zu werden.

12 x 21, 2 S., hs, engl.

Autogr.
XXII, 3k

HUCH, Ricarda
18.7.1864 - 17.11.1947
Dichterin

Padua, 13.5.1921
Antwort auf Anfrage Vaihingers zu einem Denkmal für Luise Brachmann. Lehnt ab.

Postkarte, hs

Autogr.
XXII, 3l

HUCH, Rudolf
28.2.1862 - 12.1.1943
Schriftsteller

Nr. 1 Helmstedt, 27.9.1917
Obwohl er kein Philosoph ist, enthalten seine Werke philosophische Gedanken, wie z.B. "Dies und Das und Anderes", "Familie Hellmann" und "Komödianten des Lebens".

13 x 17, 3 S., hs

Nr. 2 Helmstedt, 14.11.1917
Bedankt sich für zwei Sendungen Vaihingers.

Postkarte, hs

Nr. 3 Helmstedt, 16.11.1917
Stellungnahme zu Vaihingers Nietzsche-Schrift.

22 x 34, 2 S., maschinenschr.

Nr. 4 Helmstedt, 22.11.1917
Über ein Freiexemplar. (A136)

13 x 17, 1 S., hs

Autogr.
XXII, 3m

HUSSERL, Edmund
8.4.1854 - 26.4.1938
Professor der Philosophie

Nr. 1 Göttingen, 15.1.1911
15 x 19, 4 S., hs

Nr. 2 Göttingen, 31.1.1911
15 x 19, 3 S., hs

Nr. 3 Göttingen, 6.4.1911
15 x 19, 3 S., hs
Die Briefe haben Husserls Aufgabe als Preisrichter zum Inhalt.

Nr. 4 Göttingen, 24.5.1911
Dank für Philosophie des Als Ob. Steht in seinen Überzeugungen denen Vaihingers fern. Ernst Laas hat aber auch auf ihn stark gewirkt, wie dieser von St. Mill beeinflußt wurde. Will in seinen Übungen über den Positivismus die Philosophie des Als Ob einbeziehen.
13 x 17, 4 S., hs

Nr. 5 Göttingen, 9.4.1914
Annahme der Einladung der KGes fraglich. Ist mit dem Schlußband seiner „Logischen Untersuchungen" beschäftigt.
15 x 19, 4 S., hs

Nr. 6 Göttingen, 26.2.1915
15 x 19, 3 S., hs

Nr. 7 Göttingen, 3.4.1915
15 x 19, 4 S., hs
Die Briefe betreffen Korrektur der Preisrichterschrift. Dankt Vaihinger, daß er ihn trotz philosophischer Gegnerschaft auffordert, bei der nächsten Generalversammlung der KGes den Hauptvortrag zu halten.

Autogr.
XXII, 4a

JERUSALEM, Wilhelm
11.10.1854 - 15.7.1923
Professor für Philosophie und Pädagogik

Nr. 1 Wien, 17.5.1890
Mitarbeit an den KSt. Wünscht Besprechung seines Buches „Die Urteilsfunktion".
11 x 18, 3 S., hs

Nr. 2 Wien, 17.7.1910
Lehnt Preisrichteramt ab, da zu alt; außerdem mit einer pädagogischen Arbeit beschäftigt, die im Frühjahr 1911 erscheinen muß (A137). Außerdem befindet sich eine Psychologie des Erkennens in Arbeit, die eine Lücke der Erkennt-

theorie ausfüllen soll.

13 x 18, 4 S., hs

Nr. 3 Wien, 6.6.1913
Beklagt sich über die Feindschaft Jodls, Stöhrs und Höflers. Er kennt jemanden, der angeblich ein Kollegienheft von Kants Vorlesungen über Logik besitzt. Frage über die Wahrscheinlichkeit dieser Schrift. Bemerkungen zu Husserls neuer Phänomenologie (A138). Zustimmung Machs und Wundts zu seiner„Einleitung"(A139).

Nr. 4 Wien, 6.7.1923
In der 9. und 10. Auflage der Einleitung 1923 hat er der Philosophie des Als Ob einen eigenen Paragraphen gewidmet. Will auf der Tagung der KGes einen Vortrag „Kant und die Soziologie" halten. Hat Liebert davon benachrichtigt.

14 x 23, 4 S., hs
zu Nr. 3: 14 x 22, 4 S., hs

Nr. 5 o.J.und Ort
Übersendung der Programme der Universitätskurse in Wien, besonders mit einem Zyklus der Vorlesungen über Kant. Frage, ob seine „Einleitung in die Philosophie" eine Besprechung erhält. (A140)

11 x 18, 3 S., hs

Autogr.
XXII, 4b

IHERING, Rudolf von
22.8.1818 - 17.9.1892
Rechtsgelehrter

Göttingen, 13.5.1886
Der Brief bezieht sich auf ein Referat über Sidgwick in den Schriften, die Vaihinger ihm geschickt hatte.

14 x 22, 1 S., hs

Autogr.
XXII, 4c

JODL, Friedrich
23.8.1849 - 26.1.1914
Professor der Philosophie

Nr. 1 München, 7.11.1877
Anfrage, ob es Vaihinger recht wäre, wenn er einen Aufsatz über Hume unter dem Titel „Spinoza und Hume" in der Beilage der „Allgemeinen Zeitung" veröffentlichen würde. Vaihinger hatte seine Mißbilligung wegen des Vergessens von Humes 100. Todestag ausgesprochen. Vaihinger wollte

hauptsächlich Herbarts Beziehungen zu Hume darlegen und wohl auch in einer philosophischen Fachzeitschrift veröffentlichen.

14 x 22, 3 S., hs

Nr. 2 Wien, 20.2.1897
Antwort auf einen Brief Vaihingers, der einige Aussprüche Jodls über Kant zum Anlaß genommen hat, eine Ausarbeitung von Jodl vorzuschlagen. Dankt für Glückwunsch zu seinem Buch (A141).

14 x 22, 4 S., hs

Nr. 3 Wien, 30.2.1897
Anfrage, ob er ein Buch über Kant kennt: „Fragmente aus Kants Leben. Ein biographischer Versuch. Königsberg 1802." Er hält das Buch für unbedeutend, wünscht Vaihingers Meinung zu hören.

14 x 22, 2 S., hs

Nr. 4 Wien, 7.1.1898
Dank für Auskunft und über die Kantschrift. Das Kapitel über Kant in Frankreich ist ein Resumé einer ausgreifenden Darstellung des Neukantianismus in Frankreich, daß er schon vor Jahren im 2. Band der Geschichte der Ethik verfaßt und aus Raummangel zurück gestellt hat. Stellt es Vaihinger gern zur Verfügung.

14 x 22, 3 S., hs

Autogr.
XXII, 4d

JOEL, Karl
27.3.1864 - 23.7.1934
Professor der Philosophie

Nr. 1 Basel, 15.5.1898
Lehnt Rezension für die KSt ab. Beschäftigt sich mit Fortsetzung des Sokrates (A142). Das ist er nicht nur sich, sondern auch dem Verleger und der Fakultät schuldig, denn für seine Beförderung vor 1 1/2 Jahren war das Erscheinen des 2. Bandes mitbestimmend.

11 x 18, 4 S., hs

Nr. 2 Basel, 1.2.1900
Die KSt betreffende Notiz.

11 x 18, 1 S., hs

Nr. 3 Basel, 22.6.1907
Eine private Auskunft über Nietzsche und eine Frau R. Nielsen.

11 x 18, 2 S., hs

Nr. 4 Basel, 9.7.1931
Es freut ihn, aus Vaihingers letztem Brief zu entnehmen, daß er mit ihm über Schopenhauer zusammengeht.

11 x 18, 2 S., hs

Autogr.
XXII, 5a

KEHRBACH, Karl Theodor
22.8.1846 - 21.10.1905
Schriftsteller

Nr. 1 Halle, 16.6.1878
Will Kantausgabe bei Reclam herausgeben. Verleger nicht ganz einverstanden, deshalb Bitte an Vaihinger, als Kompetenz für das Bedürfnis einer solchen Ausgabe zu sprechen.

11 x 18, 4 S., hs

Nr. 2 Leipzig, 24.5.1883
Mitteilungen über Rezensionen.

Postkarte, hs

Nr. 3 Halle, 8.7.1883
Will die Notizen über den Kant-Kommentar auf einige Wochen verteilen, um so die Aufmerksamkeit wachzuhalten.

11 x 18, 4 S., hs

Nr. 4 Leipzig, 5.1885
Haupteinwurf gegen den Kommentar, er gehe zu sehr ins Einzelne, z.B. die Erklärung des Buchtitels „Kritik der reinen Vernunft". Vaihinger sollte aber auf den schlechten Stand der Kantbibliographie hinweisen. Sein „Herbart" (A143) beginnt nächste Woche zu erscheinen.

12 x 20, 4 S., hs

Nr. 5 Berlin, 8.8.1886
Freut sich auf den Besuch Vaihingers, soll ihm mitteilen, wann er kommt.

Postkarte, hs

Nr. 6 Berlin, 26.3.1887
Schickt zweiten Band der Monumenta. Teilt einiges über seine Arbeit an den Monumenta Germaniae Paedagogica mit.

14 x 22, 2 S., hs

Autogr.
XXII, 5b

KELLER, Adelbert von
5.7.1812 - 18.3.1883
Professor für deutsche und romanische Philologie

Tübingen, 10.1.1876
Dank für die literarische Gabe (A144). Es freut ihn, wenn er die Jugend von Goethe begeistert sieht.

14 x 22, 2 S., hs

Autogr.
XXII, 5c

KELLER, Paul
6.7.1873 - 20.8.1932
Schriftsteller

Breslau, 1.11.1918
Danksagung für Übersendung des Werkes „Nietzsche als Philosoph". Kann es zur Zeit nicht lesen, da er in den politischen Kämpfen um die Erhaltung Oberschlesiens für Deutschland steht.

13 x 17, 1 S., hs

Autogr.
XXII, 5d

KELLERMANN, Bernhard
4.3.1879 - 17.10.1951
Schriftsteller

Berlin, 1.4.1917
Dank für Nietzsche-Schrift.

14 x 22, 1 S., hs

Autogr.
XXII, 5e

KELSEN, Hans
11.10.1881
Professor der Jurisprudenz

Wien, 19.5.1917
Will die Arbeit „Zur Theorie der juristischen Fiktionen mit besonderer Berücksichtigung von Vaihingers Philosophie des Als Ob" der neuen philosophischen Zeitschrift zur Verfügung stellen (A145). Erklärungen zu seiner Arbeit, seiner Meinung nach gewisse Korrekturen an Vaihinger. Ausführungen der juristischen Fiktionen notwendig, obwohl er sonst von dem Werk stark beeindruckt ist.

17 x 21, 3 S., maschinenschr.

Autogr.
XXII, 5f

KEYSERLING, Hermann Graf von
20.7.1880 - 26.4.1946

Nr. 1 Friedrichsruh, 13.2.1920
Dank für ein Geschenk. Fraglich, ob er zur Tagung der KGes kommt.

13 x 17, 3 S., hs

Nr. 2 Darmstadt, 4.5.1922
Dank für Broschüre. Freut sich auf seine Bekanntschaft. Kann frühestens am 7. eintreffen.

Postkarte, hs

Nr. 3 Darmstadt, 23.9.1922
Glückwunsch zu Vaihingers 70. Geburtstag.

Postkarte, hs

Nr. 4 Darmstadt, 16.1.1923
Danksagung für Geschenke.

20 x 27, 1 S., maschinenschr.

Autogr.
XXII, 5g

KIRCHMANN, Julius Hermann von
5.11.1802 - 20.10.1884
Jurist, Gründer der Philosophischen Bibliothek

Nr. 1 Dievenow, 10.8.1876

14 x 22, 3 S., hs

Nr. 2 Berlin, 2.11.1876

14 x 22, 4 S., hs

Beide Briefe sind Antwort auf Vaihingers Wunsch, Kirchmann möge seine Schrift (A146) in der Natur-Zeitung besprechen. Kirchmann erwähnt die Schwierigkeiten, ein philosophisches Werk in einer naturwissenschaftlichen Zeitung zu besprechen.

Nr. 3 Berlin, 14.7.1896
Sendet ihm die Erläuterungen zu Kants vermischten Schriften. Glaubt, daß Vaihinger mit Straßburg die richtige Wahl zur Habilitation getroffen hat. Vaihinger soll sich Lassons Kritik nicht zu Herzen nehmen. „Tadelnde Kritik besser als gar keine, nichts ist schlimmer als totgeschwiegen zu werden".

14 x 22, 3 S., hs

Autogr.
XXII, 5h

KOESTER, Albert
7.11.1862 - 29.5.1924
Professor für Germanistik

Leipzig, 24.11.1919
Dank für Zusendung der Nietzsche-Schrift. Sowie der Sondernummer der neuen Zeitschrift. (A147) Falls es die Mittel erlauben, wird er auch das germanistische Institut unter die Abonnenten einreihen.

22 x 29, 1 S., maschinenschr.

Autogr.
XXII, 5i

KOESTLIN, Heinrich Adolf
4.9.1846 - 4.6.1907
Professor der Theologie

Gießen, 1.2.1896
Dank für die Bemühungen Vaihingers, ein angebliches Kant-Zitat, das Koestlin in seinem Werk anführt, aber nicht in Kants Werken gefunden hat. Er hat es übernommen von „A. Salzbrunn, Das Wort Gottes in Zeugnissen von Theologen, Philosophen und Dichtern. Leipzig, Friese, 1874. S. 34."

14 x 22, 4 S., hs

Autogr.
XXII, 5k

KRONENBERG, Moritz
3.4.1865

Nr. 1 Berlin, 14.7.1896
Hofft einige Ergebnisse über Kant, die er nicht in seiner Biographie (A148) verwerten konnte, in den KSt vorzutragen, namentlich eine Untersuchung über das Verhältnis Kant - Hamann. Er will eine Besprechung der Arbeit von Anna Tumarkin noch vor seiner Abreise zuschicken. Anfrage, ob Vaihinger gehört hat, daß eine Kant-Biographie von Paulsen (A149) erscheinen soll?

12 x 18, 3 S., hs

Nr. 2 Berlin, 20.7.1896
Vorankündigung seines Werkes in den KSt.

12 x 18, 1 S., hs

Nr. 3 Berlin, 21.12.1896
Selbstanzeige seines Buches. Entschuldigung der Verspätung der Rezension der Anna Tumarkin.

12 x 18, 1 S., hs

Nr. 4 Berlin, 19.1.1897
Anfrage, wieviel Platz ihm für einen größeren Beitrag über das Verhältnis von Kant und Reinhold gewährt wird. Als Rezensent für sein Buch wäre Wicker oder Simmel angenehm. Sein Wunsch aber wäre Professor Erdmann, dessen Schüler er war.

12 x 18, 4 S., hs

Nr. 5 Berlin, 7.3.1897
Äußert sein Erstaunen über die negative Besprechung seines Werkes von Wicker, während alle anderen Rezensionen positiv ausgefallen sind.

12 x 18, 7 S., hs

Autogr.
XXII, 51

KRONER, Richard
8.3.1884
Professor

Freiburg, 11.9.1908
Übersendung seiner Dissertation und Bitte um Aufnahme in die KSt.

15 x 19, 2 S., hs

Autogr.
XXII, 5m

KRUECKMANN, Paul
25.10.1866
Professor der Jurisprudenz

Münster i.W.,
7.11.1924
Persönlich gehaltener Brief. Er ist in wahlpolitische, zeitkritische Anmerkungen zur „sozialen" Politik verwickelt.

21 x 27, 2 S., maschinenschr.

Autogr.
XXII, 5n

KRUEGER, Felix
10.8.1874 - 25.2.1948
Professor der Philosophie

Nr. 1 Leipzig, 26.5.1898
Dank für Aufforderung zur Selbstanzeige. Bietet sich als Rezensent für sein Fachgebiet an.

12 x 18, 1 S., hs

Nr. 2 Posen, 17.8.1898
Schickt Besprechung eines Buches für die KSt. Entschuldigung für die Verspätung, wegen experimenteller Untersuchung für Wundt mußte er viel Literatur durcharbeiten.

11 x 18, 3 S., hs

Nr. 3 Frankfurt a.M., 6.4.1901
Hofft den Aufsatz über Wundts System der Philosophie bald abliefern zu können. Külpe hat ihn aufgefordert, einen Beitrag für die Wundt-Festschrift im nächsten Jahr zu leisten. Persönliche Pläne für die Zukunft.

13 x 17, 7 S., hs

Nr. 4 Leipzig, 3.7.1909
Absage, an der Liebmann-Festschrift mitzuwirken.

22 x 28, 1 S., hs

Nr. 5 Halle, 24.4.1911
Beitritt zur KGes. Schätz Vaihingers neues Werk hoch ein.

13 x 19, 3 S., hs

Nr. 6 Halle, 2.5.1913
Bezieht sich auf einen Professor Fester wegen Preisrichteramtes.

20 x 26, 2 S., hs

Nr. 7 Halle, 4.5.1913
Weitere Notiz über Professor Fester.

20 x 26, 1 S., hs

Nr. 8 Halle, 9.2.1914
Nachricht über die Sitzung der KGes, an der Vaihinger wegen seines schlechten Gesundheitszustand nicht teilnehmen kann.

20 x 26, 2 S., hs

Autogr.
XXII, 5o

KUEGELGEN, Constantin von
23.2.1868
Theologe

Nr. 1 Chemnitz, 25.9.1927
Glückwunsch zu Vaihingers Geburtstag.

15 x 18, 3 S., hs

Nr. 2 Chemnitz, 11.6.1924
Dank für Ernennung zum Ehrenmitglied der KGes.

16 x 22, 5 S., hs

Autogr.
XXII, 5p

KUEHNEMANN, Eugen
28.7.1868 - 12.5.1946
Professor der Philosophie

Nr. 1 Marburg, 14.12.1895
Wünscht Rezension seiner Habilitationsschrift von Kurd Lasswitz.

14 x 22, 4 S., hs

Nr. 2 Marburg, 31.1.1896
Bezieht sich auf die Rezension und die Selbstanzeige.

12 x 18, 4 S., hs

Nr. 3 Marburg, 19.4.1899
Schickt sein neues Buch „Grundlehren der Philosophie". Studie über „Sokrates und Platon". Wünscht Besprechung von Vaihinger selbst.

12 x 18, 3 S., hs

Nr. 4 Marburg, 15.7.1899
Bedauert, daß Vaihinger die Besprechung seines Buches nicht selbst übernehmen kann. Schlägt Lasswitz oder Vorländer vor (A150).

14 x 22, 3 S., hs

Nr. 5 Marburg, 4.8.1899
Behandelt nochmals die Besprechung seines Buches.

11 x 18, 3 S., hs

Nr. 6 Marburg, 4.8.1902
Besten Dank für die freundliche Art, mit der Vaihinger ihm die schmerzliche Entscheidung mitteilte.

13 x 18, 4 S., hs

Nr. 7 Hannover, o.J.
Sendet Separat-Anzeige seines Aufsatzes „Herders letzter Kampf gegen Kant". Das gewünschte Exemplar seiner Einleitung zu Herders „Ideen" hat er leider nicht mehr.

11 x 18, 3 S., hs

Autogr.
XXII, 5q

KUELPE, Oswald
3.8.1862 - 30.12.1915
Professor der Philosophie

Nr. 1 Würzburg, 27.7.1896
Negative Bemerkungen über die Arbeit von Herrn Böck (A151).

14 x 22, 2 S., hs

Nr. 2 Würzburg, 14.? 1897
Kann im Augenblick nicht an den KSt mitarbeiten Dankt für Besprechung seines Buches "Einleitung in die Philosophie". (A152) Trägt sich mit dem Gedanken zu einem Aufsatz über Kants transzendentale Dediktion.

14 x 22, 2 S., hs

Nr. 3 Würzburg, 20.2.1908

11 x 18, 1 S., hs

Nr. 4 Würzburg, 26.2.1908

11 x 18, 2 S., hs

Nr. 5 Würzburg, 16.3.1908

11 x 18, 1 S., hs

Die drei Briefe beziehen sich auf seine Aufgabe als Preisrichter, Wünsche bei der Korrektur der Preisrichterschrift.

Nr. 6 Bozen, 20.4.1909
Er ist zum Nachfolger von Ebbinghaus vorgeschlagen worden. Anmeldung zum Beitritt der KGs.

11 x 18, 2 S., hs

Nr. 7 Bonn, 22.4.1911
Auf dem Philosophenkongress in Bologna (A153) hat er auf Antrag der Franzosen die Begrüßungsansprache bei der Eröffnungsfeier gehalten. Glaubte, dies Deutschland und der KGes. schuldig zu sein. Deutschland war nur schwach vertreten: Deussen, Elsenhans, Hönigewald, Driesch.

14 x 22, 4 S., hs

Autogr.
XXII, 5r

KURZ, Isolde
21.12.1853 - 5.4.1944
Schriftstellerin

Nr. 1 München, 11.10.1918
Dankt für Nietzsche-Schrift. Stellungnahme hierzu. Dankt für die Worte über ihren Vater. Sie hat ihre Tübinger Erinnerungen gesammelt, will das Buch als Gegengruß schicken. Würde jetzt bereit sein, in Halle aus ihren Werken vorzulesen. Damals hatte sie die Einladung wegen Erkrankung ihrer Mutter ablehnen müssen.
14 x 18, 4 S., hs

Nr. 2 München, 15.2.1921
23 x 28, 2 S., hs

Nr. 3 München, 5.3.1921
11 x 18, 6 S., hs

Nr. 4 München, 16.3.1921
23 x 28, 2 S., hs

Die Briefe Nr. 2-4 beziehen sich auf die Vorbereitungen für ihre Lesung in Halle.

Nr. 5 o.O. Ostersonntag 1921
Erstaunen und Besorgnis wegen des roten Terrors.
14 x 18, 4 S., hs
(an Frau Vaihinger gerichtet)

Nr. 6 München, 29.12.1921
Gruß zum Jahresende.
Postkarte, hs
(an Frau Vaihinger gerichtet)

Nr. 7 o.O., o.Dat.
Antwort auf eine Einladung. Sie wollte abwarten, ob sich der literarische Verein an sie wenden würde.
14 x 23, 3 S., hs

Autogr.
XXII, 6a

LAAS, Ernst
16.6.1837 - 25.7.1885
Professor für Philosophie

Nr. 1 Straßburg, 14.2.1879
11 x 17, 2 S., hs

Nr. 2 (Poststempel) Straßburg, 13.9.1882
Postkarte, hs

Nr. 3 Straßburg, 24.1.1883
10 x 13, 2 S., hs

Nr. 4 Straßburg, 26.1.1883
Postkarte, hs

Nr. 5 Straßburg, 21.3.1883
7 x 11, 2 S., hs

Nr. 6 Straßburg, 28.4.1883
10 x 13, 2 S., hs

Nr. 7 Straßburg, 1.5.1883
9 x 11, 2 S., hs

Nr. 8 Straßburg, 2.5.1883
9 x 11, 2 S., hs

Nr. 9 Straßburg, 15.5.1883
9 x 11, 4 S., hs

Nr. 10 (Poststempel) Straßburg, 17.6.1884
Postkarte, hs

Nr. 11 Straßburg, 26.6.1884
10 x 13, 1 S., hs

Nr. 12 Straßburg, 12.4.1885
10 x 13, 4 S., hs

Nr. 13 o.O., o.Dat.
15 x 8, 1 S., hs

Nr. 14 o.O., o.Dat.
15 x 8, 1 S., hs

Diese Briefe enthalten die Ratschläge Laas' für Vaihingers Habilitationsschrift. Vaihinger habilitierte bei Laas. Ratschläge für seine Bemühungen um eine Professur.

Autogr.
XXII, 6b

LABRIOLA, Antonio
2.7.1843 - 2.2.1904
ital. Philosoph

o.O., 22. 7.(?)1891

Mitteilung, wo und wann Vaihinger ihn treffen kann: Im Cafe Nationale am Samstag, zu Hause am Sonntag.

13 x 21, 2 S., hs

Autogr.
XXII, 6c

LADD, George Trumbull
19.1.1834 - 8.8.1921
Professor der Philosophie

Nr. 1 — Yale Univ., New Haven Conn., 18.9.1896

Betrifft die Dissertation von Miss Butler, die sie für die KSt bearbeiten will.

12 x 20, 3 S., hs, engl.

Nr. 2 — Yale Univ., New Haven 30.6.1897

Antwort auf eine Frage nach Material für die KSt. Dr. Buchner soll eine Rezension von Ladds Werk "Philosophy of Knowledge" (A154) vorbereiten.

11 x 18, 2 S., hs engl.

Autogr.
XXII, 6d

LANGE, Friedrich Albert
28.9.1828 - 21.11.1875
Professor der Philosophie

Marburg, o.Dat. (um 1874)

Zustimmung zu Vaihingers Gedanken."Ich bin überzeugt, daß der hier hervorgehobene Punkt einmal ein Eckstein der philosophischen Erkenntnistheorie werden wird." (A155)
(Dieses Zitat Langes setzte Vaihinger 1911 seiner Philosophie des Als-Ob als Motto voran.)

Postkarte, hs

Autogr.
XXII, 6e

LANGE, Helene
9.4.1848 - 13.5.1939
Frauenrechtlerin

Berlin, 1.6.1921

Will der Aufforderung Vaihingers nicht nachkommen. Es widerstrebt ihr, in dieser schweren

Zeit besonderen Nachdruck auf eine Leistung zu legen, die kaum über den Durchschnitt hinausragt. (A156)

15 x 20, 2 S., hs

Autogr.
XXII, 6f

LANGE, Konrad von
15.3.1855 - 30.7.1921
Professor der Philosophie

Tübingen, 18.5.1911

Klage, daß seine Theorie oft mißverstanden wird. Dr. Heyfelder steht ganz auf seinem Standpunkt. Er arbeitet an einer Ästhetik, in der er die gemeinsame Theorie psychologisch einwandfrei entwickeln will.

14 x 23, 3 S., hs

Autogr.
XXII, 6g

LASK, Emil
25.9.1875 - 26.5.1915
Philosoph

Nr. 1 Berlin, 28.7.1902

Übersendet seine Erstlingsschrift über Fichte. Erklärt seine Gedanken und die Probleme der Schrift.

13 x 17, 4 S., hs

Nr. 2 Berlin, 31.7.1902

Bedankt sich für die Aufforderung zur Selbstanzeige in den KSt (A157). Er nimmt sie gern an, obwohl er weiß, daß seine Schrift, eine erweiterte Dissertation, nicht über den Stand eines Erstlingswerkes hinausgeht.

13 x 17, 4 S., hs

Nr. 3 o.O., 17,7.1910

Dankt für Übersendung des Preisausschreibens über "Kants Wahrheitsbegriff". Er weiß nicht, ob er zu diesem Thema Stellung nehmen kann, da er mit andersartigen Arbeiten beschäftigt ist.

13 x 17, 4 S., hs

Autogr.
XXII, 6h

LASKER, Emanuel
24.12.1868
Professor der Mathematik

Berlin, 21.7.1922
Er dankt Vaihinger für Übersendung seines Werkes. Dank an Frau Vaihinger für die Anerkennung des Dramas, das er und sein Bruder verfaßt haben.

14 x 22, 3 S., hs

Autogr.
XXII, 6i

LASSON, Adolf
12.3.1832 - 19.12.1917
Philosoph

1876
Wernigerode, 6.10.~~1917~~
Er ist bereit, das Buch "über die drei am meisten genannten Vertreter modernster Richtungen in der Philosophie" (A158) zu besprechen, falls Vaihinger ihm Zeitschriften nennt, da er selbst keine Verbindung zu Zeitschriften hat.

14 x 22, 1 S., hs

Autogr.
XXII, 6k

LASSWITZ, Kurd
20.4.1848 - 17.10.1910
Philosoph

Nr. 1 Gotha, 26.12.1895
Will trotz anderweitiger Arbeit die Besprechung übernehmen, da er Kühnemann eine Besprechung schuldig ist.

14 x 22, 2 S., hs

Nr. 2 Gotha, 28.11.1896
Kurze Notiz zur Übersendung des Milhaud-Referates.

14 x 22, 1 S., hs

Nr. 3 Gotha, 12.3.1897
Bedauert, daß er einer Einladung nicht nachkommen konnte.

11 x 17, 3 S., hs

Nr. 4 Gotha, 2.6.1897
Lasswitz wollte einen Artikel über die KSt für die "Nation" schreiben (A159), aber die Redaktion teilte ihm mit, daß dies schon ein anderer in Aussicht genommen hätte. - Er will über das Buch von Kronenberg schreiben und kann dabei einen Hinweis auf die Zeitschrift überhaupt machen.

11 x 17, 3 S., hs

Nr. 5 Gotha, 26.3.1900
Bezieht sich auf sein neuerschienenes Buch "Wirklichkeiten" (A160).

14 x 22, 3 S., hs

Autogr.
XXII, 61

LAZARUS, Moritz
15.9.1824 - 13.4.1903
Professor der Philosophie

Berlin, 30.7.1876
Dank für Übersendung der Schrift über Hartmann, Dühring und Lange. Will sie in den Ferien studieren.

10 x 16, 1 S., hs

Autogr.
XXII, 6m

LECLAIR, Anton von
20.1.1848
Gymnasial-Professor

Nr. 1 Prag, 16.2.1880
Bittet Vaihinger um Besprechung seines Buches "über den Realismus der modernen Naturwissenschaft".

14 x 22, 3 S., hs

Nr. 2 Graz, 12.8.1880
Erklärungen zu seinem in Nr. 1 erwähnten Buch.

14 x 11, 4 S., hs

Nr. 3 Prag, 10.6.1881
Hat von Vaihingers Kant-Kommentar mit Interesse gelesen. Er selbst hatte den Plan, einen exegetisch-kritischen Kommentar zur Kritik der reinen Vernunft zu schreiben. Vaihinger ist ihm zuvorgekommen. Leclair ist gespannt, wie er den Kommentar durchgeführt hat. Bemerkungen über Erdmann.

14 x 22, 4 S., hs

Nr. 4 Prag, 24.10.1881
Betrifft Rezension, die er erst wegen vieler Arbeit zurückgewiesen hatte, jetzt aber doch wieder übernehmen will.

14 x 22, 3 S., hs

Nr. 5 Prag, 26.11.1881
Auseinandersetzung mit Problemen der "Kritik der reinen Vernunft". Einwendungen gegen Vaihingers Kant-Kommentar.

14 x 22, 7 S., hs

Nr. 6 Prag, 9.3.1882
Bemerkungen zum Kant-Kommentar. Er ist prinzipiell mit Vaihinger einverstanden.

14 x 22, 2 S., hs

Nr. 7 Prag, 6.4.1882
Sendet Korrekturseiten unter Kreuzband. Lobt das große Werk, Einwendungen und Fragen dazu.

14 x 22, 2 S., hs

Nr. 8 Prag, 28.4.1882
Fragen und Gedanken zu einigen kantischen Gedanken, z.B. die Kausalität.

23 x 29, 4 S., hs.

Nr. 9 Prag, 24.10.1882
Mitteilung, daß der Ausspruch nicht von ihm stammt, sondern wörtlich von Rehmke übernommen worden ist. Anstelle Riehls hat Meinong den Lehrstuhl in Graz als Extraordinarius bekommen.

14 x 22, 2 S., hs

Nr. 10 Prag, 24.1.1883
Vaihinger ist von der Grazer Fakultät für Riehls Ordinariat vorgeschlagen worden. Leclair ist zum Direktor des Stadtgymnasiums in Mies (Böhmen) ernannt worden.

14 x 22, 1 S., hs

Nr. 11 Mies, 11.6.1883
Freude über die Nachricht (A161). Das 3. Heft der "Vierteljahresschrift" bringt einen Aufsatz von ihm "Das kategorische Gepräge des Denkens in seinem Einfluße auf die Probleme der Philosophie, insbesondere der Erkenntnistheorie."

14 x 22, 3 S., hs

Nr. 12 Mies, 7.1.1886
Dank für freundlichen Glückwunsch.
Postkarte, hs

Nr. 13 Wien, 2.4.1916
14 x 23, 6 S., hs, diktiert

Nr. 14 Wien, 15.4.1916
14 x 23, 3 S., hs, diktiert

Nr. 15 Wien, 17.5.1916
14 x 23, 4 S., hs, diktiert
In den Briefen Nr. 13-15 handelt es sich um Leclairs Aufsatz "Bewußtsein zu einer positivistischen Erkenntnistheorie". Leclair hatte den Aufsatz an Professor Bauch nach Jena geschickt und bittet nun Vaihinger, sich für ihn einzusetzen.

Nr. 16 Wien, 22.5.1916
Bedauern über das abrupte Abbrechen der Korrespondenz vor dreißig Jahren durch die Last der Schulverwaltung.
14 x 23, 5 S., hs, diktiert

Nr. 17 o.O., o.Dat.
Will Lehrbücher über den Unterricht der Philosophie an Schulen schreiben. Möchte Vaihingers Meinung über die gymnasiale Behandlung der Philosophie wissen.
23 x 29, 4 S., hs, teilweise diktiert

Autogr.
XXII, 6n

LEITZMANN, Albert
3.8.1867 - 16.4.1950
Professor für Germanistik

Jena, 15.12.1902
Erbittet Auskunft über die Kantliteratur. 1792 schreibt Wilhelm von Humboldt allgemein über eine Kritik der Kritik der praktischen Vernunft. Möchte wissen, welche es ist.
11 x 9, 1 S., hs

Autogr.
XXII, 6o

LEON, Xavier
21.5.1868 - 21.10.1935
Professor der Philosophie an der Sorbonne

Nr. 1 Parin, 4.4.1896
Vaihinger hatte sich für Dr. Schwarz ein-

gesetzt. Dr. Schwarz wollte einen Artikel über Descartes für die "Revue de Metaphysique et de Morale" schreiben. Leon teilt mit, daß Natorp bereits eine Arbeit zugesagt hat; schickt Natorp trotzdem eine Absage, will Kuno Fischer einen Beitrag liefern. Evtl. kann die Arbeit des Dr. Schwarz dennoch berücksichtigt werden.

13 x 21, 3 S., hs, franz.

Nr. 2 Paris, 5.6.1896
Dr. Schwarz soll den Artikel über Descartes so schnell wie möglich schicken. Mitteilung an Vaihinger, daß er die Lieferung erhalten hat, und daß er mit der Sympathie der "Revue" rechnen kann.

13 x 21, 1 S., hs, franz.
(an Dr. Schwarz gerichtet)

Nr. 3 Paris, 9.6.1896
Schickt den Rest der Prospekte über die KSt zurück. Er schlägt einen Austausch mit der "Revue de Metaphysique et de Morale" vor. Die KSt sollen regelmäßig einen Bericht über die französische philosophische Forschung veröffentlichen. Leon zweifelt nicht an dem grossen Interesse, das die französische philosophische Öffentlichkeit an der Zeitschrift nehmen wird. Denn durch Lachelier und Boutroux ist die Philosophie Kants eine wirkliche Quelle für die philosophische "culture" in Frankreich geworden.

13 x 21, 2 S., hs, franz.

Nr. 4 Paris, 20.6.1896
Schickt die von Vaihinger gewünschten Adressen. Es handelt sich um Philosophen, die sich mit Kant befassen.

13 x 21, 2 S., hs, franz.

Nr. 5 Paris, 20.6.1899
Die Direktion der "Revue de Metaphysique et de Morale" organisiert aus Anlaß der Ausstellung 1900 einen internationalen Philosophenkongress. Das Komitee des Kongresses wünscht die Mithilfe Vaihingers als Kantautorität.

13 x 21, 3 S., hs, franz.

Nr. 6 Paris, 22.6.1899
Anfrage, ob Vaihinger aktiv an der Arbeit des Kongresses teilnehmen will.Er könnte einen Vortrag aus oder über die Geschichte der Philosophie halten.

13 x 21, 2 S., hs, franz.

Nr. 7 Paris, 28.9.1899
Anführung der Personen, die dem Komitee beigetreten sind.

13 x 21, 3 S., hs, franz.

Nr. 8 Paris, 4.1.1900
Betrifft die Veröffentlichung für den internationalen Kongress. Anfrage, ob Vaihinger über das Thema, das er im letzten Brief erwähnte, einen Vortrag halten will.

13 x 21, 3 S., hs, franz.

Nr. 9 Paris, 1.9.1901
Hat das Ms. Vaihingers erhalten. Die Übersetzung kann noch nicht erfolgen, da der Übersetzer Ferien hat. Dank für Mitarbeit.

10 x 13, 2 S., hs, franz.

Autogr.
XXII, 6p

LEVY-BRUHL, Lucien
10.4.1857 - 13.3.1939
franz. Professor der Philosophie

Paris, 2.4.1896
Es ist ihm eine große Ehre, an den KSt mitzuarbeiten. Will die Jahresberichte für Frankreich bearbeiten. Dankt für freundliche Besprechung seines Buches.

11 x 15, 3 S., hs

Autogr.
XXII, 7a

LICHNOWSKY, Leonore
Tochter von Karl Max Fürst Lichnowsky

Schloß Kuchelna
(Tschechoslowakei)
Bez. Hultschin
14.9.1930
Dankt für die Würdigung des Buches ihres Vaters, der sonst viele Angriffe bekommt. (A162)

16 x 21, 4 S., hs

Autogr.
XXII, 7b

LIEBMANN, Otto
25.2.1840 - 14.1.1912
Professor der Philosophie

Nr. 1 Tübingen, 27.8.1876
Dankt für Übersendung seiner Schrift. (A163)
Wünscht Erfolg für seine Habilitierung in Straßburg.

11 x 21, 1 S., hs

Nr. 2 Jena, 19.5.1896
Wünscht den KSt Erfolg, weiß aber noch nicht, ob er einen Beitrag liefern wird.

12 x 22, 3 S., hs

Nr. 3 Jena, 22.1.1897
Kuno Fischer feiert in diesem Jahr sein 50jähriges Doktorjubiläum. Aus diesem Grunde möchte er Tag und Note von Fischers Promotion wissen.

12 x 22, 2 S., hs

Nr. 4 Jena, 28.1.1897
Dank für Auskunft über Kuno Fischers Promotion.

12 x 22, 2 S., hs

Nr. 5 Jena, 30.7.1897
Anfrage, ob Vaihinger bereit wäre, eine Lebensbeschreibung Christian Wolffs für die Allgemeine Deutsche Biographie zu schreiben. Falls er nicht bereit ist, schlägt Liebmann andere Hallenser vor, z.B. Uphuis, Schwarz, Haym oder den Kurator Schrader.

13 x 22, 4 S., hs

Nr. 6 Jena, 5.8.1897
Er ist einverstanden, daß Schrader den Artikel schreibt. (A164) Schrader hat schon in seiner Geschichte der Universität Halle Wolff ausführlich besprochen.

12 x 22, 3 S., hs

Nr. 7 Jena, 7.2.1898
Kann auf eine Anfrage nur Dr. Walter Kinkel nennen, der vor zwei Jahren bei ihm eine Dissertation über Kants [Raum ... (nicht zu entziffern) und Zeitliche] geschrieben hat. (A165)

12 x 22, 2 S., hs

[ ] hüpfel: Raum- u. Zeitlehre"

Nr. 8 Jena, 19.5.1900
Drückt seine Zustimmung zu der übersandten Abhandlung aus. Dankt Dr. Medicus für seine wohlwollende Besprechung der "Ged. u. Thats." (A166) In diesen Tagen erscheint die 3. verb. und verm. Aufl. seiner "Analysis d.W." (A167)

12 x 22, 2 S., hs

Nr. 9 Jena, 27.7.1903
Sagt seine Teilnahme nicht fest zu. Es handelt sich um die Mitarbeit an einer Gedenknummer der KSt zu Kants 100jährigem Todestage. Anfrage, ob Adickes die Berichterstattung über die 3. Aufl. seiner "Analysis der Wirklichkeit" übernommen hat.

12 x 22, 3 S., hs

Nr. 10 Jena, 5.4.1905
Dank für Zusendungen der Schriften über die KGes. Nochmals Anfrage, ob Adickes seine vor 5 Jahren übernommene Verpflichtung der Besprechung der Analysis der Wirklichkeit erfüllen wird.

12 x 22, 2 S., hs

Nr. 11 Jena, 24.6.1910
Erklärt sich bereit das Preisrichteramt zu übernehmen.

12 x 22, 1 S., hs

Nr. 12 Jena, 29.5.1911
Dank für die Philosophie des Als-Ob. Das gründliche Studium des Werkes ist eine schwierige Aufgabe für ihn.

12 x 22, 3 S., hs

Nr. 13 Jena, 5.1.1912
Hofft, daß der Neuabdruck von "Kant und die Epigonen" (A168) nicht vergeblich stattfindet, sondern in der guten Sache der kritischen Philosophie neue Anregung hervorrufen wird. Freut sich über die vielen Zustimmungen zu Vaihingers Philosophie des Als-Ob.

12 x 22, 3 S., hs

Autogr.
XXII, 7c

LIENHARD, Friedrich
4.10.1865 - 30.4.1929
Schriftsteller

Nr. 1 Weimar, 25.9.1922
Teilt ihm mit, daß sein Aufsatz gekürzt werden mußte. (A169) Der Gesamteindruck wurde aber nicht beeinträchtigt.

22 x 29, 1 S., hs

Nr..2 Weimar, 11.10.1923
Bittet Vaihinger, der bei der KGes. Erfahrungen gesammelt hat, ihm beim Ausbau der Goethe-Gesellschaft mit Rat beizustehen.

22 x 29, 2 S., maschinenschr.

Nr. 3 Wasserberg(Thür.) 6.8.1916
Dank für eine Schrift. Private Mitteilung seines Umzuges nach Straßburg.

Postkarte, hs

Nr. 4 (Poststempel) Straßburg, 7.9.1916
Als-Ob Ideen erscheinen ihm lesenswert. Hat aber im Augenblick kehe Zeit , sich damit zu beschäftigen.

Postkarte, hs

Nr. 5 (Poststempel) Straßburg, 25.9.1916
Dank für das stattliche Werk mit der liebenswürdigen Widmung. Will es lesen und seine Eindrücke mitteilen.

Postkarte, hs

Autogr.
XXII, 7d

LILIENFEIN, Heinrich
20.11.1879 - 20.12.1952
Schriftsteller

Nr. 1 Weimar, 26.9.1927
Glückwunsch zum 75. Geburtstag.

Postkarte, hs

Nr. 2 Weimar, 29.12.1929
Will sich gegenüber einem so großen Philosophen wie Vaihinger nicht schriftlich über seinen philosophischen Standpunkt äußern. Er ist in erster Linie Dichter. Dr. Germann hat dies erläutert in seiner Schrift "Heinrich Lilienfein, seine geistige Gestalt", die unlängst bei Cotta erschien.(A170)

14 x 22, 2 S., maschinenschr.

Autogr.
XXII, 7 e

LILIEQUIST, Efraim
24.9.1865 - 20.8.1941
Schwed. Professor der Philosophie

Nr. 1 Gothenburg, 14.2.1896
Hofft Beiträge für die KSt leisten zu können, wenn auch nicht in definitiv feststehender Zeit. Er beschäftigt sich jetzt mit Kants Antinomienlehre.

14 x 22, 2 S., hs

Nr. 2 Göttingen, 27.12.1899
Dank für freundliche Mitteilung und für die liebenswürdige Sendung des Goethe-Portraits. Kann Vaihinger leider nicht besuchen.

11 x 17, 2 S., hs

Autogr.
XXII, 7f

LIPPMANN, Edmund von
9.1.1857 - 24.9.1940
Professor für Chemie

Halle, 3.3.1922
Dank für freundliche Zusendung. Will die 7. Aufl. der Philosophie des Als-Ob besprechen, falls der Verleger ihm die Ausgabe zuschickt. Hat die 1.Aufl. in der Chemiker-Zeitung besprochen.

Postkarte, hs

Autogr.
XXII, 7g

LIPPS, Theodor
28.7.1851 - 17.10.1914
Professor für Philosophie

Nr. 1 München, 12.4.1897
Wollte den Artikel gern schreiben. Leider hindern ihn familiäre Umstände daran.

14 x 22, 1 S., hs

Nr. 2 München, 17.6.1900
Bitte um Aufnahme der Schrift "Kants Bestimmung der Moralität" (A171) seines Bekannten Dr. Soloweiczik in den KSt.

11 x 18, 2 S., hs

Nr. 3 München, 7.6.1901
Empfehlung einer Arbeit seines Schülers Dr.August Gattinger für die KSt. Ergänzung zu der Arbeit Soloweicziks.

14 x 22, 2 S., hs

Nr. 4 o.O., o.Dat.
Dank für die Zusendung und deren Korrektur.
13 x 20, 1 S., hs

Autogr.
XXII, 7h

LIPSIUS, Friedrich Reinhard
3.10.1873 - 29.8.1934
Theologe

Nr. 1 Bremen, 27.5.1911
Ist gern bereit, die Besprechung von Vaihingers Werk zu übernehmen. Schlägt als Besprechungsorgan "Die wissenschaftliche Rundschau" vor.
11 x 18, 2 S., hs

Nr. 2 Bremen, 3.8.1911
Entschuldigt sich, daß er mit der Besprechung im Rückstand ist, da die "Philosophie des Als-Ob" so viel Anforderungen an ihn stellt. Außerdem ist er sehr beschäftigt mit der Herausgabe seines Buches, an dem er schon 2 Jahre arbeitet. (A172)
11 x 18, 2 S., hs

Autogr.
XXII 7i

LISSAUER, Ernst
10.12.1882 - 10.12.1937
Dichter, Kritiker

o.O., 25.10.1916
Dank für Nietzsche-Schrift.
11 x 18, 1 S., hs

Autogr.
XXII, 7k

LISZT, Franz von
2.3.1851 - 21.6.1919
Professor für Strafrecht

Halle, 12.4.1897
Dank für Brief und den vergeblichen Besuch. Kurze Notiz über einen Herrn, dessen Adresse er notiert hat und den er hoffentlich in Lissabon findet.
14 x 22, 1 S., hs

Autogr.
XXII, 71

LOSSKIJ, Nikolaj Onufrijevič
6.12.1870 - 1959
russ. Philosoph

Krim,Gursuf, 22.7.1908
Fühlt sich geehrt durch die Aufforderung zu einer Selbstanzeige. Diese soll in 20 Thesen sein Werk rekapitulieren.(A173). Freut sich als Mitglied in die KGes. aufgenommen zu sein.

12 x 20, 3 S., hs

Autogr.
XXII, 7m

LUCKA, Emil
11.5.1877 - 15.12.1941
österr. Schriftsteller, Dramatiker

Nr. 1 Wien, 27.12.1916
Dank für gütige Worte und das schöne Werk, dessen Studium er sich widmen will.

13 x 17, 1 S., hs

Nr. 2 Obladis,Tirol,12.7.1919
Dank für die drei Hinweisungen. Er hat über Vaihingers Gedanken nachgedacht, sie passen aber nicht in seine Methode der psychologischen Betrachtung des Lebens und der Pflicht hinein.

13 x 17, 2 S., hs

Autogr.
XXII, 7n

LUDWIG, Emil
25.1.1881 - 17.9.1948
Schriftsteller

Heidelberg, 6.1.1923
Durch die Wirren des Krieges konnte er die Nietzsche-Schrift, die Vaihinger 1916 nach Wien sandte, nicht lesen. Inzwischen ist er Vaihinger öfter begegnet. Um seine Verehrung auszudrücken, sendet er ihm seine Rembrandt-Schrift. (A174)

21 x 28, 1 S., hs

Autogr.
XXII, 7o

LUTOSLAWSKI, Wincenty
6.6.1863 - 23.12.1954
poln. Professor der Philosophie

St.Andres, La Coruna, 21.12.1897
Dankt für die Mitteilungen über Reinkarnation, die in der deutschen und europäischen Philosophie kaum Verbreitung gefunden hat. Hofft, daß Vaihinger ein Exemplar seines Buches bekommen hat, das er rezensieren wollte.
11 x 18, 4 S., hs

Autogr.
XXII, 8a

MACH, Ernst
18.2.1838 - 19.2.1916
Professor für Physik und Philosophie

Nr. 1 Prag, 14.8.1884
Dank für Zusendung von Schriften. Negative Bemerkungen über Kirchmann und Czolbe.

14 x 22, 2 S., hs

Nr. 2 Prag, 6.9.1884
Bedauern, daß er Vaihinger nicht mehr im Hotel angetroffen hat.

Postkarte, hs

Autogr.
XXII, 8b

MAIER, Heinrich
5.2.1867 - 28.11.1933
Professor für Philosophie

Nr. 1 Tübingen, 31.10.1896
Führt den Inhalt und die Gedankenfolge seiner Habilitationsvorlesung aus.

11 x 18, 3 S., hs

Nr. 2 Tübingen, 17.1.1897
Er ist bereit, seine Habilitationsvorlesung den KSt zu überlassen, aber im Augenblick nicht in der Lage, das Manuskript auszuarbeiten, da mit einer Schrift über Melanchthon beschäftigt.

11 x 18, 2 S., hs

Nr. 3 Tübingen, 3.4.1897
SendetArbeit über Kant. Bittet um Entschuldigung wegen Verzögerung durch Krankheit.

11 x 18, 2 S., hs

Nr. 4 Tübingen, 12.4.1897
Ist im Augenblick nicht in der Lage, Zellers Bedeutung für das KSt eingehend zu behandeln. Würde es gern übernehmen, wenn er mit seiner Arbeit über Aristoteles fertig wäre. (A176) Auch die gewünschte Analyse von Pfleiderers Kausalbegriff hat er bis jetzt noch nicht eingehend genug gelesen, um diese Arbeit auszuführen.

11 x 18, 3 S., hs

Nr. 5 Tübingen, 8.7.1897
Ärgerlich, daß seine Arbeit auf unbestimmte Zeit zurückgestellt worden ist.
11 x 18, 2 S., hs

Nr. 6 Tübingen, 14.7.1897
Antwort auf einen wohl unfreundlichen Brief Vaihingers. Maier erklärt, er habe das Gefühl, daß man seinen Aufsatz für ungeeignet hielte und ihn deshalb auf schonende Weise überhaupt nicht in den KSt veröffentlichen wolle.
11 x 18, 4 S., hs

Nr. 7 Tübingen, 13.11.1897
Entschuldigung, in den Briefen übereilt gehandelt zu haben. Schickt den 2. Teil seines Melanchthon-Aufsatzes, der auf die folgenden Nummern des "Archiv" verteilt erscheinen wird (A177).
11 x 18, 3 S., hs

Nr. 8 Tübingen, 22.1.1899
Bitte an Vaihinger, sich an einer Ehrung für Professor Sigwart, der März 1900 seinen 70. Geburtstag feiert, als ehemaliger Schüler zu beteiligen.
11 x 18, 3 S., hs

Nr. 9 Tübingen, 31.3.1899
Betrifft die Festschrift für Sigwart. Bittet sein Thema, das er behandeln will, ihm zuzusenden. Hat die Abfertigung Vaihingers über Kuno Fischer mit großem Vergnügen gelesen (A178).
12 x 20, 3 S., hs

Nr. 10 Tübingen, 7.3.1909
Betrifft Maiers in Aussicht stehende Berufung zum Professor für experimentelle Philologie.
13 x 21, 5 S., hs

Autogr.
XXII, 8c

MANN, Thomas
6.6.1875 - 12.8.1955
Schriftsteller

Nr. 1 München, 29.3.1919
Kannte das Nietzsche-Büchlein schon, aber die Widmung macht es ihm noch wertvoller. Die Philosophie des Als-Ob hat er noch nicht gelesen, "aber es steht ein wenig wie mit Kant, den man nach Goethes Wort als Deutscher nicht gelesen zu haben braucht, um ihn dennoch zu besitzen".
16 x 21, 4 S., hs

Tübingen, 8.7.1897

...betrifft auf unbestimmte
...worden ist.

11 x 16, 2 S., ha

Nr. 6 Tübingen, 14.7.1897

...antwortet auf einen wohl universitären Brief
Veihingers. Tafur erklärt, er habe das Gefühl,
...man seinen Aufsatz für ungeeignet hielte
...und ihn deshalb auf sonnende Weise überhaupt
...nicht in den Kot verröffentlichen wolle.

11 x 16, 4 S., ha

Nr. 7 Tübingen, 13.11.1897

...Entschuldigung, in den Briefen überseilt ge-
...rannelt zu haben. Schickt den 2. Teil seines
...Relanchthon-Aufsatzes, der auf die folgenden
...Nummern des "Archiv" verteilt erscheinen
...wird (A17?).

11 x 16, 3 S., ha

Nr. 8 Tübingen, 22.1.1899

...bittet an Veihinger, sich an einer Ehrung
...für Professor Sigwart, der März 1900 seinen
70. Geburtstag feiert, sie ebenfalls
...Schüler zu beteiligen.

11 x 16, 3 S., ha

Nr. 9 Tübingen, 31.3.1899

...berifft die Festschrift für Sigwart. Bittet
...sein Thema, das er behandeln will, ihm zuzu-
...senden. Bat die Ablehnung Veihingers über
...Kuno Fischer mit großem Vergnügen gelesen (A17?8).

12 x 20, 3 S., ha

Nr. 10 Tübingen, 7.3.1900

...betrifft Meiers in Aussicht stehende Berufung
...aus Professor für experimentelle Philologie.

15 x 21, 3 S., ha

Autogr.
XXII, 6c

HAHN, Thomas
c.s.1875 - 12.8.1955
Schriftsteller

Nr. 1 München, 29.3.1919

Kannte das Nietzsche-Büchlein schon, aber
die Widmung macht es ihm noch wertvoller.
Die Philosophie des Als-Ob hat er noch nicht
gelesen, "aber es steht ein wenig wie mit
Kant, den man nach Goethes Wort als Deutscher
nicht gelesen zu haben braucht, um ihn dennoch
zu besitzen".

16 x 21, 4 S., ha

Nr. 2 München, 18.2.1921
Dank für Übersendung zweier Artikel, besonders für den von Max Guettner, der ihn betrifft.

15 x 10, 2 S., hs

Nr. 3 München, 12.10.1931
Er freut sich über die Zustimmung Vaihingers zu seiner Ansprache an die Jugend. Will sie aber nicht als Broschüre veröffentlichen, weil sie ihm nicht geeignet erscheint.

22 x 29, 2 S., maschinenschr.

Autogr.
XXII, 8d

MARCHESINI, Giovanni
18.9.1868 - 8.11.1931
ital. Professor für Philosophie

Nr. 1 Padua, 16.4.1911
Bezieht sich auf die Besprechung der Philosophie des Als-Ob (A179) und auf den Kongress in Bologna

13 x 21, 1 S., hs ital.

Nr. 2 Padua, 15.7.1918
Inhalt bezieht sich auf sein Werk "Le finzione nell'educatione o le pedagogio del come se o" (A180).

12 x 28 1 S., hs ital.

Nr. 3 Halle, 22.2.1929
Ein Professor Wiese hat die Karte übersetzt und den Inhalt wiedergegeben, der sich auf die Philosophie des Als-Ob und die Übersetzung von "Le finzione nell'educatione" bezieht.

15 x 18, 1 S., hs

Nr. 4 o.O., o.D.
Inhalt bezieht sich auf das Werk "Le finzione dell'animo" ed. 1905.

13 x 21, 3 S., hs ital.

Autogr.
XXII, 8e

MARTERSTEIG, Max
11.2.1853 - 3.11.1926
Intendant

Leipzig, 26.5.1916
Dank für Brief und Broschüre. Die Philosophie des Als-Ob ist ein starkes Erlebnis für ihn gewesen. Bemerkungen über Konrad Langes "Wesen der Kunst".
17 x 23, 3 S., hs

Autogr.
XXII, 8f

MARTIUS, Götz
7.3.1853 - 27.5.1927
Professor der Philosophie

Nr. 1 K i e l, 9.5.1911
Antwort auf eine Anfrage bezüglich der angeblichen Niederlegung der Tätigkeit von ..... (nicht zu entziffern).
Drüfen! →
12 x 17 4 S., hs

Nr. 2 Kiel, 22.5.1918
Bericht über Sitzung der Schopenhauer-Gesellschaft.
12 x 17, 4 S., hs

Autogr.
XXII, 8g

MARTY, Anton
18.10.1847 - 10.10.1914
Philosoph

Vaj (?), 23.5.1897
Dank für freundliche Aufnahme seiner Rektoratsrede, einige Worte zu dieser Rede. Ein Schüler ist bereit, das Verhältnis Bolzano zu Kant in einer Monographie und für eine Publikation in den Kantstudien zu schreiben.
11 x 17, 4 S., hs

Autogr.
XXII, 8h

MAUTHNER, Fritz
22.11.1849 - 29.6.1923
Philosoph, Schriftsteller

Nr. 1 Freiburg, 22.2.1886
Anfrage: 1. ob es eine Untersuchung über die Beziehung zwischen Kant und Vico gibt.
2. ob ihm ein Buch bekannt ist, das er in seiner Bibliothek besitzt aus dem Jahre 1800, worin Herders Metakritik als ein Plagiat gegen Hamann dargestellt wird. Verf. Rink. "Mancherley zur Geschichte der metakritischen Invasion".
13 x 21, 4 S., diktiert, mit Unterschrift

Nr. 2 Meersburg, 7.6.1911
Dank für Übersendung der Philosophie des Als-Ob. Er hat selbst in seinem Werke "Kritik der Sprache" und in seinem "Wörterbuch der Philosophie" das kantische Als-Ob hervorgehoben.

14 x 23, 4 S., diktiert,hs

Nr. 3 (Meersburg) 14.7.1911
Will im 2. Band der 2. Auflage seines Buches "Kritik der Sprache" die Philosophie des Als-Ob hervorheben.

Postkarte, diktiert, hs

Nr. 4 Meersburg, 16.4.1920
Lehnt Mitarbeit an den Annalen ab, da beschäftigt mit der Drucklegung seines neuen Werkes "Geschichte des Atheismus" (A181), dessen letzter Abschnitt die Philosophie des Als-Ob bildet.

17 x 26, 2 S., hs

Nr. 5 Meersburg, 9.9.1920
Betrifft den dritten Band seiner Geschichte des Atheismus. Hat bei der 3. Auflage der "Philosophie des Als-Ob" nur einen Zusatz zur alten Besprechung der letzten Auflage geschrieben.

11 x 17, 4 S., hs

Nr. 6 Meersburg, 10.10.1920
Betrifft Übersendung einer Sammlung Vaihingers

14 x 22, 1 S., hs

Nr. 7 Meersburg, 13.10.1920
Die Sendung ist eingetroffen. 35 Hefte. Einige Broschüren waren ihm völlig unbekannt.

14 x 22, 1 S., diktiert, hs

Nr. 8 Meersburg, 11.1.1921
Bedauert die Broschüren nicht rechtzeitig zurücksenden zu können, durch Krankheit verhindert. Erst seit kurzer Zeit konnte er die Arbeit am Atheismusstreit Fichtes wieder aufnehmen. Bedauert, daß er den Als-Ob Aufsatz fast unverändert abdrucken ließ.

14 x 22, 4 S., diktiert, hs

Nr. 9 Meersburg, 24.1.1921
Schickt die 35 Broschüren zum Atheismusstreit Fichtes zurück (A182), als kleine Zugabe fügt er die Schrift Jakobis hinzu. In seiner Darstellung nimmt Forberg eine größere Stelle ein als die Halbheit Fichtes.

14 x 23, 2 S., diktiert, hs

Autogr.
XXII, 9a

MEDICUS, Fritz
23.4.1876
Professor für Philosophie

Königsberg(Franken),
24.9.1902

Glückwunsch zum Geburtstag, Gratulation zur 3. Auflage der Nietzsche-Schrift. Der Druck der KSt ist wegen der Creightonschen Korrekturen aufgehalten worden.

14 x 22, 2 S., hs

Autogr.
XXII, 9b

MEINONG, Alexius
17.9.1853 - 27.11.1920
Professor für Philosophie

Nr. 1 Graz, 13.7.1883
Dank für Übermittlung zweier Schriften. Gespannt, wie Witte nach dem Angriff von Vaihinger seinen Standpunkt aufrecht erhalten wird.

14 x 23, 3 S., hs

Nr. 2 Graz, 30.12.1895
Er ist bereit, sich mit Beiträgen an den KSt zu beteiligen.

14 x 23, 1 S., maschinenschr.

Nr. 3 Graz, 21.5.1911
Stellungnahme zur Philosophie des Als-Ob. Wünscht, Vaihinger seine "Annahmen" (A183) in der 2. Auflage zuzuschicken.

23 x 29, 3 S., maschinenschr.

Autogr.
XXII, 9c

MESSER, August
11.2.1867 - 11.7.1947
Professor für Philosophie und Pädagogik

Giessen, 12.11.1923

Betrifft Gutachten für Professor Liebert. Er möchte hoffen, daß Liebert die lang verdiente Anerkennung zuteil wird.

13 x 21, 1 S., hs

Autogr.
XXII, 9d

MEUMANN, Ernst
29.8.1862 - 26.4.1915
Begründer des Archivs für gesamte Psychologie

Nr. 1 Leipzig, 30.5.1897
12 x 20, 4 S., hs

Nr. 2 Zürich, 9.6.1898
12 x 21, 2 S., hs

Nr. 3 Zürich, 16.6.1898
12 x 18, 3 S., hs

Die drei Briefe beinhalten die zuerst zugesagte und dann abgelehnte Besprechung von Rau.

Nr. 4 Zürich, 17.8.1899
Er hat erfahren, daß Felix Krueger bereit ist, Wundts "System" für die KSt zu übernehmen. Er gibt das Thema gern ab, da er stark beschäftigt ist. Will trotzdem mit den KSt in Verbindung bleiben, obwohl ihm das bei seiner Rückkehr nach Deutschland hinderlich sein könnte.
13 x 21, 3 S., hs

Autogr.
XXII, 9e

MEYER, Jürgen Bona
25.10.1829 - 22.6.1897
Professor für Philosophie

Nr. 1 Bonn, 10.9.1895
Er ist bereit, sobald er vom Schlaganfall erholt ist, für die KSt einen Beitrag zu leisten.
14 x 22, 3 S., hs

Nr. 2 Bonn, 2.1.1896
Schickt einen Aufsatz "Kants Ansicht über Aufgabe und Wesen der Philosophie".
14 x 22, 2 S., hs

-1896-

Nr. 3 Bonn, 9.4.(kein Jahr)
Erkundigung nach seinem Kant-Artikel. Hat Kants Nachlaß auf die Entwicklung seiner Ansicht über Transzendentalphilosophie durchgesehen für den 2. Teil des Artikels
14 x 22, diktiert, hs

Autogr.
XXII, 9f

MIEGEL, Agnes
8.3.1879 - 26.10.1964
Dichterin

Königsberg, Mai 1921

Lehnt Vaihingers Bitte ab (A184). "Gute Dichter pflegen sich selbst ein Denkmal zu setzen, schlechte Dichter können gar nicht schnell genug vergessen sein."

14 x 22, 1 S., hs

Autogr.
XXII, 9g

MOLO, Walter von
14.6.1880 - 27.10.1958
Schriftsteller

Nr. 1 — Frohnau, b. Berlin, 31.10.1918

14 x 22, 1 S., hs

Nr. 2 — Frohnau, 22.12.1919

14 x 22, 2 S., hs

Nr. 3 — Berlin-Zehlendorf, 24.9.1922

14 x 22, 1 S., hs

Nr. 4 — Berlin-Zehlendorf, 22.10.1922

14 x 22, 1 S., hs

Drückt Vaihinger seine Verehrung und seine Begeisterung für die Philosophie des Als-Ob aus.

Autogr.
XXII, 9h

MONRAD, Markus Jakob
19.1.1816 - 31.12.1897
norweg. Professor der Philosophie

Nr. 1 — Lindholmen b.Stockholm, 30.7.1896

14 x 22, 3 S., hs

Nr. 2 — Christiania, 16.9.1896

14 x 22, 3 S., hs

Nr. 3 — Christiania, 30.10.1896

14 x 22, 3 S., hs

Die Briefe beziehen sich auf einen Artikel

Monrads für die KSt, der ihm aber wieder zurückgeschickt wurde.

Autogr.
XXII, 9i

MONTGOMERY, Edmund Duncan
19.3.1835 - 17.4.1911
amerik. Philosoph

Nr. 1 — Liendo Plantation, Hempstead (Texas), 31.1.1896

Stellungnahme zu einem Werk Vaihingers. Philosophische Ausführungen über den Raum.

12 x 20, 12 S., hs

Nr. 2 — Liendo Plantation, 13.1.1896

Dank für eine übersandte Schrift. Wird die KSt sehr begrüßen. Er will vielleicht etwas Wertvolles liefern über Kants Vereinbarung der Naturnotwendigkeit mit der intelligiblen Freiheit.

14 x 22, 2 S., hs

Nr. 3 — Liendo Plantation, 28.6.1896

Schickt eine Liste der amerikanischen Universitäten, die vielleicht die KSt abonnieren könnten. Ankündigung der Zeitschrift in "To the Librarian" mit Probenummer.

14 x 22, 2 S., hs

Autogr.
XXII, 9k

MOSZKOWSKI, Alexander
15.1.1851 - 26.9.1934
Journalist

Nr. 1 — Berlin, 18.10.1911

16 x 23, 3 S., hs

Nr. 2 — Berlin, 22.1.1912

14 x 18, 1 S., hs

Nr. 3 — Berlin, 5.1.1913

14 x 18, 2 S., hs

Nr. 4 — Charlottenburg, 16.4.1914

15 x 19, 2 S., hs

Nr. 5 Charlottenburg, 27.10.1916

Postkarte, hs

Nr. 6 Bln, Charlottenburg, 16.1.1925

17 x 19, 2 S., hs

Nr. 7 Charlottenburg, 23.5.1925

16 x 21, 3 S., hs

Nr. 8 Bln, Charlottenburg, 18.1.1926

14 x 18, 1 S., hs

In den Briefen bezeugt Moszkowski seine Verehrung für Vaihinger und seine Anregung und Bestätigung seiner eigenen philosophischen Versuche durch die Philosophie des Als-Ob.

Autogr.
XXII, 91

MUELLER, Hermann
18.5.1876 - 20.3.1931
Reichskanzler 1928 - 1930

Genf, 12.9.1928

Vaihinger hat einen Aufsatz über den beabsichtigten Abbruch der Weichselbrücke verfaßt. Außerdem hat er in dieser Angelegenheit an Müller geschrieben. Dieser hat mit dem polnischen Minister für auswärtige Angelegenheiten, Zaleski, gesprochen, der die Angelegenheit nochmals prüfen lassen will, um den deutschen wie den polnischen Interessen gleichermaßen zu dienen.

20 x 27, 1 S., maschinenschr.

Autogr.
XXII, 9m

MUELLER FREIENFELS, Richard
1.8.1882 - 12.12.1949
Oberlehrer

Nr. 1 Halensee, o.D.

13 x 18, 8 S., hs

Nr. 2 Berlin-Halensee, o.D.

13 x 18, 5 S., hs

Wünscht Ratschläge Vaihingers wegen seiner Habilitationsschrift. Führt seine Gedanken und Pläne über die Einreichung der Habilitationsschrift in Halle aus.

Autogr.
XXII, 9n

MUELLER VON DER WERRA, Friedrich Konrad
14.11.1823 - 26.4.1881
Arzt, Schriftsteller

Nr. 1 Leipzig, 9.1.1875
Dank für Glückwünsche zur Jahreswende. Erwidert die Wünsche.

Postkarte, hs

Nr. 2 Leipzig, 5.12.1875
Wegen eines Sturzes kann er nicht an der Festtafel des Vereins beiwohnen.

11 x 15, 1 S., hs

Autogr.
XXII, 9o

MUENSTERBERG, Hugo
1.6.1863 - 16.12.1916
Professor für Philosophie

Harvard Univ.
Cambridge, Mass.
31.3.1902
Dank für Aufforderung zur Mitarbeit an den KSt. Er kann sich nicht zur Kritik des Rickertschen Buches entschließen. Er hat zu viel Arbeit und ist selbst beschäftigt mit einem Buch, das nächsten Herbst erscheinen soll. Eine flüchtige Kritik ist bei der Bedeutung des Rickertschen Buches nicht angebracht.

11 x 18, 4 S., hs

3 A Anmerkungen

A1
Am 7.8.1924 feierte Vaihinger sein goldenes Doktorjubiläum.

A2
Erich Adickes: German Kantian Bibliography. T.1 in: Philosophical Review, Mai 1893 - Februar 1894. 1896 wieder abgedruckt.
T.2 erschien Juni 1895, T.3 1896 als Supplement Nr 1 und Nr 2 zur Philosophical Review.

A3
Hans Vaihinger: Kommentar zu Kants Kritik der reinen Vernunft. Bd 1.2. Stuttgart 1881-92.

A4
Philosophical Review, New York.

A5
Hans Vaihinger: Die Philosophie in der Staatsprüfung. Winke für Examinatoren und Examinanden. Berlin, Reuther & Reichard 1906.

A6
Berlin 1901. 2. Aufl. 1906.

A7
Immanuel Kant: Gesammelte Schriften. Hrsg. von der Kgl. preuss. Akad, der Wiss. Bd XIV, Abth. 3: Handschriftlicher Nachlaß, Bd 1. Berlin 1911.

A8
Erich Adickes: Kants Ansichten über Geschichte und Bau der Erde. Tübingen, Mohr 1911.

A9
1925 verzeichnet der Dietrich:
F. (?) Adickes: Kant als Naturwissenschaftler- in: Academia, Bd 38/1925 S. 70-97.

A10
Erich Adickes: Kant als Ästhetiker.
in: Jahrbuch des Freien Deutschen Hochstifts zu Frankfurt am Main. 1904. S.315-338.

A11
Alfred Adler: Über den nervösen Charakter. Grundzüge einer vergleichenden Individualpsychologie und Psychotherapie. Wiesbaden, Bergmann 1912.

A12
Carl Furtmüller: Psychoanalyse und Ethik.
München, Reinhardt 1912.
(Schriften des Vereins für freie psychoanalytische Forschung. 1.)

A13
Es handelt sich wahrscheinlich um die Mitarbeit Vaihingers an der Kantausgabe der preuss. Akad. der Wiss. Vaihinger hatte die Mitarbeit niedergelegt.

A14
1896-99 erschienen die KSt bei Voss in Hamburg, ab Bd 4/1899 bei Reuther & Reichardt in Berlin.

A15
Es handelt sich um die Generalversammlung der Kantgesellschaft.

A16
Hans Vaihinger: Nietzsche als Philosoph. Berlin, Reuther & Reichard 1902.
4., vom Verf. neu durchges. Aufl. Feldausg. 1916.

A17
Hans Vaihinger: Logische Untersuchungen. T.1. Die Lehre von der wissenschaftlichen Fiktion. Straßburg 1877.

A18
Richard Avenarius: Philosophie als Denken der Welt gemäß dem Prinzip des kleinsten Kraftmaßes. Prolegomena zu einer Kritik der reinen Erfahrung. Leipzig 1876.
2.Aufl. 1903.

A19
Avenarius war Hrsg. der Vierteljahrsschrift für wissenschaftliche Philosophie.

A20
Richard Avenarius: Kritik der reinen Erfahrung. Leipzig, Reisland 1888.

A21
Hans Vaihinger: Die Philosophie des Als-Ob. System der theoretischen, praktischen und religiösen Fiktionen der Menschheit auf Grund eines idealistischen Positivismus. Berlin 1911.

A22
Hans Vaihinger: Hartmann, Dühring und Lange. Iserlohn, Baedecker 1876.

A23
Immanuel Kant: Vorlesungen über die philosophische Religionslehre. Hrsg. von Pölitz. 1817.
Vorlesungen über die Metaphysik. Hrsg. von Pölitz. 1821.

A24
James Black Baillie: The origin and significance of Hegel's logic. A general introd. to Hegel's system. London, Macmillan 1901.

A25
Paul Barth: Die Philosophie der Geschichte als Soziologie. Leipzig 1897.

A26
Paul Barth: Die Geschichtsphilosophie Hegels und der Hegelianer bis auf Marx und Hartmann. Leipzig 1890.

A27
Bruno Bauch: Glückseligkeit und Persönlichkeit in der kritischen Ethik. Stuttgart, Frommann 1902.
Selbstanzeige: KSt Bd 7/1903, S.469-471.

A28
Julius Bergmann: Geschichte der Philosophie. Bd 1.2. Berlin 1892-93.
Bd II,2: Nach Fichte. 1893.

A29
Julius Bergmann: Untersuchungen über Hauptpunkte der Philosophie. Marburg 1900.

A30
Friedrich Nietzsche: Briefwechsel mit Franz Overbeck. Hrsg. von Richard Oehler und Carl Albrecht Bernoulli. Leipzig 1916.
Das Zitat ist auf S.453 Z.2 durch Pünktchen gekennzeichnet.

A31
Walter Bloem: Romane. Volksausg. Bd 1-10.
Leipzig, Grethlein 1927.
Bd 7:Brüderlichkeit.

A32
Walter Bloem: Der Weltbrand. Deutschlands Tragödie 1914-1918. Bd 1.2. Berlin 1922.
Zum Aufsatz über Walter Bloem:
30 Jahre Walter Bloem und sein Schaffen im Spiegel der Kritik.
in: Bergische Geschichtsblätter, Bd 5/1928 S.83.
Der Aufsatz erschien anonym.

A32a
Franziska von Altenhausen ist das Pseud. für Frida Freiin von Uslar-Gleichen. 1927 schrieb sie eine Regimentsgeschichte. Ob dieses Buch gemeint ist, ist aus dem Brief nicht zu entnehmen.

A33
Eduard von Hartmann.

A33a
Bratuschek war Hrsg. der von Julius Bergmann

begründeten Philosophischen Monatshefte.

A34
Julie von Braun-Vogelstein: Ein Menschenleben. Heinrich Braun und sein Schicksal. Tübingen, Wunderlich 1932

A35
Baron Cay von Brockdorff: Die Probleme der räumlichen und zeitlichen Ausdehnung der Sinnenwelt. Hildesheim, Gerstenberg 1901

A36
KSt Bd 6/1901 S.776-77.

A37
Immanuel Kant: Kant's inaugural dissertation of 1770 (De mundi sensibilis). Transl. into Engl. with an introd. and discussion, by William John Eckoff. New York 1894.

A38
Immanuel Kant und (Respond.) Marcus Hertz (Berlin). De mundi sensibilis atque intelligibilis forma et principiis. Diss. pro loco proff. log. et metaph. ordin. Königsberg, Kanter, 20.VIII. 1770.

A39
William Morrow Washington: The formal and material elements of Kant's ethics. New York 1898. Thesis (Ph.D.) - Columbia University.

A40
Bartholomäus Carneri: Grundlagen der Ethik. Wien 1881

A41
Franz Joseph I. 18.8.1830-21.11.1916 Regierungszeit: 1867-1916

A42
Moriz Carriere: Agnes. Liebeslieder und Gedankendichtungen. Leipzig, Brockhaus 1883

A43
Es handelt sich wahrscheinlich um das Buch: Moriz Carriere: Die philosophische Weltanschauung der Reformationszeit in ihren Beziehungen zur Gegenwart. Stuttgart, Cotta 1847.

A44
Ernst Cassierer: Leipniz' System in seiner wissenschaftlichen Grundlegung. Marburg, Elwert 1902. Selbstanzeige: KSt Bd 7/1902 S.375.

A45
Houston Stewart Chamberlain: Immanuel Kant. Die Persönlichkeit als Einführung in das Werk. 1905.

A46
Die Grundlagen des neunzehnten Jahrhunderts. München, Bruckmann1900.
2. Aufl. 1901.

A47
Anton Leclère: Le mouvement cathol. kantien en France à l'heure présente.
in: KSt Bd 7/1902, S.300-363.

A48
Hermann Cohen: Nekrolog für Friedrich Albert Lange.
in: Preußische Jahrbücher. Bd 37/1876. S.353-81.

A49
Der Fehler steht im Kant Kommentar auf S.21, Z.19. Vaihinger hatte bei der Aufzählung der Werke Cohens das Erscheinungsjahr von: Kants Theorie der reinen Erfahrung irrtümlich mit 1873 statt 1871 angegeben.

A50
Erschien:in Leipzig bei Engelmann 1896.

A51
Philosophische Studien. Hrsg. Wilhelm Wundt. Bd 1-20. Leipzig 1881-1902.

A52
Jonas Cohn: Allgemeine Ästhetik. Leipzig, Engelmann 1901.
Selbstanzeige: KSt Bd 6/1901, S.475-76.

A53
Richard Moritz Meyer: Nietzsche. Sein Leben und seine Werke. München, Beck 1913.

A54
Raoul Richter: Friedrich Nietzsche. Sein Leben und sein Werk. 15 Vorlesungen, gehalten an der Universität zu Leipzig. Leipzig, Dürr 1903.

A55
Michael Georg Conrad: Am hohen Mittag. Stimmen aus dem Lebenstraum. (Gedichte.) München, Muller & Fröhlich 1916.

A56
Hans Cornelius: Psychologie als Erfahrungswissenschaft. Leipzig, Teubner 1897.

A57
Hans Cornelius: Einleitung in die Philosophie.
Leipzig, Teubner 1903.
Selbstanzeige: KSt Bd 7/1903 S.473.

A58
J.E.Creighton: The philosophy of Kant in America.
With Suppl. English translations of Kant's writings.
in: KSt Bd 2/1897, S.237-52.

A59
George Trumbell Ladd: Philosophy of knowledge on inquiry into the nature, limits and validity of human cognitive faculty. New York, Scribner 1897.

A60
David R. Major: The principle of teleology in the critical philosophy of Kant. Ithaca NY, Andrews & Church 1897.
Thesis (Ph.-D.) Cornell University 1896.

A61
Ellen Bliss Talbot: The fundamantal principle of Fichte's philosophy.
Phil. Diss. Cornell University. Ithaca 1898.

A62
Edward Franklin Buchner: A study of Kant's psychology with reference to the critical philosophy.
Lancaster,Pa, The New Era Pr. 1897.
Thesis (Ph.-D. Yale University 1893).

A63
Stanislaus Graf zu Dohna: Verhältnis zum Eudämonismus. Berlin, Reuther & Reichard 1902.
Berlin, Phil.Diss.v. 19.März 1902.

A 64
2. völlig umgearb. Aufl. Bd 1 (mehr nicht ersch.)
Berlin, Duncker 1902.
1. Aufl. 1894.

A 65
Erschien 1877.

A66
Die Notiz erschien in: Sitzungsberichte der Kgl. preuss. Akad. der Wiss. 1896/I. Gesamtsitzung vom 30.April. S.513-14.

A67
Wilhelm Roux. Gestorben 18.9.1924.

A68
In diesem und den folgen Briefen handelt es sich um die Kantausg. der Preuss. Akad. der Wiss.: Immanuel Kant: Gesammelte Schriften. Hrsg. von der Kgl. Preuss. Akad. der Wiss. Bd 1-23. Berlin, Reimer 1900-1955.

A69
Paul Menzer: Der Entwicklungsgang der kantischen Ethik bis zum Erscheinen der Grundlegung zur Metaphysik der Sitten. T.1. Berlin 1897, Ebering. Berlin, Phil.Fak, Inaug.-Diss.v. 11.März 1897.

A70
Immanuel Kant: Briefwechsel. II. Berlin, Reimer 1900.
Die Besprechung erschien in:
KSt Bd 6/1901 S.41-72. Der Besprecher ist M.

A71
Hugo Dingler: Der Zusammenbruch der Wissenschaft und der Primat der Philosophie. München, Reinhardt 1926.

A72
Erschien 1897 bei Mohr in Tübingen.

A73
Karl Freiherr von Du Prel: Der Kampf ums Dasein am Himmel. Versuch einer Philosophie der Astronomie. 2. Aufl. Berlin, Denicke 1876.

A74
Immanuel Kant: Die nachgelassenen Werke. Vom Übergange von den metaphysischen Anfangsgründen der Naturwissenschaft zur Physik, mit Belegen dargest. von A. Krause. Lahr, Schauenburg 1888.

A75
Das von Du Prel hrsg. Kantwerk erschien noch 1888:
Immanuel Kant: Vorlesungen über Psychologie. Mit einer Einl. "Kants mystische Weltanschauung" hrsg. von C. du Prel. Leipzig, Günther 1888.

A77
Hans Vaihinger: Kants Aktivismus.
in: Neueste Münchener Nachrichten. 23.4.1925.

A78
Rudolf Eisler: Philosophen-Lexikon. Leben, Werke und Lehren der Denker. Berlin, Mittler 1912.
(=Ergänzungswerk des "Wörterbuch der philosophischen Begriffe" 3.Aufl. Bd 1-3 1910.

A79
Carl August Emge: Über das Grunddogma des rechtsphilosophischen Relativismus. Berlin, Leipzig; Rothschild 1916.
Gießen, Jur. Hab.Schr.v. 1916.
Als Aufsatz der KSt ist diese Arbeit nicht erschienen.

A80
Immanuel Kant: Reflexionen Kants zur Anthropologie. Aus Kants handschriftlichen Aufzeichnungen hrsg. von Benno Erdmann. Leipzig, Enes 1882.
(Kant: Reflexionen Kants zur kritischen Philosophie. Bd 1,1.)

A81
Vierteljahrsschrift für wissenschaftliche Philosophie.

A82
Die Anzeige war geplant für die Göttinger Gelehrten Nachrichten. Ob sie wirklich erschienen ist, war nicht zu ermitteln.

A83
Br. ist Breslau.

A84
Benno Erdmann: Historische Untersuchungen über Kants Prolegomena. Halle, Niemeyer 1904.

A85
Otto Ernst: Nietzsche, der falsche Prophet. Leipzig, Staackmann 1914.

A86
Rudolf Eucken: Das Wesen der Religion, philosophisch betrachtet. Leipzig, Wigand 1901.

A87
Rudolf Eucken: Die Lebensanschauungen der großen Denker. Entwicklungsgeschichte des Lebensproblems von Plato bis zur Gegenwart. 3. Aufl. Leipzig, Veit 1899.

A88
Erschien 1901 in Leipzig bei Veit.

A89
Rudolf Eucken: Thomas von Aquino und Kant, ein Kampf zweier Welten.
in: KSt Bd 6/1901, S.1-18.
Als Sonderabdruck erschienen:
Berlin:Reuther & Reichard 1901.

A90
José Maria da Cunha Seixas: Principios geraes de philosophia. Obra posthuma, precedida de um esboço historico da philosophia em Portugal no seculo XIX e de uma noticia biographica do auctor por Ferreira-Deusdado. Lisboa, Impr. Lucas 1897.

A91
Kuno Fischer: Immanuel Kant und seine Lehre. T.1. 2. 4.Aufl. Heidelberg, Winter 1898-99.
(Geschichte der neueren Philosophie. 4.5.)

A92
Ethische Kultur.

A93
Elisabeth Förster-Nietzsche: Wagner und Nietzsche zur Zeit ihrer Freundschaft. Erinnerungsgabe zu Friedrich Nietzsches 70. Geburtstag, den 15.X.1914. München, G.Müller 1915.

A94
Erschien 1921 in Berlin bei Grote.

A95
Deter: Abriss der Geschichte der Philosophie. 10. und 11. neu bearb. Aufl. von Max Frischeisen-Köhler. Berlin, Weber 1912.

A96
Jakob Frohschammer: Über die Principien der aristotelischen Philosophie und die Bedeutung der Phantasie in derselben. München, Ackermann 1881.

A97
Ludwig Fulda: Der Seeräuber. Lustspiel in 4 Aufz. Stuttgart, Cotta 1912.

A98
Hans Vaihinger: Wie die Philosophie des Als-Ob entstand.
in: Die deutsche Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen. Bd2. Leipzig 1921. S.175-203.

A99
Robert Reininger: Friedrich Nietzsches Kampf um den Sinn des Lebens. Der Ertrag seiner Philosophie für die Ethik. 2. durchges. und erg. Aufl. Wien 1925.

A100
Der Brief ist nicht an Vaihinger persönlich gerichtet.

A101
Erschien in Bd 10/1905 der KSt u.d.T. "Kant, seine geographische und anthropologische Arbeit"!

A102
Es handelt sich wohl um die Annalen der Philosophie, für die Gjellerup im ersten Bd einen Artikel schrieb. S.a. A104.

A103
Das Werk erschien 1920 in Leipzig.

A104
Gemeint ist wahrscheinlich der 1. Bd der Annalen der Philosophie, in dem ein Aufsatz Gjellerups erschien: Zur Entwicklungsgeschichte der Schopenhauer'schen Philosophie.

A105
In Bd 17/1912 der KSt erschien:
H.Cohens systematische Arbeit im Dienste des kritischen Idealismus. Von Albert Görland.
E.Cassirer: Cohen und die Erneuerung der kantischen Philosophie.
Paul Natorp: Kant und die Marburger Schule.

A106
Philosophische Abhandlungen. Hermann Cohen zum 70. Geb. (14.Juli 1912) dargebr. Berlin: Cassirer 1911.

A107
Es handelt sich wohl um einen Sonderabdruck aus: Die Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen, Bd 2/1921.

A108
Gemeint ist wahrscheinlich:
Spinoza. Opera quotquot reperta sunt. Hrsg. von J. van Vloten und I.P.N. Land. Bd 1.2. Haag 1882-1883.
2.Ausg. Bd 1-3. 1895.

A109
"Über die Lehre Humes von der Realität der Außendinge". Berlin 1904.
Selbstanzeige: KSt Bd 10/1905.

A110
Aufbau der Systeme. Leipzig 1924.

A111
Ist die Philosophie des Als-Ob religionsfeindlich? 1930.

A112
Wahrscheinlich hatte Vaihinger einen Hinweis gegeben auf den Artikel:
Sitzler. "Zur Blattversetzung in Kants Prolegomena". in: KSt Bd 9/1904.
Die Blattversetzung ist eine Entdeckung Vaihingers. In seiner Selbstdarstellung schreibt er, daß er bei dem gründlichen Kantstudium für den Kommentar um 1880 die Blattversetzung in den Prolegomena gefunden hat.

A113
Sein Werk: Kants Ethik im Verhältnis zu seinen erkenntnistheoretischen Grundgedanken. Upsala 1902.
Selbstanzeige: KSt Bd 7/1903, S.467-469.

A114
Johannes Amrhein: Kants Lehre vom "Bewußtsein überhaupt" und ihre Entwicklung bis auf die Gegenwart. Halle a.d. Saale 1908.
Halle, Phil.Fak., Ref. Vaihinger. Diss.v.7.Juli 1908.
Erschien vollständig als KSt Erg.-H. 10.

A115
1872 zuerst anonym erschienen.

A116
Drews war Schüler Eduard von Hartmanns.

A117
Gemeint ist die Philosophie des Als-Ob, die 1911 erschien.

A118
Eduard von Hartmann: Ausgewählte Werke. Leipzig: Kröner, 1.Bd:1914.

A119
Preisaufgabe "Eduard von Hartmanns Kategorienlehre und ihre Bedeutung für die Philosophie der Gegenwart". Gestiftet von A. von Hartmann. Preisrichter: H.Maier, Jonas Cohn, M.Frischeisen-Köhler.
1.Preis: wurde nicht vergeben.
2.Preis: Dr. med. Martha Ulrich.
3.Preis: Dr. theol. Johannes Hessen.
Das Ergebnis wurde veröffentlicht in:
KSt Bd 24, S.182-195.

A120
Neukantianismus, Schopenhauerianismus und Hegelianismus. 1877.

A121
Eduard von Hartmann: Kants Erkenntnistheorie und Metaphysik in den vier Perioden ihrer Entwicklung. Leipzig 1894.

A122
Erschien in Bd 5/1901 der KSt, S.21-30.

A123
Das Werk erschien 1899 in 2 Bdn.
Die Selbsanzeige erschien in den KSt, Bd 5/1900. S.225-227.

A124
Theologische Literaturzeitung. Hrsg. von Schürer. Jg.1 Leipzig 1876.

A125
Es handelt sich um"Hartmann, Dühring, Lange".

A126
Ernst Laas: Kants Analogien der Erfahrung. Eine kritische Studie über die Grundlagen der theoretischen Philosophie. Berlin 1876.
Vaihingers Rezension über dieses Werk erschien u.d.T. Moderne Modifikationsversuche der Kantischen Weltanschauung.
in: Ausland, Bd 50/1877 S.328-333.

A127
Der Aufsatz erschien:
A.Thomsen. "Zur Kritik des Kantischen Begriffes des Dinges an sich"
in: KSt Bd7/1903. S.193-257.

A128
Es handelt sich um die dänische Ausgabe:
Den nyere Filosofis Historie. 3.gennemsete og videerefoerte Udg. 1921-22.

A129
Vielleicht ist der Aufsatz Vaihingers gemeint
in: KSt Bd 3/1899 S.334-343. s.a. A176.

A130
1907 wurde Höfler Ordinarius für Padagogik in Wien.

A131
Die Welträtsel. Gemeinverständliche Studien über monistische Philosophie. 1899 erschienen.

A132
Die Selbstanzeige der Studie "Zum Begriff der exakten Naturwissenschaft" erschien in:
KSt Bd 4/1900, S.229.

A133
Die Große Wunde. Psychologische Betrachtungen zum Verhältnis von Kapital und Arbeit. 1922.

A134
Erschien 1897 in New York.

A135
Die Selbstanzeige: George H.Howison .Limits of Evolution. New York 1901 erschien in:
KSt Bd 6/1902, S.373.

A136
Welches Buch gemeint ist, geht nicht aus dem Schreiben hervor. Vielleicht die "Philosophie des Als-Ob", die Huch im Brief vom 16.11.1917 erwähnte.

A137
Es handelt sich wohl um "Die Aufgaben des Lehrers an höheren Schulen", 1912.

A138
Husserl: Ideen zu einer reinen Phänomenologie und phänomenologische Philosophie. Halle, Niemeyer 1913.

A139
Wilhelm Jerusalem: Einleitung in die Philosophie.
5.-6. Aufl. Wien 1913.
1. Aufl. 1899.

A140
Eine Besprechung der "Einleitung" erschien von Fritz Medicus
in: KSt Bd 5/1901, S.236-238.

A141
Lehrbuch der Psychologie. 1897 erschienen.

A142
Der echte und der xenophontische Sokrates.
1892-1901.

A143
Johann Friedrich Herbart: Sämtliche Werke in chronologischer Reihenfolge hrsg. von Karl Kehrbach. Bd 1. Langensalza 1887.

A144
Goethe als Ideal universeller Bildung. 1875.

A145
Im ersten Bd der Annalen der Philosophie 1919 erschien der Aufsatz Kelsens: Zur Theorie der juristischen Fiktionen.

A146
Hartmann, Düring, Lange. 1876.

A147
Gemeint sind wohl die Annalen der Philosophie, die 1919 zuerst erschienen.

A148
Moritz Kronenberg: Kant. 1897.

A149
Von Paulsen erschien 1898: Immanuel Kant.

A150
Das Buch "Grundlehren der Philosophie". Berlin, Spemann 1899 wurde von Karl Vorländer in: KSt Bd 5/1901, S.87-91 rezensiert.

A151
Es handelt sich um die Dissertation von Isidor Böck: Die ethischen Anschauungen von Salomon Maimon in ihrem Verhältnis zu Kants Morallehre. Ung. Brod. 1897.
Würzburg, Phil. Fak., Diss.v.1897.

A152
Erschien 1895.

A153
Der Kongress fand vom 5.-12.April 1911 statt.

A154
Erschien 1897 in New York.

A155
Es könnte hier Vaihingers Dissertation "Die neuen Theorien des Bewußtseins" gemeint sein.

A156
Betrifft den Denkstein für die Dichterin Luise Brachmann, geb. 9.Febr.1777 in Rochlitz, gest. 17.Sept.1822 in Halle.

A157
Fichtes Idealismus und die Geschichte. Tübingen 1902.
Selbstanzeige: in KSt Bd7/1903, S.471-472.

A158
Hartmann, Dühring, Lange.

A159
Kurd Lasswitz: Zu Ehren Kants. (Über die KSt) in: Nation, Jg. 15/1898 Nr 28.

A160
Wirklichkeiten. Beiträge zum Weltverständnis. 1900.

A161
Vaihinger wurde zum außerordentlichen Professor ernannt.

A162
Wahrscheinlich gemeint:
Max Lichnowsky. Aus dem Wege zum Abgrund. Londoner Berichte, Erinnerungen und sonstige Schriften. Bd 1.2. Dresden 1927.

A163
Hartmann, Dühring, Lange.

A164
Der Artikel über Wolff in der Allgemeinen Deutschen Biographie, Bd 44 S.128 ist mit W. Schrader unterzeichnet.

A165
Walter Kinkel: Die Idealität und Apriorität des Raumes und der Zeit nach Kant... Jena 1896.
Jena, Phil.Fak., Diss.v.11.Jan. 1896.

A166
Gedanken und Tatsachen. H.2.3. Straßburg 1899.
Besprechung von Medicus in:
KSt Bd 4/1900 S.131-135.

A167
Otto Liebmann: Zur Analysis der Wirklichkeit. 1.Aufl. 1876.

A168
Erste Ausgabe erschien 1865 in Stuttgart.
Der Neudruck wurde 1912 von der KGes. veranlaßt.

A169
Es handelt sich um den Aufsatz Vaihingers "Erinnerungen an Oberammergau" in:
Türmer, Jg. 25/1922 S.32-35.

A170
Das Werk erschien 1929.

A171
Es handelt sich hier wohl um die Dissertation Rafail Soloweiczik: Kants Bestimmung der Moralität.
Erlangen, Phil.Diss.v. 7.Dez. 1900.
Diese Dissertation wurde in den KSt Bd 5 abgedr.

A172
Lipsius: Einheit der Erkenntnis und Einheit des Seins. Leipzig 1913.

A173
Nikolaj Onufrievic Losskij: Thesen zur Grundlegung des Intuitivismus.
Selbstanzeige: KSt Bd 13/1908, S.461-463.

A174
Rembrandts Schicksal. Berlin 1923.

A175
Die Syllogistik des Aristoteles. Bd 1-3. 1896-1900.

A176
Vielleicht ist die Biographie "Aus meinem Jugendland" gemeint, die 1918 in Stuttgart erschien.

A177
"Melanchthon als Philosoph" erschien in:
Archiv für Geschichte der Philosophie, Bd 10, S.437-477; Bd 11, S.73-132.

A178
Gemeint ist wahrscheinlich Vaihingers Aufsatz: Über eine Entdeckung Kuno Fischers, nach der alle neuen Kommentare zu Kants Kritik der reinen Vernunft und insbesondere mein eigener durch ein älteres Werk entbehrlich gemacht werden sollen. In: KSt Bd 3/1899, S.334-343.

A179
Die Rezension der Philosophie des Als-Ob von Marchesini erschien in: Rivista di filosofia. Bologna 1911, S.465-71.

A180
Erschien 1925 in Turin.

A181
Der Atheismus und seine Geschichte im Abendlande. Bd 1-4. 1920-23.

A182
Es handelt sich wohl um Material für sein Werk über den Atheismus.

A183
Gemeint ist:
A.Meinong. Über Annahme. 2.Aufl. Leipzig 1910.

A184
s. A156.

4 Personenregister

Ach, Narziss	60
Adamson	9
Adickes, Erich	18, 19, 33, 61, 63, 101
Adler, Alfred	54
Alex, d`	17
Altenhausen, Franziska von	s. Uslar-Gleichen, Frida Freiin von
Althoff, Friedrich	33
Amrhein, Johannes	63
Achmed, Archan Saddedin	4
Aristoteles	106
Arnim, Bettina von	25
Arnold	43
Avenarius, Richard	67, 69
Baader, Franz von	40
Bahr, Hermann	32
Bauch, Bruno	26, 42, 48, 68, 97
Bergmann, Julius	18
Berthelot, René	39
~~Beyron~~ Bergson	11
Bloem, Walter (Sohn des Schriftstellers Walter Bloem)	13
Bluustein	70
Böck, Isidor	89
Bolzano, Bernhard	109
Boutroux, Emile	29, 98
Brachmann, Luise	77
Braun, Heinrich	16
Brunetiere	29
Bruno, Giordano	70
Buchner, Edward Franklin	30, 92
Bund	51

Butler (Miss) 92
Caspari, Otto 70
Cassirer, Ernst 55, 60
Chamberlain, Houston Stewart 58
(Coctian) s. Watson, J. 20
Cohen, Hermann 60
Creighton, James Edwin 25, 78, 111
Czolbe, Heinrich 106
Descartes, René 15, 98
Deter, Johann 55
Deussen, Paul 89. 109
Dilthey, Wilhelm 1, 2, 31
Dohna, Stanilaus Graf zu 30
Dostojewski, Fedor 70
Drews, Arthur 64
Driesch, Hans 89
Du Baerenbach 6
Du Prel, Carl von 22, 23
Ebbinghaus, Hermann 2, 89
Eckoff, William John 30
Elsenhans, Theodor 89
Erdmann, Benno 7, 38, 86, 95
Eucken, Rudolf 68
Fester, Richard 87
Fichte, Johann Gottlieb 23, 36, 93, 110
Fischer, Kuno 46, 47, 57, 73, 98, 100, 107
Forberg, Friedrich Karl 110
Franz Josef I. 21
Freud, Siegmund 10
Freudenthal 44
Friedrich Wilhelm II. König von Preußen 37
Furtmüller, Carl 2

Gattinger, August 103
Germann, Rudolf 102
Göring, Carl 69
Goethe, Johann Wolfgang von 70, 83, 102, 103, 107
Grohmann, Johann Ed. 46
Groos, Karl 61
Guettner, Max 108
Häckel 14, 70
Haeckel, Ernst 74
Hamann, Johann Georg 85, 109
Harnack, Adolf von 68, 69
Harnack, Otto 17
Harra 44
Hartmann, Eduard von (Verfasser der Philosophie des Unbewußten) 14, 49, 64, 65, 70
Haym, Rudolf 100
Hegel, Georg Friedrich Wilhelm 14, 71
Heine, Heinrich 17
Heinze, Max 75
Herbart, Johann Friedrich 81
Herder, Johann Gottfried 89, 109
Heyfelder, Fr. 93
Hicks, Daves s. Hicks, George Daves
Hicks, George Daves 20
Hirzel, Ludwig 6
Höffding, Harald 58
Höfler, Alvis 80
Hönigswaldt, Richard 62, 89
Humboldt, Wilhelm 97
Hume, David 18, 62, 77, 78, 80, 81
Husserl, Edmund 68, 80
Jacobi, Friedrich Heinrich 110
Jäger, Gustav 70

Jerusalem, Wilhelm 64
Jodl, Friedrich 80
Kasanda 36
Kinkel, Walter 61, 100
Kirchmann, Julius von 106
Kolb, Anette 32
Kraus 33, 40
Krause, Albrecht 38
Kröner, Alfred 65
Kronenberg, Moritz 95
Krueger, Felix 112
Kuehnemann, Eugen 64, 94
Külpe, Oswald 62, 87
Kupferschmidt, Arno 51
Kurz, Hermann (Vater von Isolde Kurz) 90
Laas, Ernst 5, 23, 27, 45, 57, 70, 79
Lachelier, Jules 98
Ladd, Georg Trumbull 29
Lamprecht, Karl 10
Land, S.P. 61
Landström 58
Lange, Albert s. Lange, Friedrich Albert
Lange, Friedrich Albert 5, 27, 69
Lange, Konrad 59, 108
Lasson, Adolf 24, 84
Laßwitz, Kurd 88
Leclair, Anton von 6
Leclère, Albert 27
Leibniz, Gottfried Wilhelm 26, 29
Liebelt, Arthur 30, 73, 80, 111
Liebmann, Otto 62, 87
Lindau, Paul 36
Locke, John 58
Mach, Ernst 74, 75, 80

Major, David R 29
Medicus, Fritz 101
Meinong, Alexius 96
Melanchthon, Philipp 106, 107
Menzer, Paul 33
Messer, August 62, 76
Meyer, J Bona 43
Meyer, Richard Moritz 28
Milhaud, Gaston 94
Mill, John Stuart 79
Müller, Max 43
Natorp, Paul 57, 60, 98
Nielsen, R 81
Nietzsche, Friedrich 12, 28, 46, 49, 50, 53, 58, 70, 81
Overbeck, Franz 12
Paulsen, Friedrich 85
Pfleiderer 106
Platon 20, 41, 81, 88
Pölitz, Karl Heinrich 8, 38, 43
Pölnitz 37
Poincaré, Henri 40
Rau, Albert 112
Reclam, Philipp 82
Rehmke, Johannes 96
Reinhold, Karl Leonhard 86
Reininger, Robert 56
Ribot, Theodoule 17
Richter, Raoul 28
Rickert, Heinrich 116
Riehl, Alois 1, 69, 75, 96
Rink 109
Rivier, Alphonse 39
Roux, Wilhelm 32
Rust, Hans 46

Salzbrunn, Alice 85
Schaarschmidt, Karl Max Wilhelm 43
Schleiermacher, Friedrich Ernst Daniel 34
Schmidt, Oscar 65, 70
Schmidt, Raymund 61
Schopenhauer, Arthur 54, 58, 61, 82, 109
Schopenhauer, Johanna (Schwester Schopenhauers) 31
Schrader, Wilhelm 100
Schricker, August 36
Schürer 86
Schult 11
Schurz, Carl 35
Schwarz, Hermann 97, 98, 100
Seydel, Rudolf 15
Shurmann, 25
Sidgwick 80
Siebeck, Hermann 25
Sigwart, Christoph 107
Simmel, Georg 86
Sokrates 20, 81, 88
Soloweiczik, Rafail 103
Spinoza, Baruch 5, 61, 80
Stael-Holstein, Germaine Baronin von 17
Stammler, Rudolf 2
Steffensen, Karl Christian Friedrich 69
Stein, Ludwig 36
Stengel, Baron de 29
Stephen, Leslie 22
Stöhr, Adolf 80
Studemund 57
Tagore, Rabindranath 67

Talbot, Ellen Bliss 30
Thaulow, Gustav 44
Thiele, Günther 3, 4,
Thomas von Aquino 47
Thomsen, Anton 73
Tieftrunk (Töchter des Johann Heinrich Tieftrunk) 33
Tischner, Rudolf 35
Trendelenburg, Friedrich Adolf 46
Tumarkin, Anna 85, 86
Unrath 46
Uphius, Joswin 100
Uslar-Gleichen, Frida Freiin von 14
Vaihinger, Elisabeth (Gattin Vaihingers) 90, 94
Vaihinger, Johann G V (Vater Vaihingers) 6
Vaihinger, Sophie (Mutter Vaihingers) 51
Vico, Giambattista 109
Vloten, J. van 61
Vorländer, Karl 25, 41, 68, 88
Wallace, William 20, 71
Walter 43
Washington, William Morrow 19
Weismann, August 70
Weiß, Otto 52
Wernecke, W. 7
Wieker 86
Wiese, B. 108
Windelband, Wilhelm 7, 30, 51, 57, 68
Wise 10
Witte, Johannes 111
Wolff, Christian 100

Wundt, Wilhelm 27, 80, 87, 112
Zacharias, Otto 70
Zaleski 115
Zeller, Eduard 44, 46, 106
Ziberghien 39

5 L Benutzte Literatur

Neben den allgemein üblichen biographischen und bibliographischen Nachschlagewerken wurden hauptsächlich benutzt:

Schmidt, Heinrich: Philosophisches Wörterbuch. Hrsg. von Georgi Schischkoff. 16. Aufl. Stuttgart, Kröner 1961.

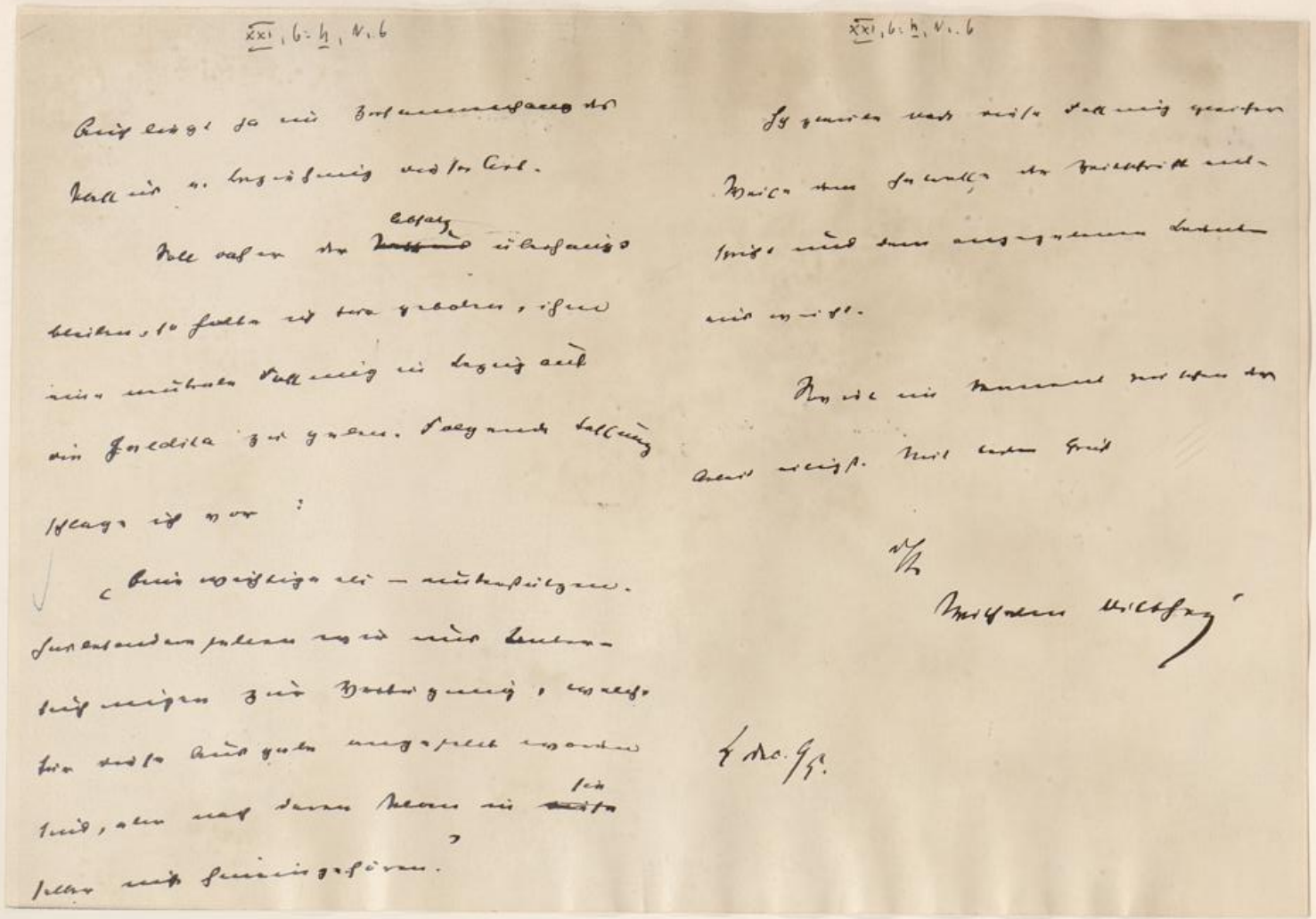
Windelband, Wilhelm: Lehrbuch der Geschichte der Philosophie, mit einem Schlußkapitel: Die Philosophie im 20. Jahrhundert und einer Übersicht über den Stand der philosophiegeschichtlichen Forschung. Hrsg. von Heinz Heimsoeth. 15. Aufl. Tübingen, Mohr 1957.

Ziegenfuß, W. und G.Jung: Philosophen-Lexikon. Handwörterbuch der Philosophie nach Personen. Bd 1.2. Berlin 1949-50.

Zur Biographie Vaihingers wurde herangezogen:

Die deutsche Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen. Bd 2. Leipzig: Meiner 1921.

Staats- und Universitäts-Bibliothek Bremen



XXI, 6: h, N. 6

Ich sage so mit Bestimmtheit der
Fall ist n. Vergleichung mit der Tat.

Falls aber der Befund übereinstimmt,
so stelle ich Ihnen gerne, ihren
einen mündlichen Vortrag in dieser Sache
in Karlsruhe zu halten. Vorgemerkt hätten
Sie vor:

„Über Vorsätzliche Tat – Fahrlässigkeit.
Insbesondere [illegible] mit Berücksichtigung
der Verletzung, [illegible]
sind, aber nach seinem Willen nicht
[illegible] sind."

XXI, 6: h, N. 6

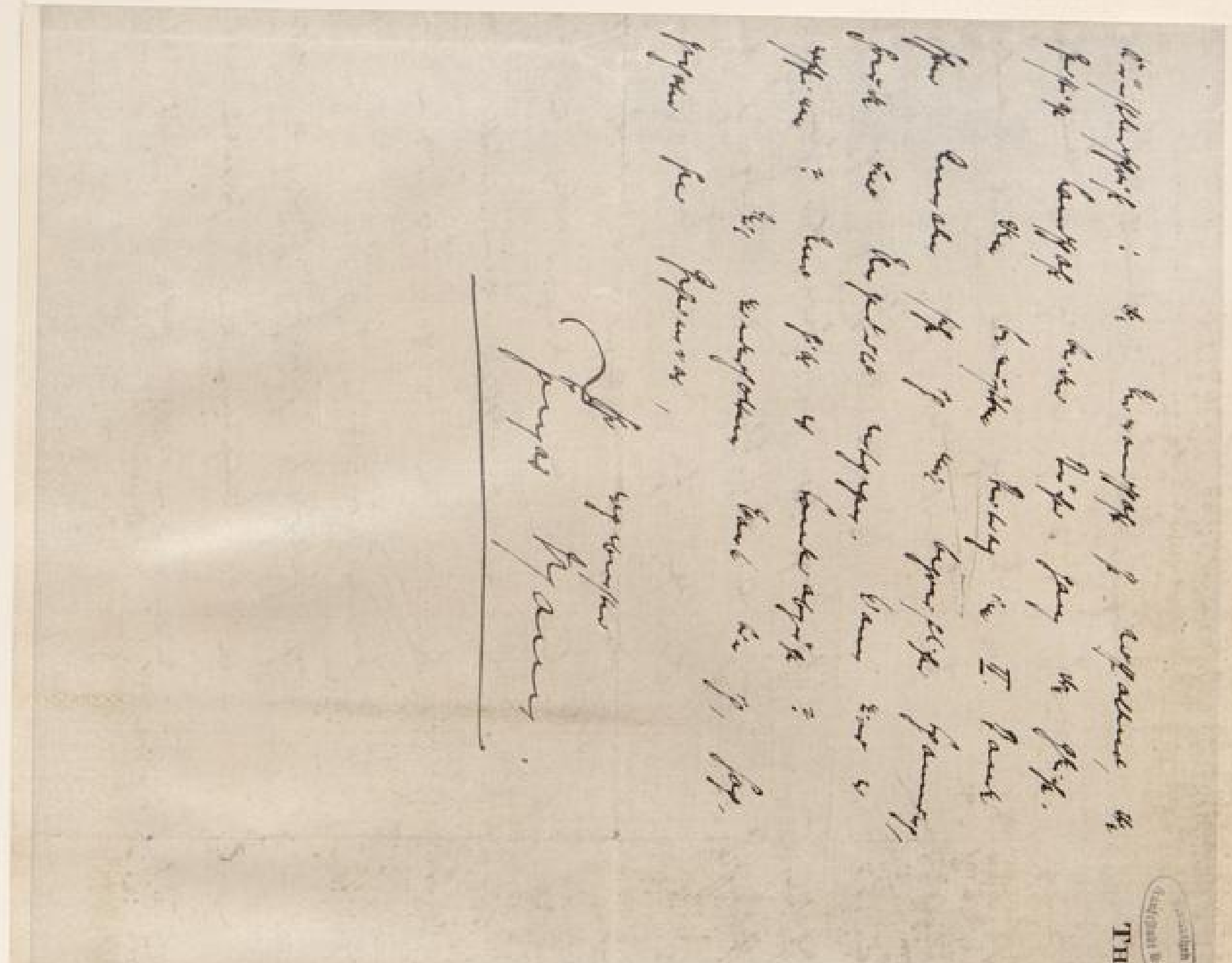
Ich glaube nach meiner Vortragsreise
Mitte Januar [illegible] Vortrag
[illegible] und dann ausgeruhen
und [illegible].

Ich bin [illegible] von Ihnen der
[illegible] Grüß

Ihr

Wolfgang Mittermaier

Prof. Dr.


THOMAS MANN

MÜNCHEN, DEN

POSCHINGERSTR. 1